

dinge, über die man aussagen kann 'i like this with mineral water':

- stock
- butter
- health

das miauen einer vergehenden katze; Sein und die Dinge grinsend lieber bub

1 2 3 salat.

salat.

und so weiter

das wird nie langweilig wies aussieht

.. ich check gar nicht, weshalb die nietzsche hausarbeit in den vorherigen teilen von vorletztes buch noch nicht aufgenommen wurde, die ist doch schon anfang des jahres geschrieben .. vllt nur vergessen, darum fueg ich die jetzt hier ein:

Das 'amor fati' als die Weise des Künstlers bei Friedrich Nietzsche.

Die Aufgabe dieser Arbeit soll sein, das 'amor fati', das große 'Ja' zum Leben als den höchsten Begriff, zu dem Nietzsche in seinem philosophischen Schaffen gekommen ist, herauszustellen. Ich werde hierzu versuchen, zentrale Begriffe aus seinen früheren Schriften zu klären, um ihren Zusammenhang zum amor-fati-Begriff zu zeigen und diesen damit zu erhellen. Damit soll dann auch gezeigt sein, dass es sich dabei um die Weise eines Menschen handelt, der Künstler genannt werden kann.

Manche Begriffe müssen aufgrund des begrenzten Umfangs dieser Arbeit unbetrachtet bleiben, obwohl sie mit dem Thema im engen Zusammenhang stehen (z.B. 'Übermensch', 'Wille zur Macht', 'décadence', 'ewige Wiederkunft').

1. Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik

"Die Fortentwicklung der Kunst [ist] an die Duplicität des Apollinischen und des Dionysischen gebunden." Während es sich bei der apollinischen um die "Kunst des Bildners" handle, so bei der dionysischen um die "unbildliche[] Kunst der Musik" (S.25, Z.16). Die Begriffe "entlehnt" Nietzsche der hellenischen Götterwelt: Apollo ist (unter anderem) der Gott des Lichts, der Heilung, der Mäßigung, Dionysos der des Weines, der Freude, der Fruchtbarkeit, der Ekstase (vgl. S. 25, Z.9 und Wikipedia). Ich werde hierauf nicht weiter eingehen, da die Begriffe "entlehnt[e]"(S.25, Z.9), d.h. geliehene sind, und zwar zu dem Zweck bloß ihre Worte zu gebrauchen, die zwar bei jedem Erklängen die Erinnerung an ihren Ursprung wachrufen, mit diesem allerdings mit fortschreitender Entwicklung der Begriffe immer weniger zu tun haben. Ebenso mag Nietzsches erster Erklärungsversuch des Apollinischen als der "Kunstwelt[des] Traumes" und des Dionysischen als der "Kunstwelt[des] Rausches" (S.26, Z.4,5) einen Ansatz zum Verständnis der zu entwickelnden Begriffe geben, aber eben nur einen Ansatz. Nietzsche selbst kennzeichnet diese allegorische Klärung als eine die "zunächst" (S.26, Z.4) stattfindet, d.h. das Eigentliche folgt erst noch. Ich will versuchen, dieses "Eigentliche" der Begriffe analytisch selbst herauszustellen, d.h. Nietzsches Begriffen eigene hinzufügen, die für diese Arbeit wichtig sein werden, um am Ende den Zusammenhang zu den Begrifflichkeiten anderer Schriften, insbesondere zum amor-fati-Begriff, herzustellen.

Obwohl die Begriffe heute auf einige Medien anzuwenden sind (vor allem Video, Internet), die Nietzsche noch nicht kannte, waren auch zu Nietzsches Zeit die Musik und das Bild nicht die einzigen, die es gab (etwa Text, bewegte Bilder im Theater usw). Es muss also gezeigt werden, weshalb er diese beiden Medien zu seiner Begriffsunterscheidung heranzieht, um ihre Anwendbarkeit auch auf modernere Medien zu verstehen: Der wesentliche Unterschied zwischen

Musik und Bild besteht darin, dass Musik in Zeit stattfindet und Bild nicht, darin, dass ein Bild starr ist und Musik nicht. Diese Unterscheidung zwischen Starrheit (Unzeitlichkeit) im Gegensatz zu Bewegtheit (Zeitlichkeit) eines Mediums findet sich am reinsten zwischen Bild und Musik. Schon zu Nietzsches Zeit handelte es sich beim (Musik-)Theater, heute vor allem beim (Musik-)Video um eine Mischform, bei der das Begriffspaar dionysisch-apollinisch differenziert anzuwenden wäre.

Da der Inhalt der Begriffe, auf den Nietzsche abzielt, ein viel allgemeinerer ist als die hellenischen Götter oder auch die Vergleichszustände Traum und Rausch hätten andeuten können, stammt er auch nicht in erster Linie aus der Kunst, d.h. aus einem Bereich der Welt, in dem der Mensch tätig ist, sondern aus der Natur. "Diesen unmittelbaren Kunstzuständen der Natur gegenüber ist jeder Künstler "Nachahmer"" (S.30, Z.28,29). "Nachahmer" steht in Anführungszeichen, denn gemeint ist nicht Imitation, d.h. Beobachten und anschließendes identisches Ausführen einer bestimmten Bewegung, eines bestimmten Klanges oder eines bestimmten Bildes, sondern eigentlich ist auch schon das 'nach' in 'Nachahmen' nicht treffend, denn der Künstler findet in seiner Natur die Zustände des apollinischen und des dionysischen selbst. Das "Nachahmen" des Künstlers erklärt sich allerdings im Gegenüber mit dem Begriff eines "Kunstzustandes" der Natur. Der Künstler wird erklärt als ein Mensch, der in einer Weise ist, wie die Natur ist (nämlich wesentlich wechselhaft apollinisch-dionysisch) und ist in der Bezugnahme dieser Erklärung der Natur 'nach'-geordnet. Die Natur wiederum ist eben nicht künstlich, in ihr herrschen also auch keine "Kunstzustände", doch wird der Zustand der Natur (welcher apollinisch-dionysisch ist) als ein Bezeichneter, also als ein aus der Natur zur Anschaulichkeit herausgenommener zu einem Kunstzustand, einem künstlichen Zustand in der Weise, dass der ihn bezeichnende Mensch in ihm als herausgenommenen etwas sieht, was er in sein eigenes Schaffen direkt übertragen kann, sodass es Kunst wird.

Der Gegenstandsbereich des Begriffspaares ist für Nietzsche also nicht in erster Linie die Kunst, sondern die Natur, also die Welt überhaupt und darin die Kunst als Teilbereich, der allerdings mit deren Hilfe erhellt werden kann und mit ihnen in besonderem Zusammenhang steht. Indem sich das Eigentliche des Begriffspaares apollinisch-dionysisch nicht in der strengen Trennung von Bild und Musik erschöpft, sondern vielmehr eine dahinter liegende Gradualität zwischen Starrheit und Bewegtheit meint, muss man eigentlich genauer sagen: Musik ist dem Dionysischen nur näher und die bildende Kunst ist dem Apollinischen nur näher. Als Stück bleibt Musik notierbar, enthält also ein starres, apollinisches Element. Weiterhin hat jedes Bild einen Entstehungsprozess, in dem der Künstler in Bewegung ist, sodass das Bild gleichsam musizierend, dionysisch entsteht. So ist auch zu erkennen, wie die beiden Weisen der Natur (Auch der Begriff "Zustände" der Natur ist ungenau, denn zuständlich ist ja nur das Unbewegte, Apollinische, das Dionysische hingegen nicht. Ein Bild ist gerade etwas, das 'zustande' kommt.) aufeinander folgen: Die Natur ist sowohl bewegt als auch unbewegt, ihre beiden Weisen wechseln sich ab und folgen in der Weise aufeinander, dass das Dionysische stattfindet, bis Bewegung ein Bild, einen starren Zustand gefunden hat. Diese Form hält sich schließlich so lange, bis etwas Dionysisches stärker wird als sie und sie wieder zerstört. Es liegt irgendwie im Wesen der Bewegtheit (der Zeit) Unbewegtes (Unzeitliches im Sinne von Bleibendes, Starres) hervorzubringen. Wie dieser Zusammenhang besteht, klärt auch Nietzsche nicht. Gleichwohl ist dies überall zu beobachten: Wellen (bewegt) branden an Felsen (starr), lösen sie nach und nach auf, dennoch haben sie sich irgendwann gebildet und werden es wieder tun. Politische Systeme, gesellschaftliche Konventionen, Kultur bildet sich aus, bis das darin erstarrte Leben wieder stärker wird und das Starre verwirft, revolutioniert.

Nietzsche fand in diesem Sinne in der hellenischen eine kunstvolle Kultur, indem in ihr die beiden Gegenkräfte des Apollinischen und Dionysischen in ein fruchtbares Zusammenspiel einmündeten, das er als "Versöhnung" (S.32, Z.26) und "Friedensschluss" (S.32, Z.30) bezeichnet. Der wesentliche Unterschied zwischen "dionysischen Griechen" und "dionysischen Barbaren" (S.31, Z.32,33) ist der, dass dem dionysischen Wüten bei den Griechen eine starke apollinische Kultur zugrundeliegt, die gleichsam als standhafter Boden die dionysischen Feste einerseits zulässt,

andererseits im Rahmen hält. Auf diesem kulturellen Boden ist auch erst die Entstehung der Tragödie möglich, die die Welt als ihrem Wesen nach zynisch (apollinisch-dionysisch) zeigt. Dies zu ertragen fordere starken kulturellen Rückhalt ("dass Schmerzen Lust erwecken", S.33, Z.7), der die Griechen im Sinne Nietzsches von den Barbaren trennt. Auf die Tragödie als die Kunstform, in der Nietzsche das gelungenste Zusammenspiel des Apollinischen mit dem Dionysischen sah ("das erhabene und hochgepriesene Kunstwerk der attischen Tragödie [...] als das gemeinsame Ziel beider Triebe [...]"), S.42, Z.7-9), wäre weiter einzugehen, ist aber im Rahmen dieser Arbeit nicht möglich.

2. Vom Nutzen und Nachtheil der Historie für das Leben

Die zum Ende des letzten Abschnitts aufgekommene Unterscheidung zwischen Griechen und Barbaren meinte die zwischen (relativer) Kultiviertheit und Unkultiviertheit. Kultiviert sind Menschen, die einer Kultur angehören. Kultur ist apollinisch, zeigt sich in Form, Gesetz usw., ist also das Starre, Systemhafte, das sich in einer Gesellschaft gebildet hat. 'Vom Nutzen und Nachtheil der Historie für das Leben' nimmt nun einen anderen Blickwinkel ein, unter dem sich vor allem die Frage erhellen wird, wie sich das Apollinische, wie sich Kultur ausbildet.

Vollständig kulturlos sind im Gegensatz zum Menschen Tiere. Das Leben der Tiere ist wesentlich "unhistorisch" (S.249, Z.5), d.h. sie kennen keine Bilder, denn Bilder sind wesentlich das, was erinnert werden kann, was also historisch ist. Das Tier erlebt ausschließlich den Augenblick, es "vergisst [sofort]" (S.249, Z.3). Dem Tier gegenüber steht der Mensch, dessen Wesen es ist historisch zu empfinden (vgl. S.248, Z.18-23). D.h. seinem Wesen nach beschränkt sich sein Leben nicht auf den Moment, sondern er besitzt die Fähigkeit zur Erinnerung. Dies erlebt der Mensch als Problem. Denn die Weise, unhistorisch zu leben, ist die unbeschwertere (Glück ist unhistorisch empfinden. Vgl. S.250, Z.6-9). Die Historie ist schwer und sie ist es deshalb, weil sie dem jeweiligen Augenblick als etwas Fremdes hinzukommt, bei dem die Möglichkeit und sogar hohe Wahrscheinlichkeit besteht, dass es nicht integriert werden kann. Das Buch beginnt mit diesem Goethe-Zitat: "Uebrigens ist mir Alles verhasst, was mich bloss belehrt, ohne meine Thätigkeit zu vermehren, oder unmittelbar zu beleben" (S. 245, Z.1-3). In Nietzsches Worten: "Es gibt einen Grad [...] von historischem Sinne, bei dem das Lebendige zu Schaden kommt [...]" (S.250, Z.29-32). Und die Beiden zusammengebracht: "Das Lebendige [kommt] zu Schaden", wenn die Historie es "bloss belehrt", d.h. nicht "belehrt [um] zu beleben".

Um glücklich zu sein, muss der Mensch also den rechten "Grad [...] von historischem Sinne" finden. Vgl. dazu S. 252: "das Unhistorische und das Historische ist gleichermaßen für die Gesundheit [...] nöthig." (Z. 8-11). Oder als Frage auf S. 257: "Bis zu welchem Grade [braucht] das Leben den Dienst der Historie überhaupt[?]" (Z.28-30).

Eine Antwort darauf findet Nietzsche im Begriff der "plastische[n] Kraft", die er als "jene Kraft, aus sich heraus eigenartig zu wachsen, Vergangenes und Fremdes [d.i. Historie] umzubilden [...]" (S.251, Z.4-7) beschreibt. Diese Kraft ist wesentlich dionysisch, denn sie steht dem Apollinischen, dem Starren, Bildern, der Historie zunächst entgegen. Wie alles Dionysische ist sie in ihrem Vollzug aber wiederum bildend, sie könnte statt 'plastische' auch 'bildende' Kraft genannt werden. Das macht auch verständlich, was in diesem Sinne 'Kraft' überhaupt sein kann. 'Kraft' gibt es nur, wo Leben ist, d.h. in dem, was dem Bild (der Historie, dem Apollinischen) in zweierlei Weise gegenübersteht, oder: Kraft wirkt jeweils zwischen Bildern: einmal dionysisch (Bilder verwerfend), einmal plastisch (Bilder neu bildend (dionysisch, aber hin zum Apollinischen)).

3. amor fati (muss da nochn satz dazu aus welchen buechern ich das hab oder dann nur bei den zit?)

Der letzte Abschnitt soll zeigen, wie die Fragen, die in den vorangegangenen Abschnitten offen geblieben sind ihre Antwort im Begriff des 'amor fati' finden: Die Frage, die sich auf die Gedanken im Abschnitt 2 folgend stellt, ist: Wie gelangt man (der Mensch) zu einer möglichst großen plastischen Kraft? oder: Welche ist die größte plastische Kraft?

Die Frage, welche sich auf die Gedanken des Abschnitt 1 stellt, ist: Da sich das Dionysische und das Apollinische als zwei Weisen der Natur in einem dauernden Widerstreit des Aufrichtens und wieder Verwerfens von Bildern befinden - gibt es dabei eine Entwicklung, sodass sich nicht nur manche (stärkere) Bilder (/Systeme) länger (gegen das Dionysische) halten als andere, sondern es ein Bild gibt, das als letztes bezeichnet werden könnte, das so stark ist, dass kein Dionysos es jemals niederreißen könnte? Eine Vermutung kann gleich angeschlossen werden: Ein solches Bild müsste das bloß-Apollinische am Bild selbst überwunden haben, also in Integration sowohl apollinisch als auch dionysisch sein.

Die Antwort hierauf gibt Nietzsche im Begriff des "amor fati". Mit diesem Begriff der 'Liebe zum Schicksal' benennt Nietzsche das Prinzip totaler Lebensbejahung (vgl. 'Die fröhliche Wissenschaft' Abschnitt 276, Z.11 oder 'Also sprach Zarathustra' im Kapitel 'Auf den glückseligen Inseln': "Wollen [im Gegenüber zu Nicht-Wollen] befreit", welche eine andere Formulierung für das amor fati ist).

Da 'Historie' und 'Bild' hier synonym zu verstehen sind, sind die beiden Antworten auf die Fragen aus Abschnitt 1 und 2 ebenfalls synonym, fallen im amor fati zusammen:

Abschnitt 1: Das größte/stärkste Bild ist dasjenige, welches alle (aufgekommenen und aufkommenden) Bilder integriert.

Abschnitt 2: Die größte/stärkste Kraft ist diejenige, welche alle (aufgekommene und aufkommende) Historie integriert.

Die Weise und aller Inhalt des amor fati ist das 'Ja', dies ist die Weise von Integration. Das größte Bild, die größte apollinische Weise ist einerseits maximal starr (das amor fati bleibt sich als Formel, Form unverändert, gleich) und beinhaltet doch maximale Bewegtheit, indem ihr Inhalt totale Bejahung aller Bewegung (und Nichtbewegung, denn sich selbst bejaht es auch) ist. Dadurch integriert es das Dionysische vollständig und ist sowohl (jeweils in maximaler Weise, denn maximal starr und maximal bewegt zugleich) apollinisch als auch dionysisch zu nennen. Das amor fati ist also die größte plastische Kraft oder besser: dessen Formel, und damit das letzte Bild, die letzte Weise, das letzte System, das der Mensch in sich etablieren kann. Um einen weiteren Begriff zu nennen, könnte man auch sagen, das amor fati ist das Prinzip der 'Offenheit'.

Wie ist nun, um den eingangs formulierten Anspruch zu erfüllen, dies die Weise, die Haltung eines Menschen, der 'Künstler' genannt werden kann?

Die Antwort hierauf fällt mit der Antwort auf die Frage zusammen, wie man denn überhaupt dazu kommen kann, das amor fati als seine Haltung zu etablieren (seine Kraft zu erlangen, zu diesem letzten Bild zu werden), wenn es noch nicht der Fall ist, man also sehr wohl noch mit der Historie und zwischem Apollinischen und Dionysischen zu kämpfen hat?: Plastische Kraft wächst, indem sie sich übt. Dies geschieht im künstlerischen Schaffen, das Gegenteil dazu ist schlichtes Der-Historie-unterlegen-sein. Künstlerisches Schaffen ist in diesem Sinne wesentlich Bildung, indem es der Prozess ist, die Weisen der Natur kennenzulernen, mit ihnen umzugehen und sie schließlich in sich selbst zu finden (d.i. die Historie integrieren). Der Begriff 'Bild-ung' ist selbst nach dem Prinzip dieser "Duplicität" gebildet: 'Bild' verweist auf das apollinische, das Kontinuativ-Suffix 'ung' auf das dionysische Element. Bildung überhaupt hat also ein Ziel, dessen Name ist 'amor fati'. Es steht am Ende eines künstlerischen Prozesses und wenn Kunst ist, was gelingt, so ist es dessen Gelingen (Glück) und also die Weise des Künstlers oder wenigstens das, wohin er strebt.

was ist die frage als die eigentliche formel des bejahens (indem sie auch verneint, aber in ihr das verneinen auch zu sich selbst kommt!!)

amor fati ist also nicht die letzte solche formel sondern durch gedanke unendl wiederholung ahnt nur widf .. wie? :)

widf als das zwischenstueck das bisher noch zwischen nietzsches amor fati begriff und patanjalis yogasutra

jahres gemacht habe, worin nun auch bilder und notizzettel zusammenfinden, dann jetzt noch dazu die videos jo bla boa mich hats selten so genervt dass ich schreibe, denke ..

wenn du gefragt sein willst, dann stell dir doch die frage.

du bist einsam wenn mit dem ego identifiziert aber diese einsicht, wenn das der fall, ist blosses verstehen, du bist in sucht, du bist in leid, du bist, indem du sprache bist, indem du das feststellst oder nicht aber irgendetwas haelt und macht dich einsam, bist wirklich alleine aber sprache ist da und die ist gerichtet und die geht immer irgendwie, v.a. wenn sucht, einsamkeit da ist, richtung was ist die frage und die fuehrt dich dann raus

bevor sich die ansammeln zwing ich mich mal wieder die gedanken der letzten 1,2,3 tage von den zetteln wenigstens ansatzweise weiterzuformulieren:

kunstwerk is meins erst am ende, davor nur virtuos? aber dazwischen? unterscheide .. skulptur und so: stephi hat vorhin zurecht gesagt, kunst ist eigentlich, an ihrem ende?, skulptural. hat beuys in so ne richtung mit der sozialen plastik gedacht? objekt oder installation, performance? je digitaler, desto noch?-virtueller und also vllt nur-virtuos? aber die kunst muss auch maximal digital sein in irgend ner weise, aber halt analog, d.h. dieses total digital, konsistenz in virtualitaet, der gegenstand des ego, d.i. nichts, muss irgendwie im Sein wohnen, aber Sein hat eben nur skulptur, darum ist das schon richtig, dass es irgendwie darin enden muss und zwischenrein ist der verdacht der nur-virtuositaet berechtigt. aber vieles ist halt nicht skulptur, sondern muell, das ist dann eben extrem schwer zu sehen, denn man muss es empfinden und es gibt keine moeglichkeit darueber zu reden! bei mir stellt sich vor allem die frage, nicht ob ich objekte, skulpturen, machen muss, sondern ob ich welche machen werde oder ob mein koerper die einzige skulptur ist.

vermutung zu duchamp (habe kaum mehr als wenige saetze ueber ihn gehoert, gelesen, jetzt aber vor ueber ihn zu lesen): er hat die kunst intellektuell ueberwunden. d.h. er war gluecklich, einer der wenigen kuenstler, die gluecklich, weil der kunst ueberlegen waren und nicht nur ihr mittel, sondern andersherum. aber er war ihr im geist ueberlegen. ich hingegen war ihr immerschon auch im geist ueberlegen, habe mich aber in sie, d.h. in alle sucht hineinbegeben um an der welt auch zu ueberwinden, was in der kunst nur parallel stattfindet. ich bin duchamp, der seine kunstjesusheit auf die welt ausweitert, sodass die moeglichkeit eines neuen christus entsteht. .. falls ich duchamp hier unrecht tue, ist sein name durch einen anderen zu ersetzen, der zu der vorstellung passt, die ich hier mit dem namen habe. :)

das angehaeuft, angesammelte digitale, d.i. wissen, erfahrung, erinnerung usw. trennen den menschen mit zunehmendem alter von sich selbst, von seiner analogie, von seinem verhaeltnis zur empfindung. d.i. sobald intensitaet aufkommt, kommt auch denken mit auf und sagt, nein ich will nicht fuehlen, denn indem es da ist, das denken, ist, was ohne das denken kein problem, nur intensitaet, wille, bewegung, die ausgefuehrt worden waere, gewesen waere, angst und das denken denkt im muster, es will keine angst, gar kein gefuehl und laesst also sich selbst da sein. das ist menschlich, das ist wie sprache funktioniert, der mensch denkt nach und nach, er weiss, er ist jetzt wer, hat schon gelebt. das ist auch so, aber es ist einbildung; er bildet sich was drauf ein! d.h. er wehrt sich gegen empfindung ueberhaupt, die sein analoges verhaeltnis wieder herstellen wuerde und ist also digitalisiert, d.h. tendenziell virtualisiert, d.h. boese. es ist schwierig, weil es der kampf in der sprache ist. es ist der kampf der sprache aber der kampf der sprache ist der kampf gegen die sprache! denn die sprache findet in widf, dass sie nur mittel zum zweck ist, brueckenweg, dass sie endet. der mensch empfindet, als kind sei alles bunter gewesen, er habe intensiver gelebt und das ist tatsaechlich der fall. meine situation, aus der ich das denke ist: ich bin alleine in karlsruhe. aus meiner wg niemand da und auch sonst keine freunde verfuegbar, aber da ist eine party und ich wuerde gerne hingehen. noch vor wenigen jahren, in stuttgart, als ich dort ganz alleine war, war es

klar, dass ich mich ueberwinden musste und alleine hingeh. heute kommt das denken und sagt, haja du kennst doch schon viele leute, bleib lieber daheim, musst dich nicht ueberwinden, kannst bald wieder was mit denen machen, die du schon kennst.

auch stufen zw osho und jesus iwie? also der koerper verstand hat stufen! christus darin nicht, aber der ist durch koerper evtl noch gehemmt wie er durchkommt?!

moeglicherweise bin ich die reinkarnation von osho. osho war ueberwundene philosophie und als solche bin ich schon auf die welt gekommen. was ist die frage habe ich mitgebracht, aber sie weist in die kunst und damit nochmal in die welt. osho hat die philosophie ueberwunden, ich habe also die philosophie von vornherein schon ueberwunden, die kunst aber noch nicht. an beider ende steht erleuchtung aber oshos erleuchtung war beschaenkt, wie meine es auch sein wird, aber meine ist der welt wieder ein bisschen naeher. darum sehe ich zb dass es einen unterschied macht, ob jesus christus oder osho christus oder kim christus. es ist der gleiche christus, aber seine verwirklichung, seine wohnhaftigkeit in einem koerper, ob jesus, osho oder kim, ist jeweils eine andere. und die in jesus muss irgendwie reiner gewesen sein, denn in der welt war alles um ihn herum gerichtet, wie es eben war. viel reiner, viel mehr dazu, obwohl christus, also kein mensch (jesus, osho, kim) der gottessohn ist, der mensch dennoch christus mehr oder weniger aufnehmen kann, es gibt auch im ultimativen noch stufen, gradualitaet und so ist jesus vielleicht dessen maximum in irgend einer weise und osho ist es in einer anderen, was philosophie angeht und ich bin es in einer weiteren, was kunst angeht. jesus war es, was die welt, vllt was den menschlichen koerper angeht aber irgendwie auch was die gesellschaft und ihr leiden angeht. ich bin es was angst angeht. ich weiss uebrigens, wer die inkarnation von vivek ist. nicht. doch. nicht. doch. ja. nein. ja. ja

wahrheit ist das gegenteil von wahrscheinlichkeit, in diesem sinne unwahrscheinlichkeit. die wahrheit ist unwahrscheinlich. wahr dreht sich um zu un wahr scheinlich in sein gegenteil, die verneinung un geht einher mit inkonsistenz welche schein ist. was ist, ist wahr und was ist, geht, beobachtet man es, zuerst durch gefuehl, dh zuerst durch sich, durch sein, und indem sein offenheit ist, geht was ist, was wird durch offenheit, d.h. durch unvorhersagbarkeit, d.h. durch nicht auf die gesetze des digitalen reduzierbar, d.h. nicht deduktiv. die welt ist wahr heisst die welt ist nicht deduziert, sie schreitet nicht deduktiv fort. das ist der irrtum der sprache. in sprache ist alles wahrscheinlich, d.h. was wahr ist, was sich ereignet in ihrer groebe, digitalitaet schreitet aufgrund der naehe angrenzender analytica im system fort. deduktiv ist systematisch. das sein aber schreitet nach sich, nach offenheit fort, unvorhersagbar. vorhersagbar ist nur digitalisiertes sein und das ist zunehmend jenes des kultivierten menschen, weshalb der schein, der irrtum auch immer groesser wird dass veronika zu sterben habe, da alles schon gewesen sei. das ist in sprache der fall. sprache ist tendenziell, d.h. zu ihrem wesen, zu allgemeinheit hin, immer schon gewesen, sie ist ueberzeitlich und also lohnt das digitalisierte leben nicht, ist sinnlos, es spiegelt systematik, aber die waere auch ohne ihn. doch sie ist die hilfe in ihm, im menschen, denn sie hat einen namen und richtung und sie laesst ihn finden, dass sie aus sich herausweist und sagt mein interesse bin ich auch nicht unbeschaenkt selbst, sondern nur solange ich mich zuerst in dir etablieren muss, dass du das allgemeine, das, was tendenziell gewesen ist hin zu dem, was gewesen ist, verstehst und schliesslich anknuepfst, indem du beginnst zu begreifen, wo sich digitalitaet zuruecknimmt, gefuehl zuerst ist und sich das universum invertiert, alles wendet, das ist die umkehr, die jesus meinte, dann ist der himmel auf erden, andersherum, davor war es die hoelle, aber widf holt aus ihr, aus angst, aus irrtum, sprache selbst findet schliesslich, dass, was sie interessiert, das digitale, sobald, denn sie schreitet nach dem prinzip der gewoehnung fort, das alte bekannt, das alles gewoehnt ist, dass dies nicht in ihr sondern in der welt, in gefuehl zuerst, in offenheit liegt, dort ereignet sich das neue digitale, aber das digitale will es nicht, weil es es will, aber es hat eingesehen, dass es es nur hindern kann, es muss das wahrscheinliche verwerfen, und darin liegt die schwierigkeit und aufgabe des menschen, um zum wahren zu gelangen.

das bilderverbot mancher religionen hat in seiner groebe recht zu vergangener zeit wie moses, indem gesetz zuerst sein muss, wie das mittelalter, sprache noch grob, strafe noch hart, angst noch da. ich aber habe bilder ueberwunden und also muessen sie nicht mehr verboten sein, da der mensch nun sein rechtes verhaeltnis ihnen gegenueber zu finden hat. der teufel ist ein kleiner teil der welt, der gefaehrlich ist, denn er will dich grossen ganz in seine kleinheit hineinziehen. aber er darf nicht fehlen zum ganzen, also ist er zu akzeptieren als das was er ist, klein. verbannt man ihn, wird er gross. man sieht das am vor pornographie ueberquellenden internet.

FETTE ANKUENDIGUNG JO SO LAEUFTS AB JETZ HIER!!!!

aso .. jo jetzt is ne woche spaeter
was hab ich da gemeint..

ich glaub, dass ich nichts mehr ausformuliere sondern was als notiz so steht so zu belassen, aber jetzt denk ich, das stand und steht mir ja sowieso immer frei .. allerdings dachte ich vorher wohl, es steht mir nicht frei und also stand es mir auch nicht frei! gedanke wurde an dieser stelle anscheinend geloest, d.h. bewusst und erfolgreich in die angst gen glueck gedroppt :)

dein leben wird nie scheisse denn du bist ja da, aber wird es, solange du denkst, dass es scheisse wird. fuehr aus!

bew auf gefuehl ist entspannung fuehr aus!
bew auf gefuehl geht das? bew mit gefuehl? is dann andersrum? dreht .. is dann gefuehl und bewusstsein halt dazu .. nachletzte form :)

Unmgl als reakt auf kunstgesch .. analyt bleibt das alte
Ich Duchamp

Wenn dich entsp
Bist rein
Sprache kommt auf di sein das bewusst wird di gegen reines bew kämpft ..zurecht? Nimmt bew gefangen, identi, spannt wieder
Da sobald denken zu Ende, kein Gedanke mehr interessant jedes mal drop. Wenn du schon viel rein bist, dieses sein gross ist. Und dann bleibt kons dig in tat iwie???

Das ist warum in meditat Erinnerung längst vergessen bew wird

Nichtwissender

Das ist was Kunst Sprache sagt
Mach such denk in dig weiter da kommt das geile
Das is menschentreiben
Darin auch Boese
Aber Sprache sagt wenn gef zuerst dass gef zuerst!!

hier war die droehnung mit nick und adam^^ ..

Und zweiter Gedanke
Nich verstehen

Das is nur allg was nur kons is tritt als eines von vielen in dich und geht auch wieder is weniger als der Rest
Verstehen is höchstens das finden
Du musst es werden
Das geht durch Sprache weil die sein induziert
Das letzte
Aber auch evtl inkons
2grad
So kommt das Boese satan in die Welt
Ist Irrtum

Antw auf Frage warum ich so weit sein kann und dann besoffen so nix .. aber verstand is dann da und kämpft. Di der dig teil des seins

Moment
Scheinbar easy to reach
Auch Irrtum denken das sagt das sei Wayne also. Eso

Es gibt nur eine weise zu sein
Dig Spiegel so zur Welt Doppel
Mensch Sprache

Betrunken kons dig denken weil gef verlagert richtig!!
Aber durch fremdes dig
Anderes letztes muss noch erreicht werden
Wie man alle Sprache so kurzfristig auch erreichen??

Und ab wann ist man in weltl Tätigkeit?

Als Mensch sobald i am
Das i am ist aber sein im Menschen das erst eines von vielen ist wie jedes neue sein und gegen die anderen kämpft
// ne nich das i am kaempft gegen die anderen sondern die die anderen beendende form, die vorletzte form, widf .. die ist die weise alle konsistenz zu beenden, indem man ihr folgt. nur in i am ist konsistentes leben moeglich, zu ende gedacht, also in seine konsistenz eingedacht, eingeklungen flowt alles Sein analog

Wo is da, is da?, 2grad ne Grenze zw virt und Welt an der der Kampf verläuft, das bisherige leben, menschliches treiben zum ausklingen gebracht wird und das ist die letzte kunst??:)

Widf schreiben o nicht mgl und alles was ich mach ist sie beantworten?

Wichtig zu verstehen dass nomind in einem welchem?! Sinn maximal mind is .. sonst verneint man mind un das is falsch fuehr aus

Die Gesellschaft bietet dir an nicht zu empfinden. Erfolg in ihr
Kinder hatten diese Wahl noch nicht, empfinden noch, sind auch boese aber zum ausgewogenen teil. Fast jeder wählt dann den für sich besten weg und das Boese verdrängt das gute und er hört auf Kind zu sein.

Tiere schlafen weil ihr bew auf dem weg nur rel kons dig so destruktiv ist aber als weg trotzdem nötig. Buddha ist in sich kons dann das ist das maximum aber immer noch Welt will ihn teil darin kreuzigt ihn vllt.

Widf 1.0 und alles davor in einen Ordner o.9 oso dass keine Zettel mehr scan und so nix weiter mach .. Mh und was dann mit vids??

Also dacht nur noch weltl

Vs vorher virt Tätigkeit

In der dig zuerst macht nach dessen Gesetz dass du immer weniger wirst bis nur noch verschränkt in Kultur am sich iwie erhalten und kp?! Andere gef zuerst macht dass immer mehr wirst

Jeder indiv Buddha widf l weg

Ich Schatten von mir?

Mathe stud danach?!

Seit einem Jahr plus will ich meine dig? Wie Zukunft net und leb iwie negativ aber in bezug auf vorher schon inkons diese inkons realisiert habend und also nicht mehr Rockstar aber extrem suchend und iwie unzufrieden (at 371!!) .. weil ich nix positiv aender nur so Kompromiss bissl hier und da

Aber eine 1.Mai 2004 style Umkehr ist wieder von noeten!

// done!

Lange kein osho gelesen Einfluss gerade..

Ey oder einfach ab sofort radikal Zettel was da entweder so oder nicht aber kein gezwungen ausform und so auch bei Text und Videos nur onetake? Oder ein Projekt am Stück tend halt

Und ich ess auch seit Wochen und Monaten viiel zu wenig!!

Punkte nicht - der gedanke dig auf gef denkt gef als punkte aber das ist grenzdenken, also immernoch denken .. fuehr aus wie punkt grenze von digitalitaet aber immer noch digital ist, indem der ganze strahl linear, ein punkt aber auch schon linear denkt iwie waehrend gef zuerst keine dimensionenschränken hat so iwie?!

Gef zuerst schaut auf ne schaut nicht Richtung Wechsel

Webs is mein einzg kuenstl Problem weil da inkons dig zu seiner kons .. meine Werke in der Welt sind nur kons indem sie das inkons dig nicht beherrbergen also nicht inkons dig sind nur Illustration ..wie das? Und ich selbst als Körper skulptur blosse praesenz

Letzter Gedanke: Gedanke, erreiche das Gefühl! Das die ganze Zeit dein versteckter ggst war und dann lass es sein, es also dich erreichen? Ne

Das geeinzelte sein das aus nichts entsteht nichts zu etwas also aus nothingness Gott macht nothing zu something ist zuerst ein Gedanke weil grob dann sich verfeinernd zu letztlich Gefühl welches auf die letzte Frage folgt wie muss sich ein Stein fühlen oder wo ist das Gefühl des Steins wo ist das Gefühl meines Körpers meiner Haare etwa die ich nicht habe.

Es ist was du nicht bist was aber drin ziel ist. Gefühl

Sprache ist dazu da dich Sprache ist der ganze weg Sprache ist die ganze Welt sie ist dazu da ist gerichtet von groebe in der du Beginnst als Stein oder so zu maximaler Feinheit der Form

Komplexität zum meisten d.i. der Spiegel von allem zu werden. D.i. denken hört auf und lässt sein was alles ist in diesem geeinzelten etwas einziehen und indem das geeinzelte durch seine einzelung getrennt ist von allem es aber alles in sich aufnimmt ist es nun beides d.i. das Ende der Welt das

Ende jedes Gedankens.

In dir gilt graduell

Du bist was Gott nicht ist (als geeinzelt bew d.i. bei dig zuerst) und du bist Gott. Gott ist zu dem teik in dir zu dem Gefühl da ist. Ersteres du, ego das sprachliche staut Gefühl, entfernt sich von ihm, von sein. Gott ist sein. Das Gegenteil von 'ich' nämlich sein Gegenstand: nothingness. Alles was du nicht empfindest empfindet, ist Gott. Zb dein schamhaar.

analytik des begriffs bewusstsein

Das ist das Sein, das bewusst ist.

Istgleich das Sein, das wissend ist, aber be-wusst betont noch einen weiteren Aspekt des wissenden Seins, naemlich dass das Wissen des Seins dem Sein von anderswoher zukommt, das steckt im Be-. Der Gegenstand des Wissens ist, was gewusst ist. Sein, das bewusst ist, ist Sein, das voller Gewusstem ist. Das Gewusste (Gewissen?) ist, was Sein gegenuebersteht. Die Welt erstreckt sich graduell zwischen Sein und Wissen (von Sein). Bewusst ist ein Prädikat, das Sein zugeschrieben werden kann. Wissen, Gewusstes ist unabhaengig von Sein und Sein ist unabhaengig von Wissen. Beides kann ohne das jeweils andere existieren, aber Wissen existiert, ist eben nicht ohne das Sein und Sein aber schon. D.h. so vllt: Sein ist auch ohne Wissen, Gewusstes und Wissen, Gewusstes ist ohne (zugehoeriges?) Sein denkbar (d.h. es gibt inkonsistentes Wissen iwie ..) .. beides, Sein und Wissen gibt es in gegenseitiger Inkonsistenz, aber Sein ist das Traeumen, Denken Gottes und Wissen das Traeumen, Denken des Menschen. Nur wenn beides zusammenkommt ist Bewusstsein. Bewusstsein ist wusst(sein .. aber eher nicht sein..) plus Sein. wusst plus Sein ist wusstsein und indem das wusst dem Sein als ein zustand zukommt, der es erreicht, wenn es einen punkt erreicht, in dem das wusst es erreichen kann, ist dieses Geschehen das Be-! .. ah und es ist Sein. Bewusstsein ist Sein. Es ist nicht in erster Linie Wissen, denn Wissen fuer sich ist inkonsistent (mit dem Sein). Sein fuer sich ist nicht inkonsistent mit Wissen, sondern ist stets wissbar .. aha da muss ich das von vorher iwie zuruecknehmen!! Sein kann ohne umfassendes Wissen sein, aber das Wissen ueber sich selbst enthaelt es immer. Das umfassende Bewusstsein aber ist anderswo, anderswie, es gibt auch grobes Sein. In gleicher Weise gibt es grobes Wissen, aber grobes Wissen ist immer inkonsistent. Grobes Sein ist anders inkonsistent iwie .. es ist! wenigstens immernoch. aber wissen ist halt nicht sondern ist der teufel wenn es sich iwie in sein gegenteil ins Sein in gottes traum behaupten will wenn es dort nicht ist. es gilt nicht im wissen etwas zu erreichen sondern Sein muss irgendwie werden, wenn Sein komplexer wird? wird iwie das wissbare darin mehr und das umfassende wissen kann in das letzte komplexeste? Sein iwie einziehen, wenn das Sein so geworden ist, dass es umfassendes Wissen enthaelt, dann kann wissen, wusst iwie be- machen, also einziehen ins Sein und so wird das Sein Bewusstsein .. bzw in einem Sein zieht dann ein, was auch ohne dieses Einzelne spezielle Sein koerperlos und ueberzeitlich unabhaengig ist und das ist Bewusstsein aber mh wieso? was bringt das? ok keinn bock mehr, gute nacht

was soll ma wrjkhkjhf fuck arscjhkj porno hentai tentakel ficken maschine sodjkh fahrfaelsch mich juckts im gesicht geh nahfkjhemmn wortlos ob gewalt

gestern zb konnte ich mich irgendwie nicht in den alkohol fallen lassen und also habe ich nach nur zwei wodka feindlichkeit in mir empfunden und eine stunde meditiert, wobei mir schlecht wurde und irgendwann bin ich nach hause und heute noch in halber trance fuehle ich mich koerperlich schlecht, spiele immer kurz, 10 minuten ein computerspiel, vergesse mich dahinein, d.h. dig zuerst!! und beobachte, wie, wenn ich das comupterspiel verlasse, das denken mega schnell anspringt, weil angst da ist, weil das gepraeigte, dig, was als zuerst dig abgelenkt hat, mich hat etwas sein lassen, was flowt, jetzt weg ist und weg sein kann es nur, weil es inkonsistent war, aber das ist der fall und denken kommt auf, los geh zurueck, spiel weiter, obwohl du drinnen keine lust mehr drauf hattest, gewoehnung, abstumpfung, uninteressantheit des groben, darum fortschritt in sprache durch leid, die sagt, nein, lass die angst da sein und dich selbst heilen, nicht anderes sein dass dig zuerst zum

ausweichen suchen, d.i. cessation of the mind. dass ich diesen text hier schreibe IST uebrigens das naechste ausweich dig zuerst nach dem aufhoeren mit den computerspielen, hier manifestiert sich suechtiges verhalten, weltflucht! wenn ich jetzt aufhoere zu schreiben, werde ich erneut mit koerperlichem schmerz, truebe, leere, angst konfrontiert sein und erneut der pruefstein mut zur begegnung der angst oder feiges sich hineinwerfen in gewalt und pornographie. hier muss sich iwie der gedanke sie haben ihren lohn schon gehabt anschliessen! die feigen, dig zuerst, haben ihren lohn schon gehabt und unter ihnen ist immer anderer leid teufelskreis .. wie so dig fortschritt der welt .. zwischen was 2grad, welche notwendigkeit blaaa

Denken vermeint sich als Beobachter einfach nur weil dieser Satz mgl inkons dig dann Stau. Aber denken ist nur rel komplexes sein. Bew ist völlige Offenheit die immer schon ist. Komplexes weites einzelnes bis denkwesen muss erst werden, jedes sein von Stein bis widf ist ggst von bew bis es ihm, bew maximal aehnlich, dessen Spiegel wurde (mensch zwdrin Fragment Überschneidungen) und dann ist sein das geeinzelte iwie permanent mit bew. Wie? Wie is bew davor? Vater? Und geeinzelt das ihn erreicht (durch hlg Geist?) Is Sohn!?

Widf Lösung ist auch lass los du hast keine Ahnung wie sehr du dich irrst. (Und dein Irrtum ist Angst, dessen Lösung glueck. Beide unendlich.)

Benutzung des Begriffs Selbstbewusstsein entlarvt!

Auch Konzentration auf gef is nich gef da sein lassen. Punkte Bild falsch
Aber naeher als so kommt man im denken nicht. Wir sind im denken, bezug auf gef is immernoch falschrum aber an der stelle is denken fertig und hört einfach auf und dann is alles automatisch jnvertiert dh gef sein is zuerst. Gottes Traum dringt in den des Menschen di erwachen

Wie zshg denken Wort????

Wort ist Zeichen aus klang und Bild iwie und das kann wieder gef Bewegung werden mittel
Aber Gedanke is eigtl digit in sein .. mhhh uuuuuultra wichtiger Gedanke!!!!

Was weiter weg ist ist Bild.

An, mit Wasser sein ist immer in Wasser sein und Wasser in dir sein. Jeder Kontakt mit Wasser ist Taufe. Darum ist das verkommene wasserscheu. Seiner Angst begegnen ist sich mit Wasser invertieren lassen. Die Frage ist Wasser.

Kompliziert vs. Komplex?

Komplex ist auch einfach, kompliziertheit negiert Einfachheit ist Krampf
Schau etym nach

Die komplizierte Politik entmündigt indem sie sich behauptet gegen das lebendige obwohl sie selbst tot ist. Das ist reizflut, das ist Spektakel. Wer lebt hat alles recht, egal was er sagt. Was gesagt ist wiederum hat ueberhaupt kein recht als in seiner Anbindung an den Menschen von dem es kam.

Den weiblichen Körper gibt es in endloser Ausführung immer der gleichen Idee folgend. Und dennoch gibt es das begehren in dir zu jedem einzelnen Exemplar. Das dennoch ist aber der Irrtum. Denn auch dein begehren gibt es in endloser Ausführung denn es ist schoen. Folge ihm, sei aber auch mehr.

Widf ist: ETABLIERE DAS VORLETZTE ALS FORM IN DIR (dh siehe wie jeder inkonsistente Gedanke in widf endet und letztlich nur Konsistenz bleibt dh das kons dig bleibt im Betrachter der sich durch inkons dig etabliert?? ..die rel inkonsistenz des Denkens ist nämlich Fortschritt!..wie?)

DAMIT SICH DAS LETZTE, WELCHES NICHTFORM IST, IN DIR ETABLIERT. !!!!!!!

Was Worte angeht ..
Brot ist nicht so sehr etwas anderes wie Luft oder Wasser
Aber ja ist etwas völlig anderes als nein.
Ja ist gef zuerst
Nein ist dig zuerst.
!!!

Es gibt nichts was dich unbewusster machen koennte
Du bist
Unabhängig, frei
Es gibt nur verschieden schönes was sich dir darbietet
Bis hin zu deiner eigenen Tätigkeit, deinem eigenen Körper
Woran evtl viel unbewusst ist
Dann bist du nicht da
Aber nicht unbewusster
Sondern gar nicht da
Bewusst bist du entweder oder nicht
Kämpfen musst du nur um das schöne
Um deine Anwesenheit in dir
Um das etablieren das werden all deines seins zum schönsten zum vorletzten sein
D.i. die letzte Form
D.i. widf
Die dich letztlich entlässt in nichtform
Deine dauernde praesenz in dir.
Ausserhalb von dir (denn du bist viele die in dir kämpfen, verstand) bist du eh dauerhaft.
Lass dich in dir einziehen.

ey wie krass ... seit fast 20 jahren bin ich auf der schule, am studieren, am lernen. sooo viel bullshit,
so viel totes, altes, woran man sich abzuarbeiten hat. siehe, was dabei herauskommt. wie viel muehe
das leben braucht, um hindurchzutreten.

Your eyes are full of hate 41
that's good
what is the answer to all questions 42
that's god

Zum Beispiel gerade habe ich eine Rippe geprellt und kann nicht gescheit atmen und irgendeinen
Zweck muss das doch haben und ich muss den Hurensöhnen von Staat und Prüfungsamt mein
beglaubigtes Abizeugnis vorlegen und ich sitze vorm Rechner und er braucht Unendlichkeiten, um
zu tun, was ich ihm sage, dass Hass aufklingt wie der im Teufel zum Schlafen gekommen ist, der
nur aus Wesen eine Oase einfach anzündet, damit die Kinder brennen, weil es Freude ist. Nach
mancher Notwendigkeit geschieht, was geschieht. Adam pflückt den Apfel, Eva pflückt den Apfel.
Adam steckt Eva seinen Schwanz bis zum Anschlag rein. Eva steckt Adam ihre Bosheit bis ins
Herz. Beide quillen voreinander über. Jesus der Nichthurensohn. Josef der Verlierer der Geschichte.
Wer betet ihn an. Gandhis Frau, nachdem er Enthaltbarkeit geschworen hat, auf einem Foto das
Leid seiner Geilheit in die Kamera nichtend, fassungslos ob Blöße, Beleidigung. Lucifer im stillen
Fick Dich Schöpfung du Fotze du Fotze Schöpfung du Fotze.
Wahrlich ich zeige! euch. Was Jesus war, ist Kim und wird Kim sein. Was Christus ist, ist Christus.
Was denkt ihr, welche Worte ein Christus heute finden wird? Es gibt viele Christi, in vielen Herzen
hat er Platz gefunden. Nennt wen ihr wollt wie ihr wollt, das ist, was ich zeige, Sprache ist Schall

und Rauch. Kann Gott einen Stein hochheben, den er so geschaffen hat, dass er es nicht kann? Die falschen Fragen sind die richtigen Fragen, aber Fragen ist falsch, Sprache ist Irrthum. Weshalb steht in der Bibel nicht Gottfotze Jesuschristushurensohn und Heiligergeistwichser? Weil solche Worte in unsere Zeit gehören. Das ist heute eure Sprache, urteilt nicht, seht. Seht nicht

ok, ich gebs zu, ich war sauer^^

aber wichtig zu sehen ist, dass sprache nichtig ist. sie zeigt, wie etwas ist, ist selbst aber nicht. jesus und kim oder wer, egal, darauf kann man sich nur mit worten beziehen. christus aber ist ein ganz anderer bezug, der moeglich ist!!

man, mind, verstand, wissenschaft hipster pseudos intellektuelle! verlachen esoterik und fruehere und primitivere kulturen ob ihrer sogenannten aberglauben. aber wir bildschirmgucker wir wissenschaftler sind die noch viel tiefer aberglaebigen. nur groesserer aberglaube verlacht den geringeren. das ist irrtum. aber irrtum finde widf :)

ey so schwer ey

ey

ey man so schwer ey

fuck ey

was gehtn

ohne scheiss man

ich weiss echt nich wie

wtf man

brutal

halt dein maul

ey echt

so krass

boa

fuck

...

also irgendwie is der kleinste teil atom des universums bewusstsein .. dann is die bezeichnung bewusstsein iwie irrefuehrend, weil wir menschen, sprachwesen ja denken, bewusstsein sei an sprache gekoppelt. das stimmt aber nicht, wissen ist an sprache gekoppelt und wissen ist ein moeglicher, komplexer teil von bewusstsein iwie .. bewusstsein ist zuerst Sein iwie .. aber jedes Sein hat Bewusstsein, weil seine Form ist dieser drop von halten zu drop .. irgendwie .. apoll in dionysos .. und nach so nem rhythmus schreitet das irgendwie fort .. und der erste komplexe schritt, das erste sein, das erste dimension aufschlaegt ist schon iwie verkuerzung, ist nur noch begrenztes bewusstsein, oder hat jetzt .. zusaetzlich??? .. abgegrenztes, eigenes bewusstsein .. warum? wie?? und das ist maximal grob und entwickelt sich irgendwie wieder zu maximaler komplexitaet, welche spiegelung seiner atome ist, sodass alles in einem ist, also die komplexeste form von abgegrenztem sein ist wissen in bewusstsein, wissen ueber bewusstsein, erst eigentliches, volles bewusstsein. das komplexe einzelne hat die form des atoms kleinsten teils angenommen und das ist in allem also ist buddha christus bewusstsein irgendwie alles ... der abgetrennte teil wird am ende seiner entwicklung irgendwie alles .. wissen ueber alles ..

gibt es unabhengig davon gott? das kann man vermutlich nicht sagen .. also gibt es den vater. das ist die frage. oder nur den sohn, nur buddha. im zweiten fall ist das universum ein gottloses mit der moeglichkeit zu gott, der sich aber, weil die ganze schoepfung da hin zielt spielt auf jeden fall ergeben wird? in ewigkeit .. und also auch schon ist iwie .. aber zeit gibts ja trotzdem irgendwie .. mh da hoert halt sprache auch auf iwie ..

und dann die frage, die ich grade am meisten nich check:

(also die andere akute frage is wie ist abgetrenntes bewusstsein moeglich .. also wie ist das dass in allem einzelnes abgetrennt ist und so etwas ist und das dann irgendwie seinem Sein entsprechend

darum:

ein kleines maedchen verlaesst das haus. der himmel ist blau, es ist frueher morgen. der hund schlaeft in seiner huette. grillen zirpen, jemand faehrt im auto auf der strasse. vielleicht ist es schoener, wenn ich so schreibe: Mädchen verlässt Haus jo und so, ne also, sie geht in den Wald. Im Wald wohnt niemand. Auf der Lichtung hinter dem Wald steht etwas. Sie geht zur Straße und fährt in ein Dorf. Dort wohnen viele. Jemand holt Wasser aus einem Brunnen. Es gibt Pizza. Viele hocken auf Bierbänken und sind laut. Plötzlich winkt jemand irgendjemandem durch die Menge. Das Mädchen beobachtet es. Es hat Hunger und kauft eine Wurst im Brötchen. Im Wald riecht es nach nasser morscher Rinde. Die Nase gefüllt damit. Ein Fuchs kommt aus der Höhle. Dunkelbraun und hellgrün. Ich bin in ein Mädchen von dort verliebt und fahre zu den Bierbänken und bin leise. Es ist laut und leise. Das ist ein Buch von Ernst Jandl. Neulich fraß ich Lamm.

Ich lese gerade eine Abhandlung von irgend so einem Wichser. Seinen Namen nenne ich nicht, weil er für viele auch gut ist. Seinen Stil muss ich jetzt aber durch mich durchgehen lassen:

Die gegenwärtige Psychologie macht genau das Gegenteil von dem, was cool ist. Ich bin cool und eine Nadel im Sack von meinem Meisterli. Was ist Lüge? Lüge ist der Lagermann am Solebad. Was ist also Psychologie haben wir vorhin gefragt? Es ist coolness, weil Brot nach Marmalade schmeckt, obwohl ich lieber Honig hätte .. wisst ihr wie?

jo jetzt ist zwar wieder abend und die sache also einige stunden her, aber irgendwie muss ich das aufschreiben: habe vor dem einschlafen ouspensky ueber die psychologie der moeglichen evolution des menschen gelesen und darin, dass es nicht moeglich ist aufzuwachen, solange man nicht weiss, dass man schlaeft. anschliessend im traum habe ich eine waschmaschine in meinem zimmer gesehen und bemerkt, dass das ein traum sein muss, weil in meinem zimmer keine waschmaschine steht und sofort bin ich im traum aufgewacht und ich weiss es jetzt nicht mehr sicher, aber ich denke, es war wacher, klarer als es jetzt im wachzustand ist, jedenfalls hat mein ganzer koerper gebrannt wie kochendes wasser und ich habe jede einzelne stelle maximal intensiv gespuert und bin zur decke geschwebt. waehrenddessen hab ich gedacht, da ist es!, da ist es endlich, worauf du so lange gewartet und hingearbeitet hast, lass es zu, lass dich hineinfallen. das habe ich auch gemacht. ich denke, wenn ich nicht gewohnt waere, mich in gefuehl fallen zu lassen, waere es panik gewesen. wenn man auch nur ein bisschen blockiert, dagegen ist, angst. aber ich wollte es aufrechterhalten. habe kurz gedacht, nicht blockieren sonst gibst du dem teufel die hand, also irgendwie auch noch angst da und das hat es dann wahrscheinlich nach dem zweiten oder dritten mal impulsiv hoch zur decke schweben beendet und ich bin aufgewacht. vorher hab ich noch als letzten gedanken gedacht: bist du bereit? so als wuerde ich sterben, .. was ja auch das ziel ist, innerlich zu sterben. und habe an meine familie gedacht und manche gedanken, die ich noch habe vllt sind ansatzweise aufgekommen, jedenfalls haben die das vielleicht beendet. heute spuere ich keine nachwirkung davon ausser, dass ich mich erinnere, dass es eines der krassesten erlebnisse und intensivsten gefuehle war, die ich je hatte. wie die angst panik traume in meiner kindheit und jugend nur positiv aber mit gleicher intensitaet (unendlich). :)

!!

robert rauschenbergs white paintings
yves kleins le vide
john cages 433
marina abramovics the artist is present
kim helbigs kimhelbig.de
kim helbigs wasistdiefrage.de
und kim helbigs was ist die frage

!!

jedenfalls was meine kenntnis angeht ..

die inkonsistenten fragen enden nach widf in das ist doch gar nicht die frage was ist also die frage die frage ist was ist die frage und wieder in eine staerkung des vorletzten seins die konsistenten fragen hingegen finden schlicht ihre antwort. das passiert einfach, weil das letzte sein flow ist, es ist die welt und die welt ist fortlaufende antwort auf fragen, die erst im nachhinein auftauchen!!!!!!!

nach widf bleibt alles interessant, worueber man bewusst sein kann und es faellt weg die taetigkeit, in der unbewusstsein ist .. vorher waehlt man tendenziell nur die unbewussten taetigkeiten weil .. weil dig zuerst

die frage hier war eigtl beantwortet widf nur die frage widf oder alle fragen

die antwort ist nur widf und alle inkonsistenten fragen in der weise dass sie zu widf fuehren und alle konsistenten in der weise dass ihre antwort klar wird einfach, indem gefuehl zuerst antwort zuerst heisst und dann die frage schon da ist, naemlich in der antwort, aber auch nicht mehr, jedenfalls nicht zuerst, also beantwortet widf alle fragen!

aaaallerdings gibt es einen uebergangszustand, in dem noch nicht klar ist welche fragen konsistent sind welche inkonsistent und weil sie noch staerker sind als das letzte sein .. spielt das vorletzte auch mit?? oder das auch nur nachtraeglich durch das letzte iwie? .. mh .. also solange das letzte sein noch schwach und klein ist und so beginnt es und es kaempft noch gegen viele, sind auch andere der vielen manchmal noch zuerst da, d.h. sie ueberwiegen im erleben

ah hey das nicht vergessen als erklaerung .. zuerst da sein lassen denken oder gef heisst dasjenige im erleben ueberwiegen lassen und das geht weil der imperativ im denken geschieht und denken fokus ist und der kann sehen hoeren denken ueberwiegen lassen, indem er das bewusstsein durch das denken richtet, fokussiert, konzentriert! und aufs gefuehl geht auch, das ist dann zuerst noch auch angst, hemmnis iwie aber indem dabei .. wie? verstanden wird, dass gerade das nicht moeglich ist sondern das gegenteil iwie also der fokus macht, leert iwie das fokussierende macht aber dass gefuehl erstmal da und erstmal ist es noch angst aber indem da nichts mehr ist, was es haelt, als dieser imperativ, der sich gerade erklart hier, wie er es haelt, dieser aber dem gesetz der gewoehnung unterworfen ist und also in sein, welches das vorletzte sein ist, einklingt .. oder ist das sein dann schon das letzte sein??? mhhhh denk nach .. fehlt dann das halten und gefuehl ist tatsaechlich zuerst weil mehr und mehr nur da weil das denken da in dieser beschriebenen weise tatsaechlich endet!! :)

mh iwie is es auch relativ krampfzig am pc zu schreiben

und was ist jetzt mit den persoenlichen weiteren imperativen, die ich mir gerade so zusammensuche ... ist das dieses kaempfen noch, das kein denken mehr da haben wollen, keine frage mehr haben wollen aber die spezielleren sind noch da weil noch staerker als das vorletzte sein die letzte frage das letzte sein??

TWOMBLY_Cy_Sans_titre_Mine_de_plomb_crayon_de_couleur_et_stylo_a_bille_sur_eedd30ec
Ich werde versuchen einen Zugang zu Cy Twomblys Bild durch die Frage zu finden, inwiefern es wichtig ist, über die Gegenstände und Figuren zu sprechen, die darin, manche mehr manche weniger eindeutig, erkennbar sind. Ein Penis und zwei Brüste in der Bildmitte fallen direkt ins Auge und bestätigen den ersten Seheindruck, mit dem man sich an einen vollgekritzelten Schülertisch erinnert fühlt. Das Vokabular expliziter und grober Darstellung männlicher und weiblicher Geschlechtsteile ist mit der Vorstellung pubertärer Kritzelei eng verbunden. Sogleich nehmen andere Formen auf dem Bild den Charakter dieses Vokabulars an, vertikal gerichtete Verdichtungen von Linien muten plötzlich phallisch an, die auf dem Bild am häufigsten auftauchende Farbgruppe pink-rosa-rot fügt sich ein in die sexuelle Symbolik und manche andere Farben und zeichenhafte Formgruppen erinnern etwa an Hauttöne oder die Farbe von Ausscheidungen.

Die weiteren erkennbaren Bildgegenstände sind mit denen aus dem Gegenstandsbereich grob dargestellter menschlicher Sexualität durch den Gedanken der Primitivität und den der Pubertät zusammenzubringen. In der Pubertät wird die Schulbank zunehmend zu einem Ort der Enge, sodass eine Zeichnung, die entsteht, während man sich zwangsweise dennoch dort befindet, an

Gegenständen das enthalten wird, was in der Richtung liegt, in welche man sich befreien möchte. Das ist, nicht nur in der Pubertät, da aber entstehend und sich intensivierend, Sexualität in erster Linie. In der rechten oberen Ecke des Bildes ist eine Hand zu erkennen, eventuell eine Zigarette, Bananen und Kreuz-Kreis-Spiele. Die Gegenständlichkeit im Bild ist in der Hinsicht primitiv, dass, was dargestellt ist, die Gemeinsamkeit hat, mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit das erste zu sein, was einem in den Sinn kommt, wenn man möglichst keine Bedingungen daran stellt, was es sei. Indem Freiheit in einem Sinne Freiheit von Bedingungen ist, kann man über die Bildgegenstände sagen, dass sie in ihrer Bedingungslosigkeit, also gewissermaßen in ihrer Beliebigkeit frei sind, bzw. dass sie bezeugen, dass der Zeichner frei darin war, sie zu Papier zu bringen und nicht dazu gezwungen ist auf tendenziell komplizierte Bedingungen in Form von Begründungen Rücksicht zu nehmen. Freiheit davon, begründen zu müssen, was man zeichnet, Freiheit davon, auf Bedingungen zu reagieren, die die Menge möglicher Bildgegenstände einschränken, bedeutet Offenheit dazu, irgendetwas zu zeichnen, das zu zeichnen, was immer das Erste ist, das einem in den Sinn kommt. Diese Freiheit beim Schaffen des Bildes, um die es in Twomblys Bild geht, erzeugt die Bildgegenstände gleichsam als Nebenprodukt. Indem diese eben keinen Zusammenhang aufweisen, an ihnen nichts zu deuten, weil nichts zuvor überlegt worden ist, kurz weil sie sich Bedingungen und Begründungen entziehen, sind sie tatsächlich bedeutungslos und also unwichtig. Zwischen der Tatsache ihrer Unwichtigkeit aufgrund ihrer Beliebigkeit und der, dass sie auf dem Bild dennoch vorhanden sind und also ihre Wirkung auf den Betrachter ausüben, besteht eine Spannung. Der Widerspruch ist: Sie sind da, obwohl sie nichts bedeuten. Dieser Widerspruch ergibt sich aber notwendig in einem Bild, das in einem Zustand der Freiheit entsteht. Da die Bildgegenstände, davon abgesehen, dass sie eine Freiheit beim Schaffen des Bildes bezeugen, bedeutungslos sind, ist auch nichts weiter zu ihnen zu sagen. Das Bild enthält nun weiterhin ungegenständliche Elemente. Der Übergang zwischen gegenständlichen und bloß-formalen Bildelementen ist fließend. Was als gegenständlich erkannt werden kann ist äußerst abstrakt, besteht also nur aus wenigen Linien, die es oft offen lassen, ob überhaupt ein Gegenstand gedacht ist, oder ob es sich, wie etwa im Falle der Banane oder der Zigarette, um einen Gegenstand handeln könnte oder auch nicht oder um irgend einen anderen. Sind nun die ungegenständlichen Bildelemente mit in den Blick genommen, zeigt sich, dass zur Freiheit im Bildmachen nicht nur die Beliebigkeit innerhalb der Frage nach den Gegenständen besteht, sodass diese solche oder solche sein können, sondern dass die Beliebigkeit auch darin herrscht, ob überhaupt ein Gegenstand auf dem Bild auftaucht oder nicht. Das Verschwimmen der Grenze zwischen erkennbarem Bildgegenstand oder bloßer Form, kritzelig anmutenden Linien wird dadurch begünstigt, dass das Bild offensichtlich mit einer gewissen Geschwindigkeit entstanden ist. Geschwindigkeit während der Entstehung des Bildes und der damit einhergehende Ausdruck großer Bewegung im Bild sind weitere Zeugen für die benannte Freiheitlichkeit des Bildes. Indem Hemmnis, Zögerlichkeit, also Unbewegtheit, das Nicht-Tun das Gegenteil von Freiheit dazu ist, irgendetwas zu tun, geht Freiheit mit Tun einher und wenn sich Freiheit steigern lässt, dann ist die Tat freier, die schneller ist, die bewegter ist. Die große Bewegtheit des Bildes wirkt weiterhin durch die starke Einzelung der voneinander abgetrennten und untereinander nicht verbundenen Bildelemente. Solange das Auge das Gezeichnete betrachtet, ist ihm jede Ruhe verwehrt. Es springt zwischen den einzelnen Bildelementen, die vage von der linken unteren zur rechten oberen Bildecke diagonal angeordnet sind. Innerhalb der Bildelemente wechselt der Strich oft seine Richtung, viele Elemente sind vom Bildrand angeschnitten, denn was in Bewegung ist, ruht nicht in einem ihm zugeteilten Raum. Löst sich aber das Auge von den einzelnen Bildelementen und lässt den Blick unscharf das Bildganze wahrnehmen, verschwindet die Hast der wild verteilten geeinzelt Verdichtungen und die Ausgewogenheit der Komposition findet ihre Wirkung, als ruhte das Bild gerade darin, seine Unruhe zu bejahren, da diese Freiheit ist.

Die Frage ist Was ist die Frage
Welche Frage ich mir auch immer gerade stelle
kommt einmal die Frage hinzu
ob diese überhaupt die richtige Frage ist, also

Ist die Frage, die ich mir stelle, überhaupt die Frage?
Ist diese zu beantworten mit
Nein!,
denn diese ist die Frage, sie ist soeben gefunden
Die Frage ist Was ist die Frage?.

Die Frage Was ist die Frage erwächst aus einem Nein zur Welt
Sie ist überhaupt das Nein zur Welt, insofern ist sie der Teufel,
mit dem Teufel aber beginnt die Sprache
und die Frage ist nicht der Teufel, indem sie ihr Wesen offenlegt
Die Frage Was ist die Frage legt das Nein zur Welt als das Wesen der Sprache offen
In unendlichem Zirkel ist sie sich selbst Antwort und Frage
Jede Antwort ist zugleich Frage, denn die Frage fragt nach einer Frage, sie fragt nach sich selbst
Was ist die Frage? Die Frage ist 'Was ist die Frage?'.
Was ist also die Frage? Die Frage ist 'Was ist die Frage?'.
Was ist die Antwort auf die Frage 'Was ist die Frage?'. 'Was ist die Frage?'.

Gibt es eine andere Antwort auf diese Frage als die Frage selbst?
Sie selbst ist ihre Antwort, aber ist es die einzige Antwort?
Ist das das einzige, was sie tut, sich selbst bestäetigen?
Oder ist sie nur eine von zweien, mehreren, vielen Antworten auf sich selbst?
Gibt es eine andere Antwort auf die Frage WidF als WidF?

Die Frage ist Was ist die Antwort auf die Frage Welche die Frage ist?
Was ist die Antwort?
die Antwort ist Wissen.
Was ist Wissen?
Das sind weitere Antworten auf die Frage WidF und solche, die nicht im Kreis führen.
Welche Frage ist die richtige, ist diejenige die Richtung hat, die sowohl im Kreis sich selbst
bestätigt als auch noch eine andere Richtung hat, welche Richtung überhaupt ist, welche die
Richtung aufzeigt, der in Sprache, in Wissen zu folgen ist.
Was ist der richtige Zugang ins Wissen, in Sprache?
Das ist die Frage WidF.

Schon bevor WidF gefunden wurde, war es der Fall, dass das Fragen da war.
Das Fragen war da, also war Sprache da, also war Wissen da. Wir sind schon Mensch.
Doch die Frage war nicht bei sich, das Wissen war nicht bei sich.
Die Frage war beliebig, ziellos, ohne Richtung.
Was ist die Frage wurde gefunden und mit ihr wurde Richtung gefunden.
Was ist die Frage ist der Beginn der Sprache, sie ist ihr Wesen.
Was ist die Frage ist Philosophie.

Ihre weiteren Antworten 'Was ist Wissen?' oder Wie ist Wissen oder
Was ist Sprache oder Wie ist Sprache? führen uns in die Richtung, in die Sprache, Wissen überhaupt
weist.
Sprache ist gerichtet.
Wissen ist gerichtet.
In welcherlei Irrtum, in welcher Sucht und Verirrung du dich auch immer befinden magst
In Sprache ist Richtung, sie weist den Weg.

Sprache ist digital.
Das Wesen der Sprache ist der Zeigefinger, das Zeigen (digitus).

Sprache ist in diesem ersten Sinne digital, indem Sprache gerichtet ist.

In einem zweiten Sinne ist Sprache digital:

Sprache ist allgemein.

Das Element der Sprache ist das Wort.

Worte sind verschieden allgemein aber jedes Wort ist allgemein, denn was mit einem Wort benannt wurde, kann für immer mit diesem Wort benannt werden, der Gegenstand, das Benannte, das Bezeichnete mag sich noch so sehr verändert haben, die Eigenschaft, worauf sich das Wort bezieht, ist im Wort gedacht.

Da digit Ziffer heißt und die Vorstellung des Digitalen vom Zahlenstrahl kommt, den Sprache teilt, indem sie digital ist, liegt dieses Beispiel nahe:

Der Gegenstand ist eine nichtabbrechende Zahl, die so beginnt:

2,123456789

Jemand benennt die Zahl, indem er eine ihrer Eigenschaften ins Wort fasst und sagt

Die Zahl ist 2.

Da alle Gegenstände der Welt nichtabbrechenden Zahlen gleichen, ist hierin ein weiteres des Wesens von Wissen und Sprache gezeigt: Sprache verkürzt

denn Worte fassen endlich viele Eigenschaften an Bezeichnetem, welches unendlich viele besitzt.

Dennoch benennt er die Zahl richtig, sagen wir er sagt

Die Zahl vor dem Komma ist 2.

Mit diesem Wort, mit diesem Begriff 'Zahl vor Komma ist zwei' hat er eine Menge Gegenstände der Welt benannt. Alle deren Zahl vor dem Komma zwei ist.

Durch die Verkürzung ist die Bezugnahme des Wortes, des Begriffs auf den tatsächlichen Gegenstand notwendig diffus

Mit dieser verkürzenden Aussage wird eine Gemeinsamkeit gesehen und unendlich viele Unterschiede werden übersehen etwa zwischen

2,123456789

und 2,987654321

und 2,55555555 usw.

Der Nutzen von Sprache, von Wissen überhaupt liegt also in ihrem Wesen, allgemein zu sein, digital zu sein und entsprechend muss sie verwendet werden, muss in ihr die Richtung genommen werden.

Jeder Versuch eine und also tendenziell alle nichtabbrechenden Zahlen, also die Gegenstände der Welt, die Welt selbst durch Sprache vollständig! zu erreichen, muss scheitern.

Sprache ist allgemein und also ist die Antwort auf die Frage

Wie ist Sprache?

Sprache ist allgemein.

Und somit die Frage Was ist die Frage?:

Welche ist die allgemeinste Frage? und hierauf die Antwort ist:

Die allgemeinste Frage ist Was ist die Frage. bzw

Die allgemeinste Frage ist Welche ist die allgemeinste Frage?

Ihre zirkuläre Selbstbestätigung trägt die Frage stets bei sich, wie weit man in ihrer Antwort auch fortgeschritten sein mag.

Gleichwohl führt sie fort:

Welche ist die allgemeinste Frage? meint

Welches ist das allgemeinste Wissen?

Denn indem wir festgestellt haben, dass

..... ok keine zeit mehr

festgestellt dass sprache allgemein muessen wir ihrem wesen gemaess sie behandeln ihr folgen und iwie jetzt beispiel wie verschieden allgemein und was sie macht durch begruenden immer zum allgemeinsten fortschreiten ist und darin ihre gerichtetheit zum allgemeinen und also zu widf finden ist und widf bewegt sich auf der allgemeinsten ebene ist dort am ende von begruenden

angekommen sein und frage welches ist das allgemeinste wissen?
und da iwie muss man 2grad finden indem saetze worte begriffe gegenteile dig trennung von welt
iwie behandelt werden??
danach iwie was ist wichtig auch iwie? schau wies da weiter geht, kp ..

zwei Tage spaeter fick dich welt die mir keine zeit laesst

denn indem wir festgestellt haben, dass sprache allgemein ist, und wir sie ihrem wesen gemaess behandeln wollen, da wir sie fragen, was sie eigentlich will mit ihrem fragen, was sie eigentlich, wie sie eigentlich ist, fragen wir
wie bist du allgemein, sprache?
verschieden allgemein bin ich, sagt die sprache. alles in mir ist ueberhaupt allgemein, aber manches mehr, manches weniger
worte sind die elemente der sprache
ihr auftreten ist der satz/ das urteil.
mh, aber das vielleicht spaeter
zum beispiel das wort, der begriff
dieser dreck unter dem fingernagel des mittelfingers meiner linken hand
ist relativ speziell, das heisst wenig allgemein, denn viel viel mehr an begriffen ist
nicht dieser dreck unter dem fingernagel des mittelfingers meiner linken hand
also die uebrige menge an gegenstaenden, bezeichnenbarem in der welt.
dennoch ist gerade das, was er bezeichnet, das allgemeine am bezeichneten,
denn keine bewegung oder veraenderung innerhalb des drecks ist benannt
nichts ist im begriff bemerkt als das, was er fasst
keine der unendlich vielen weiteren eigenschaften gefasst
nur diese eine
gleichsam eine linie gezeichnet, wo er sich befindet und grob welcher art es ist
es ist dreck, er ist dort eingequetscht
das ist das wenige was das digitale grob fasst
das ist allgemein, sehr allgemein, jedes wort ist sehr allgemein
und zu jeder zeit von nun an wird jeder, der diesen text liest, also meine worte
meine sprache hoert sich mit diesem worte auf genau diesen dreck unter meinem fingernagel
beziehen koennen
ueber alle zeit waehrt der einmal verwendete begriff
das ist schon sehr allgemeinen
er ist allen menschen allen orten aller zeit gemein
dennoch: er ist im verhaeltnis zu anderen noch weniger allgemein
noch relativ speziell.
ein allgemeinerer begriff etwa als
'dieser dreck unter dem fingernagel des mittelfingers meiner linken hand'
waere schlicht
'dreck'.
dreck
fasst allen dreck aller zeit aller orte.
dieser dreck unter dem fingernagel des mittelfingers meiner linken hand
ist einer aus unendlichen vielen moeglichen denkbaren vorkommnissen von dreck.
dreck
ist also ein allgemeinerer begriff als
dieser dreck unter dem fingernagel des mittelfingers meiner linken hand.
weiterhin stehen die beiden in einem besonderen verhaeltnis, indem der speziellere begriff eine
teilmenge des allgemeineren ist.
'luft' ist ein anderer begriff, der allgemeiner ist als

dieser dreck unter dem fingernagel des mittelfingers meiner linken hand
ohne dass der zweitgenannte eine teilmenge der erstgenannten ist.
aus begriffen, die in dem verhaeltnis zueinander stehen, dass sie teilmengen voneinander sind, sind
saetze, urteile bildbar.
alle saetze, urteile sind bildungen aus begriffen, die verschieden allgemein sind und deren
allgemeinere begriffe die spezielleren in ihrer menge enthalten
oder keine ahnung ob das so ist, ist jetzt nicht die frage, das zu pruefen, aber dieser fall ist hier
wichtig, indem er wesentliches der sprache klaert.
jeder satz, jedes urteil ist, indem es aus mehr als einem wort besteht, nichts weiter als eine
aneinanderreihung von worten ist, eine verbindung der worte in der weise, dass die allgemeineren
mengen kleinere schnittmengen bilden
zb aus den allgemeineren begriffen
dreck und ort unter fingernagel meiner linken hand
denn es gibt mehr bezugsmoeglichkeit in
dreck
und mehr in
ort unter fingernagel meiner linken hand
..denn dort ist nicht immer dreck sondern manchmal auch ein adler
als in deren kombination
dreck unter fingernagel meiner linken hand ... ja mittelfinger noch, egal.
also kombination von begriffen ergibt einen spezielleren
aaah,
saetze, urteile koennen sich in zwei richtungen bewegen
richtung spezieller oder richtung allgemeiner
bei richtung spezieller kommen mindestens zwei begriffe zusammen, die vorher nichts miteinander
zu tun hatten, in keiner menge die eine andere enthaelt beziehung standen
wie bei dreck und unterfingernagel usw
bei richtung allgemeiner findet analyse relativ spezieller begriffe statt.
und diese der beiden urteilsformen ist die eigentlich interessante
denn!
das urteil, das wort/begriffskombination in richtung spezieller ist, bildet nach und nach weniger
allgemeine begriffe, die nur in sehr besonderen, speziellen momenten anwendung finden. etwa im
oben genannten beispiel genau dieses drecks
der begriff bringt nichts ausserhalb des beispiels
es sei denn ich wollte ihn entfernen lassen
und muesste ihn also vor jemandem als solchen benennen
der diesen auftrag von mir erhielt.
urteile, saetze hingegen, die analytische sind, die also in richtung allgemeinheit fortschreiten
sind deshalb interessant,
weil genau das die frage ist!
also nochmal zurueck zu den speziellen, weil ich vergessen hab, das zu sagen, sorry
spezielle begriffe worte gibt es also unendlich viele
denn relativ spezielle worte sind kombination aus relativ allgemeinen
und mit jeder kombination kommen neue hinzu
aus denen wieder kombiniert werden kann
so dass die menge der speziellen begriffe
mit ihrer tendenz gegen spezialitaet gegen unendlich geht.
bei der menge allgemeiner begriffe ist hingegen das Gegenteil der fall.
indem verschiedene spezielle begriffe die gleichen allgemeineren teilbegriffe, die sie enthaltende
uebermengen sind, enthalten
zb die analyse aus
dieser dreck unter meinem fingernagel

und dieser dreck auf dem fussboden
und dreck in den haaren
ergeben alle mit der analyse den allgemeineren begriff dreck
und die speziellen begriffe fingernagel des kleinen fingers
und fingernagel des ringfingers
und fingernagel des mittelfingers usw
ergeben mit der analyse alle unter den anderen den begriff fingernagel,
welcher also allgemeiner ist.
und indem die allgemeineren begriffe also in vielen spezielleren enthalten sind
gibt es davon weniger
(was hiermit zum zweiten male in der anderen richtung gezeigt
denn indem die allgemeineren durch kombination die spezielleren ergeben
sind die spezielleren tendenziell unendlich viele und die
allgemeineren abzaehlbar wenige)
jo also gezeigt ..
jo also die urteile, saetze, die analytisch sind
mh sind das ueberhaupt urteile?
das sind ja eigentlich tautologien die hoechstens aufdecken oder?
so wie
dreckunterfingernagel istgleich dreck unter fingernagel
oder
dreck istgleich unerwuenschte materie irgendwo ..
sodass
unerwuenschte
und materie irgendwo
wieder allgemeinere begriffe sind als dreck ..
jo aber irgendwie sind es tautologien
aber nur wenn jedes wort alle seine allgemeineren bestandteile jederzeit offenlegte
und das tut es irgendwie nicht
vllt weil sprache doch irgendwie eckiger ist
ja scheiss drauf, ich spreche ja auch nur ueber diese eine eigenschaft von sprache und es
interferieren noch andere
linguisten an den start ..
gezeigt ist jedenfalls:
sprache ist wesentlich allgemein
darin ihre elemente verschieden allgemein
indem die tendenziell vielen die kombination der tendenziell wenigen sind
also es gibt tendenziell unendlich viele weniger allgemeine elemente der sprache
und endlich wenige, also eine aufzaehlbare menge
der allgemeinsten elemente der sprache.
das ist ein schoenes zusammenkommen zweier tatsachen:
1. was uns an der sprache interessiert ist ihr wesen
dieses ist allgemeinheit
ihre verschiedenen elemente sind in diesem wesen mehr oder weniger
in diesem sinne kann man sogar sagen
die verschiedenen elemente der sprache
verschiedene worte, begriffe
sind in verschiedener weise ueberhaupt sprache oder nicht
manche worte sind dem wesen der sprache naeher als andere!!
naemlich die allgemeineren sind dem wesen der sprache naeher als die weniger allgemeinen
denn das wesen der sprache ist allgemeinheit.
das passt wunderbar damit zusammen und ist troestend

dass das viele viele viel zu viele, was in der welt gesagt wird,
schaum ist
und dem wesen der sprache fern, es ist krampfen, kaum in der naehe dessen
was sprache eigentlich ist.
also jetzt das schoene zusammenkommen der zwei tatsachen:
was uns an sprache interessiert ist ihr wesen
was uns an sprache interessiert ist allgemeinheit
was uns an sprache interessiert sind diese ihrer elemente, die ihrem wesen am naechsten sind
was uns an sprache interessiert sind ihre ihr wesentlichsten elemente
was uns an sprache interessiert sind ihre allgemeinsten elemente
was uns an sprache interessiert sind die allgemeinsten begriffe/worte.
und die zweite tatsache
diese sind abzaehlbar, also aufzaehlbar, in endlicher zeit sagbare, wenige.
das heisst sie sind ueberhaupt nennbar, auffindbar.
unser unterfangen hat eine aussicht auf gelingen.
suchten wir nach dem wesen des speziellen, waeren wir verloren,
denn unendlich viele verschiedene spezialitaeten sind denkbar.
doch wir interessieren uns fuer das wesen der sprache
in der wir uns befinden
in der sie nach sich selbst fragt
was denn die frage sei
was sie denn selbst sei
von wo nach wo weshalb und so sie fortschreitet.
sie fragt nach ihrer richtung
..ah da muss ich nochmal drauf zurueckkommen, denn davon sind wir abgekommen.
also nochmal die zwei zusammen schoenen tatsachen:
1. was uns an sprache interessiert sind ihre allgemeinsten elemente.
2. diese sind wenige, also benennbare.
die frage ist nun
welche sind diese allgemeinsten elemente der sprache?
welche sind die allgemeinsten begriffe?
die frage ist was ist die frage?
fragt danach
welche sind die allgemeinsten begriffe?
und wieder:
die antwort auf die frage
welche sind die allgemeinsten begriffe?
sogar auf die frage
welcher ist der allgemeinste begriff?
ist
die frage ist was ist die frage?.
dieser ist der allgemeinste begriff
er ist allen anderen begriffen gemein
heimlich enthaelt er ihrer aller wesen
und der allgemeinste begriff ist eine frage!
denn indem diese frage die frage nach den allgemeinsten begriffen ist
ist sie selbst der allerallgemeinste
indem alle weiteren irgendwie auch allgemeinsten?
aus ihr hervorgegangen sein werden und sich also auf sie zurueckbeziehen.
sie findet durch sich? in sich alle weiteren allgemeinsten begriffe
..wie ist deren zusammenhang?
er ist irgendwie durch was ist die frage

aber nicht durch kombination, denn die anderen allgemeinsten liegen noch nicht vor
und nicht durch analyse, denn was ist die frage? ist schon maximal allgemein
oder ey fucking hell
ist was ist die frage doch nicht maximal allgemein und doch
also ne ja man so ist's richtig:
die allgemeinsten begriffe sind die endliche menge der allgemeinsten begriffe
und waehrend der zusammenhang zwischen relativ allgemeinen begriffen der der
veraestelung ist, sodass die zweige immer einzelhafter spezieller und tendenziell unendlich viele
werden zum speziellen hin, zum weniger allgemeinen
und zur allgemeinheit es aber wenige werden
und auf der ebene maximal allgemein
also unter den allgemeinsten begriffen
besteht nicht dieses verhaeltnis allgemeinerer oder weniger allgemeiner begriffe
von mengen die einander enthalten und also hierarchisch geordnet waeren
so wie das urteilen in zwei richtungen
die synthetische, kombination in richtung spezieller
und die analytische in richtung allgemeiner fortschreitet
das begruendende fortschreiten der sprache
von oben nach unten wenn man so will
dann ist, so jetzt:
dann sind
die allgemeinsten begriffe dieser grund
den sprache in ihrem ewigen begruenden sucht
und letztlich mit was ist die frage erreicht
aber noch nicht vollstaendig erreicht hat, denn:
was ist die frage ist allgemeinsten begriff
aber nur deren anfang
denn die allgemeinsten begriffe sind nicht mehr untereinander in einem groessere oder kleiner sich
enthaltende oder einander teil seiende mengen hierarchischem von oben nach unten baum aestelung
verhaeltnis
sondern
wenn dieses verhaeltnis das zwischen nur relativ allgemeinen elementen der sprache besteht
eines von oben nach unten
ein wesentlich vertikales ist
dann ist das verhaeltnis zwischen den allgemeinsten begriffen
ein horizontales.
sie sind alle gleich allgemein, naemlich maximal allgemein.
und darum ist nur bei ihnen dies der fall:
sie sind auf der stufe ihre allgemeinheit
also in dem, was sie bezeichnen
nie alleine vollstaendig,
sondern immer teil ihrer vollstaendigen menge,
d.h. sie sind zwar nur endlich viele, aber nur gemeinsam auftauchend
also in lebendiger rede
sind sie vollstaendig
vollziehen sie sich
mh schau da mal wie man im gegensatz dazu sagen kann dass speziellere begriffe also tendenziell
maximal unbewegt und tot sind ..
und also muss ich meine rede von vorhin
was ist die frage sei der allgemeinste begriff
zur genauigkeit korrigieren:
was ist die frage ist ein teil der allgemeinsten begriffe,

er ist einer von ihnen,
die sich die ebene der maximalen allgemeinheit teilen,
aber er ist unter ihnen ein besonderer
denn er ist ihre mitte,
um den sie alle kreisen,
denn er initiiert sie,
indem er nach ihnen fragt, das fragen, wissen, sprache ueberhaupt initiiert,
indem er nach ihrem wesen fragt,
was ist die frage?
fragt was ist das wesen der sprache?
was ist allgemeinheit?
welche sind die allgemeinsten begriffe?
was ist das allgemeinst
alle zeit allen raum
alles sein alles, was ueberhaupt ist, was ueberhaupt sprachlich fassbar ist, sagbare?
also was ist ueberhaupt sagbar?
was ist die frage fragt nach sich selbst
was kann ich tun, indem ich frage
ich bin sprache, hier bin ich, was kann ich tun, was bin ich, ich tue, was kann ich tun?
ich bin, was bin ich?
was ist die frage ist der beginn der allgemeinsten begriffe
oder wenn man sagt alle allgemeinsten begriffe zusammen ergeben den einen allgemeinsten begriff
und wird werden begreifen, ob man das sagen kann
was ist die frage ist der beginn des allgemeinsten begriffs
indem frage gen allgemeinheit im begruenden fortschreitet
indem sie in sich selbst ihr wesen sucht
in sich durch sich danach fragt
hat sie in was ist die frage den anfang ihres endes gefunden
denn was ist die frage ist der anfang des letzten begriffs
indem das ende der frage das erreichen des allgemeinsten
der groessten naehe zu ihrem wesen, zu sich selbst ist
ist der allgemeinste begriff der letzte begriff.
die sprache kommt hier zu ihrem ende, indem sie nach ihrem ende fragt.
dass die frage was ist die frage nach dem ende des fragens fragt wird spaeter noch sehr wichtig
werden.
die frage was ist die frage? ist der anfang des letzten, des allgemeinsten begriffs.
die frage ist
wenn was ist die frage der anfang des letzten begriffs ist
wie
was ist dann das ende des letzten begriffs?
wenn was ist die frage der anfang des endes des fragens ist
was ist dann das ende des endes des fragens?
das ist weiterhin die frage.
kurz: wie geht es weiter.
da wir wissen, dass, wonach wir suchen, naemlich nach der antwort auf die frage was ist die frage?
mit was ist die frage? beginnt. wie geht es weiter?
etwas wesentliches ueber die weise des allgemeinsten begriffs, dessen anfang was ist die frage ist
kann nach dem bisher gesagten noch abgeleitet werden:

ah hier ist zeit fuer einen absatz
dieses weitere zur weise des allgemeinsten begriffs in diesem folgenden abschnitt.
in welchem zusammenhang das auch immer mit ihrem wesen

welches allgemeinheit, digitalitaet ist
steht, ist sprache wesentlich kritisch.
das heisst sie trennt
das laesst sich sicher aus ihrem wesen der allgemeinheit, digitalitaet ableiten
ja so vielleicht:
digit ist die ziffer
diese trennt den strahl in was rechts und was links von ihr ist
ihrem wesen am naechsten muss irgendwie die null sein, die die das trennen auf dem strahl
das trennen das enzweien, was digitalitaet macht,
durch die gegensaeztlichen zeichen plus und minus
welche zwei bereiche benennen, welche nichts sind als gegensaeztlich
sich ansonsten voellig gleichen
bis auf ihre voneinander getrenntheit durch die totale
wesentlichste trennung
die wesentlichst
den ganzen strahl meinende trennende ziffer
digit null
so jo die trennt allgemeinst irgendwie
egal, jede ziffer trennt
das digitale trennt
nicht nur im dem begriff nahen beispiel der ziffer, dem ursprung des digitalen, dem logischen, nicht
dem historischen, ursprung des wortes also
sondern das digitale trennt ueberhaupt
und wie bei seiner wesentlichen eigenschaft der allgemeinheit
oder der digitalitaet
in denen wieder binnendifferenziert wird
dass obgleich alle allgemein, digital sind, es manche mehr, manche weniger sind
(ganz woanders hingreifend, dennoch schoen, interessant
obgleich alles, was ist, ist, ist manches mehr, manches weniger!!)
hier wieder gilt
alle sprache ist kritisch
alle sprache trennt irgendwie
sie trennt das bezeichnete vom nichtbezeichneten
sie enthaelt das nein
alle sprache ist somit auch wesentlich negativ
denn das nein
die zwei
ist ihr wesen.
was trennt, enzweit.
enzweigung ist das wesen der sprache
und indem der mensch uebrigens das sprachliche wesen ist
ist das wesen des menschen enzweigung
krise!
alle sprache trennt, aber manche ihrer elemente trennen mehr als andere
.. oder trennen in verschiedener weise
in welchen verschiedenen weisen trennen verschieden allgemeine woerter, begriffe?
speziellere begriffe trennen weniger, was bezeichnet wurde, von vielem, was hingegen nicht
bezeichnet wurde.
allgemeinere begriffe bezeichnen tendenziell alles.
was maximal allgemein ist
ist total allgemein, ist allem gemein, also teil von allem,
bezeichnet etwas an allem, benennt die weise von allem.

aller fortschritt in sprache, durch begruendung, das sich vollziehen, fortschreiten vom einen zum naechsten urteil, vom speziellen zum allgemeinen oder andersherum
in all dem trennt sich das bezeichnete von dem, was nicht bezeichnet ist
das benannte vom nichtbenannten

und der unterschied zwischen beiden ist das bei den spezielleren solcher art
dass der begriff nur das benannte bestimmt
und das nichtbenannte ueberhaupt nicht bestimmt ist, ausser dass ueber es gesagt wird,
dass es mit diesem begriff nicht bestimmt ist, dass also nichts darueber gesagt wird.

beispiel:

dieser dreck unter dem fingernagel des mittelfingers meiner linken hand
bezeichnet nur genau diesen und sagt ueber den rest der welt nur aus,
dass er nichts darueber aussagt, dass er sich nur dazu abgrenzt, an ihm, am rest aber nichts benennt,
er enthaelt ihn nicht als begriff.

dennoch bildet er zu ihm seinen gegensatz und ist nicht ohne diese abgrenzung als benanntes, als
bestimmtes, als bezeichnetes denkbar.

indem diese trennung in dies und nicht-dies

in positiv und negativ

ja und nein

wesentlich sprachlich ist

und speziellere begriffe diese wesentlichkeit nur sehr implizit enthalten

.. so deutet der begriff

dieser dreck unter dem fingernagel des mittelfingers meiner linken hand

in keiner weise an, dass er sich zu irgendetwas abgrenzt,

er ist als spezieller dumm.

hin zu allgemeineren begriffen, sind die begriffe selbst intelligenter,

indem in ihnen ihr wesen explizit wird.

in maximaler weise geschieht dies in was ist die frage, welcher begriff sich hier entfaltet.

indem nun also dieses trennen wesentlich sprachlich ist

und trennen zwei mengen die ihr gegeneinander auseinander voneinander abgetrenntsein dadurch

benennen, dass sie sich als gegensaeztlich bezeichnen, gegeneueberstehen

veranschaulicht durch die verschiedenen vorzeichen

ist gegensaeztlichkeit wesentlich sprachlich.

das wesen der sprache ist gegensaeztlichkeit

denn alles nennen grenzt sich ab zu allem, was es nicht nennt.

also sind gegensaeztliche begriffe,

solche, die ihre gegensaeztlichkeit zu etwas explizit machen

diese also in sich

in ihrem begriff nach und nach

mehr und mehr enthalten

allgemeiner.

allgemeinere begriffe sind dem wesen der sprache naeher

gegensaeztliche begriffe sind dem wesen der sprache naeher

denn das wesen der sprache ist allgemeinheit und es ist gegensaeztlichkeit.

allgemeinere begriffe sind also gegensaeztlichere begriffe.

innerhalb der gegensaeztlichen begriffe sind zu unterscheiden:

am ende der skala auf der die menge der dumm trennenden

also so trennenden begriffe, dass sie selbst nicht wissen, dass sie trennen

sich zu etwas abgrenzen

wie

dieser dreck unter dem fingernagel des mittelfingers meiner linken hand

sind die gegensatzbegriffe, die die menge aller gegenstaende absolut enzwei trennen diejenigen, die
es zwar auch noch nicht explizit machen, dass sie trennen, aber dennoch schon so allgemein sind,

dass wozu sie sich abgrenzen nur ein einziger begriff ist
oder noch ein bisschen davor zum beispiel die primarfarben
ob additiv oder subtraktiv
es sind endlich wenige
wenngleich noch nicht zwei
aber scharf getrennt
und die anderen sind bekannt und also fast explizit
ach ich laber jetzt diffus bisschen gerade ..
dann schwarz, dessen gegenteil weiss man kennt, aber nur dadurch dass man es kennt, ist es
explizit, dass es sich dazu abgrenzt irgendwie ..
also die sind schon relativ allgemein aber noch nicht maximal allgemein.
und es gilt bei ihnen
was sie bezeichnen enthaelt ihr gegenteil noch nicht
aber wie gesagt so fast weil es nur ein gegenueber ist und das dann irgendwie relativ offensichtlich
jedenfalls aufzaehlbar! weiss. fertig :) uebrigbleibt
bei
dieser dreck unter dem fingernagel des mittelfingers meiner linken hand
ist wozu sich dieser begriff abgrenzt nicht aufzaehlbar, denn es ist noch unendlich!
dennoch
also im begriff explizit ist es da irgendwie noch nicht
bei schwarz und weiss
oder weiss ich ein besseres beispiel?
mh ne krass es gibt irgendwie kein gutes beispiel .. die beispiele hinken alle
denn!
die in der hinsicht gegensaezlichkeit wesentlichsten begriffe
die die am naechsten dem wesen der gegensaezlichkeit sind
sind graduell unterschiedene gegensatzbegriffe.
die stehen am ende jeder begruendung richtung allgemeinheit
ah wie wieso musst auch noch zeigen!
und alle beispiele die ich gerade fuer die absolut getrennten finden wollte waren eigentliche die sich
gegenueberliegenden endpunkte auf der skala graduell getrennter gegensatzbegriffe
wie schwarz und weiss nur die gegensaezlichen maxima des maximal allgemeinen maximal
trennend graduellen gegensatzbegriffs graeue sind.
oben und unten
hell und dunkel
gut und schlecht
nah und fern.
das sind alles solche maximal allgemeinen begriffe,
indem sie maximal trennend sind
und sie enthalten ihr trennen selbst, indem nie einer der beiden begriffe den anderen vergisst,
sondern immer sind beide enthalten
denkt man den einen, denkt man auch den anderen
etwas mehr des einen bedeutet etwas mehr des anderen,
das gegenueber ist immer mitgedacht
und nicht wie bei speziellen begriffen wo
dieser dreck unter dem fingernagel des mittelfingers meiner linken hand
genau das bezeichnet und nichts darueber aussagt, was es nicht bezeichnet und was es nicht
bezeichnet darin damit auch gar nichts weiter bezeichnet ist sondern nur diese spezielle sache ist
eben bezeichnet
ist hingegen bei den maximal allgemeinen maximal trennenden begriffen
das gegenteil immer mitbezeichnet
das gegenteil ist so sehr auch bezeichnet, dass es selbst auch eine bedeutung hat

das Gegenteil, also das wozu sich
dieser dreck unter dem fingernagel des mittelfingers meiner linken hand
abgrenzt hat keine bedeutung, es ist unendlich vieles, alles, nichts, nichts benanntes
aber das Gegenteil zu nah ist fern
und andersherum
und das Gegenteil zu oben ist unten und das Gegenteil zu links ist rechts
und so ergeben die graduell unterschiedenen gegensatzbegriffe den begriff, den sie sind, erst
zusammen und
obgleich sie in diesem sinne maximal trennend sind
indem sie dem trennen
dem kritischen
durch gegensatzlichkeit bestimmten wesen der sprache
am naechsten kommen
hebt sich in ihnen das trennen gleichzeitig auf
denn sie sind eines.
indem sie ihr trennen explizit machen
indem das trennen
die krise
die enzweigung
in ihnen explizit
also selbst mit gegenstand des begriffs wird
ist diese trennung indem sie begriffen ist
aufgehoben.
also wollte das trennen durchs trennen zu sich selbst und dadurch irgendwie zum nichttrennen
kommen.
das Gegenteil von nah bedeutet etwas
fern bedeutet etwas
und andersherum.
sprache kommt zu sich selbst
kommt ihrem wesen nahe
wenn das wozu sich das bezeichnete abgrenzt bedeutung erlangt.
und das geschieht sehr wesentlich gerade hier!
denn nah und fern oder warm und kalt oder hell und dunkel sind beispiele fuer im sinne der
gegensatzlichkeit maximal allgemeine, maximal wesentliche, letzte begriffe.
der letzte begriff ueberhaupt aber wird initiiert durch was ist die frage
und das ist jetzt sauwichtig, weil sauschoen:
was ist die frage ist das eine ende eines graduell unterschiedenen gegensatzbegriffspaars so wie es
nah ist
und was ist die frage schreitet in ihrer beantwortung fort zu ihrem gegensatz wie nah darauf wartet,
dass fern als ihr gegenueber genannt wird!
!!
wie koennte es anders sein
wir wissen, dass was ist die frage allgemeinsten begriff ist und dass es nur dessen anfang ist
so als dachte jemand
'dunkel'
und die dunkelheit schreitet graduell fort
in einheit
eine bewegung.
kritisch, sich vollziehend
yoga
einend
Sein geht nur so .. egal, zurueck zum text ..

und die dunkelheit schreitet graduell fort

zu 'hell'.

jemand denkt dunkel und dann hell.

vorweggenommen ist hiermit dass die frage ist was ist die frage fortschreitet hin zu

die frage ist nicht was ist die frage,

aber das kann hier nur aufgrund der analogie geahnt werden.

die frage ist was ist die frage ist aber genau in der weise der anfang des allgemeinsten begriffs wie ein ende eines graduell unterschiedenen gegensatzbegriffspaars eben nur das eine ende ist, welches nach seinem bedeutungsvollen und bedeutung erst vervollstaendigenden gegenueber verlangt.

ein vollzug, der beginnt, der stattfindet, der sich selbst schon ist. worte hoeren hier auf.

der allgemeinste begriff ist der letzte begriff also hoeren nach ihm worte auf und bloeßes wundern bleibt. inwiefern reines wundern an den letzten begriff grenzt, ist vielleicht spaeter interessant.

.. was am meisten trennt, trennt irgendwie nicht mehr

oder macht nichts mehr als trennen und also nicht trennen .. mh

denke ich

zwei

so ist der strahl irgendwie aufgetrennt und ich weiss nicht wie

asymmetrisch

denke ich

null

ist er symmetrisch aufgetrennt und die beiden seiten sind identisch, einzig das vorzeichen zeugt

vage von der trennung, aber mehr als das bedeutet es auch nicht, eigentlich ist der strahl nur gedoppelt und man koennte das auch bleiben lassen und er ist einer aber dann ist nichts mehr

gedacht denn denken ist wesentlich trennend

und so kann man wieder abstufen

zwei

trennt immer noch symmetrischer als

zweitausenddreihunderneunundfuenfzig komma bla keine ahnung egal

weisst ..

so. diese form der letzten begriffe als graduell unterschiedene gegensatzbegriffe habe ich in den letzten jahren, in dem, was ich geschrieben habe mit '2grad' abgekuerzt. diese abkuerzung enthaelt

die zwei als wesen der trennung und grad als morphem der gradualitaet, welche das ende, das aufhoeren von trennung ist, denn indem die graduellen schritte als tendenziell unendlich klein

gedacht werden, ist gar keine trennung mehr zwischen den gegensetzten sondern ein fluessiger uebergang ein fliesen vom einen zum anderen ende der skala, die sich damit zu einer einheit

aufloest, sobald sie nicht mehr gedacht wird und deren einheit als strahl und damit als zweiheit, die in der einheit liegt, wieder aufgedeckt wird, sobald das denken beginnt.

die zwei als wesen des denkens, der digitalitaet ist also in dieser abkuerzung enthalten und das grad als andeutung des endes, des zu sich selbst kommens, der ueberwindung dieser trennung.

gradualitaet meint den unendlich oft, den in unendlich viele teile aufgetrennten strahl, sodass er gar nicht mehr gedacht ist sondern auer ihm der eine einzige bedeutung traegt, die sich zwischem

gegensatz seiner enden als eine bedeutung entfaltet, nur das als zwei sich gegenueberstehen das eigentlich trennen aber doch nicht trennen gedacht ist!

und eben auch tendenziell nicht mehr gedacht,

denn denken, sprache, wort, begriff trennt

und da es an ihrem ende nicht mehr trennt

denkt es dort auch nicht mehr,

so endet das denken, so endet sprache.

das ist aber nur die beschreibung ihrer weise, des wie. wie endet sie. sie weiss es von anfang ihres endes an.

und doch endet es noch nicht, denn was ist die frage ist nur der anfang des endes des fragens, des denkens, der sprache.

soodele

ich will nochmal zeigen wie, denkt man sich ein fortschreiten, das begründen der sprache von ihrer geringeren allgemeinheit hin

etwa durch fortwährendes warum-fragen

hin zum letzten grund

zum ende des fragens

zum letzten, allgemeinsten begriff,

zu was ist die frage also

wie das, was die form angeht, die letzte form als die der 2grad findet:

mh fuck ok keine ahnung mehr was ich da noch sagen wollte

vllt dass indem trennen feiner wird,

also mja indem trennen erstmal groebe selbst ist

trennen, zerschneiden, digitalitaet ist grob

aber deren fortschreitende verfeinerung

findet zu feinheit, d.i. aber auch maximale groebe in ner weise .. mh ne, aber maximales trennen,

denn gradualitaet denkt unendliches trennen, unendlich viele kleine schritte, die aufgetrennt sind

mh irgendwie ist das interessant wie sich das trennen, das kritische der sprache entwickelt

auch wenn man sagt, groebe sei ein weiteres wesensmerkmal der sprache

dann stimmt das nur graduell irgendwie .. so wie auch mit den anderen

sprache ist wesentlich allgemein, aber sie kann sich naeher sein oder nicht

mh ist dann eine metagradualitaet denkbar von was maximal allgemein ist ist maximal sprachlich,

sprache selbst zu speziellerem was mehr und mehr krampfen ist nur stau, hemmnis, angst, irrtum,

gar nicht mehr sprache irgendwie? mh ..

mja so ist die welt wohl in gradualitaeten verschmolzen und verflochten und es wird spaeter die

frage sein, es kam ja schon die frage auf, die explizierung der frage was ist die frage als wann endet

das denken, wird spaeter die frage sein: wann ist die liste der 2grad vollstaendig? aber wie diese die frage ist, spaeter.

auch ist zu sagen groebe ist wesentlich sprachlich, aber dem was eher krampfen ist an sprache, was

sprache also eigentlich noch ferner ist, der speziellere begriff ist groeber und so muss man eher

sagen verfeinerung in der groebe ist wesentlich sprachlich und das feine ist das der sprache

naechste, aber es kommt aus groebe, denn feinheit ist nur weitergespielte groebe irgendwie. groebe

ist eine trennung an beliebiger stelle, dumm. feinheit ist fortgefuehrte trennung, unendlich fein.

und noch was zu den 2grad:

wurde aber auch schon ungefaehr so gesagt

alle bedeutung, die in spezielleren begriffen liegt, ist ein gemisch aus den allgemeineren begriffen.

dazu koennen dann wieder so abzweigungen gedacht werden, wo spezielle begriffe widersprueche

in sich bergen .. ah darueber hab ich ja noch gar nich gesprochen, dass sich begriffe in sich selbst

widersprechen koennen .. was sind denn das fuer faelle? und wo sind die grenzen zu perversion?

gibt es also reine, goettliche, spezielle, diese sind dann konsistente spezielle begriffe und

inkonsistente aber bei den allgemeinen ist das nicht die frage?? mh ..

also wollte noch sagen die bedeutung der speziellen begriffe

und in sich widerspruechliche und perverse begriffe haben irgendwie verkrueppelnde kombination

von bedeutung

setzt sich aus den allgemeinen begriffen zusammen

welche bedeutung ueberhaupt in sich tragen

begriff ueberhaupt.

in den 2grad finden sich, auch indem das gegenteil, das wozu sich abgegrenzt und schon nicht mehr abgegrenzt wird, nun auch bedeutung traegt, die begriffe, bedeutung ueberhaupt.

(gerade noch gedacht, habe die ganze zeit den begriff 'trennen' von kronein kritischer charakter der sprache verwendet, aber weshalb nicht teilen und was ist der unterschied? das ganze wird geteilt und damit der eine vom anderen teil getrennt. ist die differenz wichtig, die begriffe entsprechend

differenziert zu verwenden??)

die frage war, ist
wie geht es weiter?
wenn widf der anfang des endes des fragens ist
was ist das ende des fragens, des denkens
wann wie endet das denken
wie geht es dahin weiter?

aber jetzt irgendwie die frage .. der anfang wurde ja zufaellig gefunden aber dann sich selbst
bestaetigend
aber jetzt da die frage ist ok ich sehe ich bin der anfang vom ende
was bin ich ueberhaupt
wie ende ich
ist teil der frage
warum soll ich ueberhaupt enden
ich denken
dann damit die frage was soll ueberhaupt
und somit als weitere antwort auf die frage widf
weiteres synonym
die frage
was ist wichtig?
was enthaelt wertung?
eben nicht das fragen, die sprache, die worte
die haben iwie notwendigkeit, bestand .. schreiten irgendwie nach prinzipien fort
logik heisst dieses prinzip
aber sie sind nicht worin wertung liegt
sondern sprache ist nur ein teil unseres erlebens
unseres bewusstseins
welche sind die anderen teile unseres erlebens unseres bewusstseins und worin liegt die wertung,
die wir erleben?
haette ich gefragt,
worin liegt die wertung, die wir empfinden, waere die antwort schon explizit gewesen.
die wertung liegt in empfindung,
in gefuehl.
gefuehl ist wertungserleben.
in gefuehl liegt wertung in der weise, dass gilt
ich will mich gut fuehlen und nicht schlecht.
2grad getrennt wieder
ich will mich so oder so fuehlen und nicht so oder so.

... so jetzt ist wieder ein tag spaeter ..
wenn ich mich so fuehle, wie ich will,
dann ist es egal, welche gedanken, welche wahrnehmung anderer art dazu in meinem bewusstsein
ist
wie ich mich fuehlen will ist gut.
wenn ich mich gut fuehle, ist es egal, was ich dabei denke, denn ich fuehle mich gut.
die wertung geht andersherum
gedanken, gesehenes, gehoertes usw erhaelt seine wertung durch gefuehl
gedanken von gutem gefuehl begleitet werden fuer gut gehalten
egal welche es sind
in welcher weise, nach welchen regeln, das waere wieder gedanke ..

wie gefuehl mit denken und so zusammenwirkt
ob zusammenhang besteht, der determiniert wie sie zusammen auftreten,
wissen wir noch nicht.

ey krass ich hab grad ueberhaupt keinn bock zu schreiben
ueberhaupt keinn bock was ist die frage zu schreiben
fick dich was ist die frage
jo

ich will mich gut fuehlen und nicht schlecht
krass there is no fockin question to me at the moment ..
mh ok, dann bis in 9 tagen, bis dann hab ich naemlich keine zeit mehr hier zu schreiben! ..

ok ey krass neun tage nich weiterschreiben .. das bedeutet dieses versuchs versiegen schon wieder ..
muss widf geschrieben werden, dass es vollbracht ist
heute hatte ich diesen traum, der raeuber ueberfiel mich: you are the anticipated! der bin ich,
antwortete ich. was ist die frage ist nur der weg, er ist nicht linear, aber ich haette so gerne eine
lineare form. ist die frage auch die danach genau diesen willen zu dropfen??

ein letztes krampfen, es wenigstens grob zu fassen:
die frage ist was ist die frage?
die frage ist welcher ist der allgemeinste begriff?
2grad
die frage ist was ist die frage ist der beginn des allgemeinsten begriffs
die frage ist was ist wichtig?
wichtig ist, dass ich mich gut fuehle, egal was dabei die frage ist.
gut fuehle ich mich, wenn ich nicht schlecht fuehle.
wann fuehle ich mich schlecht?
ich weiss es nicht, ich kann nicht alle gruende sehen, aber wenn ich einen grund habe, mich schlecht
zu fuehlen, fuehle ich mich schlecht.
also ich fuehle mich auch schlecht, diese faelle gibt es, wenn ich keinen grund habe.
aber ich fuehle mich auch schlecht, wenn ich einen habe, und diesen fall kann ich beeinflussen.
dieser fall, in dem ich mich aufgrund eines grundes
also aufgrund von etwas sprachlich formuliertem schlecht fuehle ist
wenn ich weiss, sprachlich da ist, wenn ich denke,
dass ich mich schlecht fuehlen werde, bzw dass in irgend einer weise negatives gefuehl mit einem
gedanken verbunden ist
.. d.i. in irgend einer weise wenn dig zuerst, wenn ich digital will iwie?! .. menschl traum ..
dessen reinform ist die frage
ist unendliche angst moeglich?
antwort: ich weiss es nicht. und da ich nicht weiss, ob unendliche angst moeglich ist, ich mir aber
die frage stelle, also iwie das schlechteste gefuehl ist als grund iwie da, indem der gedanke da ist ..
wie ist der zusammenhang zwischen gedanken und gefuehlen?
besteht ueberhaupt einer?
gedanke ist iwie allgemein
der gleiche kann in mehreren aufeinander folgenden erlebemomenten enthalten sein
gefuehl hingegen ist bewegung und immer im moment
erinnerung an gefuehl gibt es nicht, ist anderes, immer neues
erinnerung an gedanke ist der gedanke ..
iwie angst ist gedanke an verlust
sein will sich selbst
ja

weniger werden ist ggst von angst
ggst zu verlust ist bleiben
also unbewegtes in wahrnehmung
das ist der gedanke selbst
frage ist also gibt es etwas unverlierbares
so ein haltepunkt ankerpunkt an dem positive grundstimmung festgemacht werden kann?
antwort ja, das ist der allgemeinste begriff
der ist immervverfuegbar
und allem enthalten
der ist durchdauernd
alles ist von ihm durchzogen
er ist unveraenderlich also
unverlierbar
absolut unbewegt.
dessen anfang ist was ist die frage?
da haben wir es also wieder. .. :)
(und sein ende ist eine richtung, die heisst
was ist mein ende? persoenliche einloesung!)

geilgeil ich schreib ja doch
hihi du kleiner witziger bub :)

bzw in der weise wie wir es suchen ist es
was ist die frage nicht nur als anfang
sondern wir vermeinen es als absolut
denn
die frage ist was ist die frage ist fuer sich schon absolut unbewegt!
nicht der vollstaendige letzte begriff, den wir noch nicht kennen
von dem dies nur der anfang ist
sondern schon der anfang des letzten begriffs
dfiwidf
ist absolut unbewegt
und also der ankerpunkt fuer die positive grundstimmung.

also jetzt haben wir rechtfertigung
methode fuer positive grundstimmung.
welches leid uns auch immer zustossen mag
es ist nicht allumfassend
nicht maximal schlimm
unendliche angst ist unmoeglich
immer kann das bewusstsein auf dfiwidf
den unbewegten punkt gerichtet werden
der fokus
und daran klingt das negative gefuehl dann ab ..

wie funktioniert dieses abklingen negativen gefuehls
also gestauter intensitaet an unbewegtem, welches ja Sein ist?
sein ist relative? bis absolute unbewegtheit iwie
sein spannt sich auf zwischen bewegtheit und unbewegtheit und ist tendenziell das unbewegte
aber das meiste sein ist diese ganze skala aber das spaeter ..

und unendliche angst ist zwar unmoeglich

aber in dem irrtum, zu denken sie sei vllt moeglich
nach ihr zu fragen
im zustand des unwissens darueber ob sie moeglich ist
war sie dennoch.
in welcher weise war sie?
dies gehoert auch iwie zur vollstaendigkeit des universums ..

wann wie muss der mechanismus der gewohnheit behandelt werden?
was macht der mitm widf pos grundstimmung ankerpunkt?
was macht der mit unendlicher angst?

iwie muss dann so weitergehen dass dieser pos grundst haltepunkt
eigentlich iwie falschrum is
staupunkt
dig zuerst widf loesung
das ist ja die erste widfloesung
aber wie kommt man darauf
dass bei dem dig zuerst ist
und dann muss zweite widf loesung kommen
die das ganze umdreht
widf loesung sagt drop mich
und das geht iwie durch gewoehnung?!
indem die erste erst so rum da ist
und das ist das vorletzte Sein
indem sie erst als ihr anfang da ist
der haltepunkt absolut unbewegter punkt im universum
das letzte Sein, was man gesucht hat
und das letzte sagt ich will mein erstes
mich als erstes als total bewegtes wiederfinden
denn es findet sich zwar als letztes
aber als solches auch als staupunkt
maximale sucht!
das ist der wendepunkt
hier dann auch 2grad rede ueber sucht und virtualitaet und die perversen widerspruechlichen
begriffe nach denen ich vorhin gefragt hab wann die auftauchen
wann wie taucht uebrigens der freiheitsbegriff auf oder taucht der ueberhaupt auf??
also das lass gefuehl zuerst da sein weil ich stau bin ich widfloesung ..
totales dig zuerst
und iwie muss man da sehen dass unendliche angst
oh krass der gedanke is neu!
dass unendliche angst die intensitaet gestaute energie war
gefuehl, welches was ist die frage als letztes sein induziert hat!
und das letzte sein aber sagt jetzt du musst mich dropfen
also iwie wieder in unendliche angst zurueckgehen
aber jetzt ist die angst so dass sie nicht mehr was zu induzieren
zu praegen hat
das letzte sein
denn es ist da
iwie bewusstsein so wies denken ja bewusstsein ist
wissen im bewusstsein ist zu seinem maximum induziert (ende des denkens, cessation of mind)
und das sagt drop mich jetzt
und das sagt es so, ich bleibe da

die widfloesung
aber indem gewoehnheit wirkt
verschwinde ich iwie
aber bevor die loesung nicht merkt dass sie sich selbst negieren muss auch
ist sie noch unendliche angst .. denn dfiwidf hatten wir ja schon vor der frage
ob unendliche angst moeglich ist und also ihres tatsaechlichen auftretens im bewusstsein!
dann ist widfloesung
das letzte sein induziert und das schaut jetzt auf totale bewegtheit
das ist naemlich gefuehl!
und indem das absolut unbewegte also dasjenige ist,
das auf totale bewegtheit schaut
ist widf von anfang an das total absolut unbewegte
aber das ist im denken
erst nur verstehen
begriff geht los
zweite widf loesung
is nur der anfang
denn die kunst geht jetzt los
denn das absolut unbewegte will sich mit dem absolut bewegten verbinden
und so kommt der letzte begriff
der allemeinste begriff ins Sein!
wie nah und fern
wird
dfiwidf und dfinwidf.
das ist das prinzip totaler offenheit.
das ist buddha.
das ist christus.

noch iwie muss verstaendlich sagen dass gef zuerst was meint das ..
gef den groesseren anteil am bewusstsein haben lassen
muss eh noch die 2grad iwo benennen denken sehen hoeren riechen schmecken fuehlen
und vor denken bewusstsein
und nach fuehlen sein
das letzte sein
oder vorletzte kp grad
sagt von denken schau auf gefuehl
das geht indem denken selbst sagt ich hoere auf
das wort sagt ich bin es nicht!!!
analogie zu jesus
christus, der letzte begriff, der dann sagt, ich bin es!!
aaah ja der letzte begriff sagt an seinem anfang
ich bin es nicht!
mit was ist die frage sagt das wort, die sprache ich bin es nicht
aber sie ist der anfang des letzten begriffs und an seinem ende sagt er
ich bin es.
der anfang des letzten begriffs, des allgemeinsten begriffs (die weise des universums, das atom) ist:
die frage ist was ist die frage.
ich bin (es) nicht.
das ende, die vollendung fuegt hinzu:
die frage ist nicht was ist die frage.
ich bin (es).

also iwie kommt auch so evolutionsgeschichte schoepfungsgeschicht iwo?
so welt ist totale bewegtheit
totale offenheit iwie
totale bewegung
und sein induziert sich iwie
kp
und zwischenrein so stufen
wichtigste ist absolute relative unbewegtheit mit sprache
neugeborener mensch
leerer mensch
wie ist das zu verstehen
und absolute absolute unbewegtheit
macht das sinn so?
das is dann das letzte, da endet die schoepfung, die evolution
in christus
buddha
und alles wird wieder eins.
die trennung, die die weise der welt vom groebsten hat beginnen lassen
dass alles ist
kommt zu sich selbst
und ist an ihrem ende wieder ihre weise
aber iwie gespiegelt?
ist drop
und jesus christus war diese weise rein
also war er mensch und hat sich hingegeben
drop
dass das grobe ihn metzelt
weil es auch mit der groebe weitergeht
aber vieles geht im schaum unter
und da ist angst und zunichtwerden
aber das ist fuer die welt wayne
weil alles
was ist
bleibt fuer sie ueber!!
und christus
buddha erreichen
ist die freude darueber
ueber sich selbst iwie
und wie sprache indem sie relative absolute unbewegtheit ist leid macht
dem menschen iwie
und das koerperliche leid der tiere kein problem is iwie
wo kommen solche fragen und die vielen die ich jetzt vergesse auf?
aber jetzt bin ich gluecklich dass ich doch noch geschrieben hab und bin guter hoffung dass es doch
bald irgendwann nach 5,6,7,8 jahren aktivem daran schreiben endlich doch eine lineare version von
was ist die frage geben wird
es gibt ja auch eine lineare version der bibel
wort ist halt so
also komm doch wort
los komm
durch mich
ich oeffne mich
komm doch durch

ich werde leer
du kannst durchkommen
sei da
als leere
nicht lehre
als leere
piiiing
juiiiiii :):):)
tschuessi, bis in 9 tagen fruehestens :)

so, jetzt ist es 9 tage spaeter ..
war das jetzt schon fertig oder was hab ich jetzt zu tun?
ich kopier jetzt alles von oben und feile daran rum und ordne daran, fuege hinzu, nehme weg

aber vorher noch aller text vom handy von davor und zwischendrin:

Fast jeder hat vergessen wie Jesus war, ich werds euch nochmal zeigen.

Was jemand aus gründen tut ist boese. Dig zuerst .. wie Trost Lohn?

Altäre muessen auch aufhören? Wie?
Es ist jetzt nicht mehr meine Aufgabe das zu sammeln
Ab wann?
Kann nicht mehr sein
Und ist notw und gleich gute Auswahl usw also dadurch nicht weniger. Wie? Ab wann?

Identi

Geschwätz ist redundant. Es gibt hingegen keine Redundanz im sein, so einfach es auch sei.

Zwischen drop und hold
Wie?

Was ich nicht verstanden war mir keine Frage zielzustand?

Da bew atom des univ
Gibt es allumfassendes bew!!
Gott? Wie darauf Zugriff?
Wie ist das bew das man ist abgegrenzt von diesem allumfassenden bew und wie ist es abgegrenzt
graduell zu was man so ist .. zB hat man kaum bew über Körper und Person alles .. wie das graduell
zur Welt sein????

Die Frage is wie is bew abgegrenzt.

Mit Einsicht dass bew atom des univ ist aendert sich alles .. davor gedacht als gegenüber is Dualität
Frage Geist und Körper .. jetzt is klar.. mein sehen zB ist .. haja weisch

Braucht man eine Methode wie man mit terminen umgeht? Wie welche? Oder Termine an sich
negieren? Mh ne Negation is nix ..
... mit terminen umgehen ist 2grad kunst zwischen ich bin nicht und ich bin
leben als tanz. freiheit. wie?

Auch immer wieder frappierend is .. man sieht ja dauernd schöne Sachen .. aber das ist einem egal .. denn blosses sehen ist digital. Man hat keinen bezug. Erst wenn man koerper spürt, selbst glücklich also analog ist kann sehen hinzutreten, hinein treten und man findet es schoen als teil des erlebten!!

Der einfachste teil des Universums ist Bewusstsein. Der komplexeste wissen (darüber). Dh dessen Spiegel.

Aber warte, der einfachste ist der komplexeste! Ich mein den alleinsten, ersten alleine teil. Der enthält wie ein Axiom alles was daraus deduziert wird. Der erste deduktionsschritt erschafft das gröbste. In welchem Sinne ist das das einfachste? Das einfachste, erste digitale, dessen entstehen (1.Dimension).

..mh ey oder da bin ich mir gar nicht mehr so sicher: der einfachste teil des universums, das atom, ist vielleicht bewegung, vielfalt, offenheit iwie .. und totale unbewegtheit enthaelt es gar nicht?! oder das atom ist beides und ist aber dann das erste grobe maximal bewegt und das ende iwie max unbewegt buddha .. mh und damit wieder beides iwie weil max unbewegt geht nur wenn man max bewegtheit geworden is in a way ..

Der letzte Mensch der sich die Frage
Wie weiss der sohn Gottes dass er der Sohn Gottes ist?
So intensiv gestellt hat wie ich war Jesus.

Let s play

Das Sein
Hintergrundrauschen
Singt
Aaaa
Aaaaaaaa
La isla boniita:)

Werden
Durch Gedanke
Durch Gefühl
Gef da oder nicht Wechsel
Wie?

Pubertaetsgedanken
Die muessen alle ficken
Ich sehe viele Kinder
Ueberall sind Kinder
Die muessen alle ficken
Ich sehe keine ficken.

It's dauering still
A thousand hours
Till she smiles
A little
More
Till she
Bursts
In tears
As i say
I am

So she is.
Kim Krishna
Let your name be revealed
They are
Buddha
Christ
Maitreya
It is kito
Kim Krishna
Be.
Nennt sich majaaa

Nach widf
Fragen werden still weiterkämpfen
And pretend no nicht alle wir sind not yet beantwortet
Thats because theyre still strong
And their still being strong really is not being answered yet
But they will be
As i am rises
And it will
Because its seed is now implanted in you
Vorletztes sein und
Letztes sein
Beide

Mind sagt ne Fokus darf noch nicht aufhören
D.i. er tut es schlicht noch nicht

Wissen auf gef ist Fokus und der Fokus denkt sich als dreh dich um denn wissen ist zu Ende und
umdrehen ist boa yea wechselseitigkeit erkennen iwie!!!
Gef zuerst ist etwas ein bisschen unter gef d.i. sein zuerst
Und Fokus weg ist ein bisschen über wissen ist Bewusstsein
Sein und Bewusstsein sind dann zugleich
Geeint
Yoga

Die die kons leben wird widf zu dieser Tendenz gar nicht interessieren
Sie sind

Aber die süchtigen werden an der Frage hängenbleiben und der Teufel in ihnen sieht was ich tue
was ich bin ist doch gar nicht die Frage und alles was sie waren stirbt zum guten vorletzten sein hin
alles wird uninteressant und das vorletzte sein widf wird staerker induziert und letztlich wird es
selbst uninteressant wenn das letzte sein welches es induziert hat da ist und Gewöhnung Aneignung
Prägung lernen abgeschlossen ist. Der Teufel wird zu Gott, er hat die hoelle durchlitten. Die ersten
sind die letzten und andersherum. Ihr Kinder Gottes seid.

Muss Seminar über Zeitmanagement besuchen. Das einzige Problem das ich hinsichtlich dem
management meiner Zeit aber habe ist dass ich dieses Seminar besuchen muss ..
Das ist wie ein Seminar besuchen, in dem man lernt, wie man es vermeiden kann, ein Seminar zu
besuchen.
Fuck oder wie sich die Frage stellen wie das fragen aufhören kann..
Welt 1 : Kim 0

Unendl Angst ist Frage verschwindet durch Gewöhnung aus bew Fortgang zu leerem Fokus auf gef aber für immer falsch herum iwie haltend Stau .. 2grad zu am Ende von widf das noch nicht können sondern noch falsch Fokus also einfach nicht Bewegung sondern noch hemmn nichtflow dann 2grad über Kunst zu sein und leerer Fokus nichtfokussierend!! Wie? Ist dabei

Enthält widf die anderen 2grad?

Nah fern

Hell dunkel zB

Oder so sein freiheits zeug

Welche gibts alle?

Vollst Liste?

Vollst widf?

Wie?

Bew identi mit was ist es prägen und alles bew ist prägen des seins das man wird bis aufs letzte das ist prägen allen seins! Dort wo Platz dafür ist dass das meiste blüht fragt es sich widf wie werd ich das meiste denn so wird es das meiste!:))

Jeder der sich bisher Künstler nannte hat mich imitiert.

Ich münde in alles mündet in mir.

Kim holt jetzt der Kunst seinen Schwanz heraus.

Das Gegenteil von frei: zielgerichtet. Lorenz boegle

Soll ich auf mein Herz hören?

Ja.

Dann wuerd ich mich jetzt wieder zuloeten [...]

Lorenz boegle

Notiere betrunken Gedanken die ich heute mittag nüchtern hatte:

Ausgehend von Alex Katz

Ich negiere nicht alles am Bild

Aber ich negiere die noch nicht aufgelöste Verschmelzung und das Unverständnis über die akzidenz der Verbindung zwischen Bild und Bildträger!

Das geschah in der moderne durch die allmähliche Offenlegung seiner Flachheit. Indem die flachheit des Bildes, seine minderdimensionalitaet welche wesentlich nichtzeitlichkeit

unterzeitlichkeit ist offengelegt wird findet es als Gedanke nach und nach seinen Ort, der nichtort tend nichtoertlichkeit ueberhaupt ist.

Das Bild ist digital. Welcher Sinn des Wortes ist das? Der in dem ich das Wort fast immer meine, d.i. es ist Gedanke.

Aber Gedanken, das digitale können auch analog sein denn das digitale ist im analogen enthalten!

Und dann sprechen wir auch im alltäglichen Gebrauch nicht davon dass das Bild digital sei sondern wir nennen zufällig? Nur das inkonsistent digitale also das nicht analoge digital. Nein das stimmt nicht, die Umgangssprache trifft es nur sehr grob. Das schlechte Bild ist inkonsistent digital.

Das gute Bild ist analog und was analog ist ist ueberhaupt und damit möglicher Gegenstand von Bewusstsein. Sein also was ist entwickelt sich so dass je mehr es ist desto bewusster ist darüber

bewusst zu sein und also entwickelt sich das konsistent digitale was Kunst ist welche des Menschen evolution ab seinem Menschsein? Spiegelt ..also nur dig iwie aber nicht selbst seiend Mh ..

entwickelt sich zu wissen über sich selbst maximales Bewusstsein also hin zur Offenlegung seiner

nichtidentitaet mit seinem Träger d.i. wesentlich Desillusion also zeigen dass es nicht ist sondern

nur grob Form und als manifestiertes ..ist es das? Aeh ohne sein .. was wollt ich sagen

..Illustration?? Vgl illusion Illustration!!

Wie geschieht diese Offenlegung? Diese Frage hat iwie keine formulierbare Antwort sondern ist Analogie sein konsistenter Werke Guete iwie ..

Aber in widf letztlich formulierbar!?: dig Werk thematisiert seine eigene digitalitaet und fragt

danach und findet seinen Ort im nichtort ueberhaupt dem Internet. Von dort allerdings manifestiert es sich in orten die es illustrieren. Atmosphäre.?!

Diese manifestation als Illustration also seine Entfernung von sich selbst bzw von seinem Anfang (letzter Begriff) werden es selbst bis sie im reinen ich bin in Kim das Ende des letzten Begriffs finden.

Die manifestation des digitalen im sein also sein Abdruck ist irgendwie sein abklingen!! Welches sein einklingen in mich ist, Vervollständigung des letzten Begriffs. Das digitale findet sich als ich bin es nicht welches das Gegenteil des ich bin (es) am anderen Ende des 2grad Strahls ist, der sich vollzieht als der letzte der allgemeinste Begriff.

Iwie von denken total dig sucht nicht sein widf finden über immer weniger am dig hängen aber an dig hängen ist es in seine Welt praegen iwie und je mehr es angeeignet eingepraegt ist desto mehr aeh desto weniger identi werden sondern dann bin! Ich es .. das ich bin es nicht sein ist ich bin sein?! Der Name des seins ist nichtsein denn nennen, Name ist das nichts am etwas iwie .. jo OK kann nicht mehr denken, nacht

Das ich bin nicht ist in allem was nicht ist das ich bin ist in allem was ist.

Jesus Christus ist das reine ich bin.

Kim/widf ist das reine ich bin nicht das sich dem ich bin zur Vervollständigung ..

.. anschließt .. allerdings nicht rein iwie, das ich bin nicht ist wesentlich nicht rein?!..

Der Teufel hat nur eine weise dich von der Welt zu trennen: schlechte Bilder.

Und Gott hat nur eine weise dich mehr werden zu lassen, göttlich, wenn du Mensch schon bist: gute Bilder.

Es entstehen aber keine guten Bilder ohne dass vorher schlechte waren. Errare humanum est. Der weg ist Sprache. Heil darin ist ihre Richtung. Die Richtung in Sprache ist allerdings Spiegel der Richtung in sein ueberhaupt.

Widf dig fest zu erst mgl wie wieso iwelche bilder Offenheit

Der Otter nimmt Anlauf.

Eine sonnenkamera in der ferne aufstellen?

Ocean nimmt anlauf

Nimmt Anlauf. Und stirbt.

Kunst ist die weise des Menschen zu werden.

Während die anderen im ersten stock die Vernissage besuchen, bin ich im Keller scheissen.

Sprache so kurz wie Frage. Wie? Status widf und andere vorherige Buddhas?! Versch

Mächtigkeiten verstand und Begriff .. Mh

!!

Stein gegen meistes Mensch geht in Mensch weil Sprache max grob beginnt d.i. unendl Angst totale Unfreiheit

Freies waehlen in jedem Moment so als ob ..hintergrundrauschen

Nichts von dem was ich über die Welt gesagt habe ist wahr. Alles war wahr. Widf 2grad zu

Dass die Frage was ist die Frage ist ist völlig bedeutungslos. Es spielt keine Rolle von wo an du fragst um es schließlich fallen zu lassen. Du fragst zur Möglichkeit deiner Sprache, du fragst aus deiner Kultur, dh du fragst als die wunden Spuren des Pfluges in dir, du bist nicht diese Kultur, du bist nicht die Frage, du ueberwindest sie. Ihr ueberwinden ist aber jeweils ihr enden. Es ist das vervollkommen der Kultur. Es ist weitestes ja, es ist Kenntnis, das Ende des Wissens. Alle liebe der Kunst gleichsam plötzlich.

Es ist schon richtig dass der mensch in Sünde ist. Sprache hat in ihrer möglichen verselbststaendigung (dig zuerst) Tendenz zur Sünde. Das essen vom Baum der Erkenntnis ist aber nichts anderes als notwendig der Anfang der Sprache dfinwidf totale starre weltferne damit einhergehendes leid, unendliche Angst. Irrtum, zögern, Hemmnis. Das Ende der Sprache ward aber von manchen erreicht und Sünde ueberwunden und es hat sich gelohnt, denn jeder bekommt genau das was er will, jeder erhaelt, wie er will. Das Boese hat seinen Lohn schon gehabt und ist darin gut, das gute ist gut und wird.

Ein Christus wird zu seiner Zeit. Und nach und nach wird diese fern. Nie wird Christus selbst fern, doch dass er wurde wird fern und nicht dass er ist sondern dass er wurde ist der bezug des Menschen zu ihm. Er war ja schon, bevor er wurde. Bald ist es nötig, dass er wieder wird, obgleich er schon ist. So aechzt die Welt und ich fühle in widf das maximum seiner ferne durch Sprache bezug zu werden und wo der Schmerz maximal ist das platzen d.i. platzmachen, was war, ist fertig, und aus den Knochen heraus bricht, dass er wieder wird.

Manche magern sich dafür ab bis auf die Knochen weil sie suchen was dann bleibt und sie leiden und ihnen wird recht gegeben werden, denn gemeinsam freut sich das letzte mit allem leid darüber. Wenn dir einer sagt Schmerz kommt und geht, kommt dir da nicht irgendetwas spanisch vor? Warum bist du dass dir das jemand sagt? Vielleicht solltest du lieber gehen. Aber wenn du dann wieder auftauchst, ist da noch keine Antwort.

Du kleiner frecher Spatz
Du kleiner frecher Spatz
Du kleiner frecher spatzfratz
Du kleiner frecher Spatz
Uhihihihihi
Uhihihihihi
Hihihihihahahahaha
Uhahaha
Eeeeeeehehe chhhrrrhahahahaha

Im Anfang war Gott
Dann war sofort der Teufel
Dann wurde der Teufel zu Gott.
Und er sah dass es gut war
Ohne scheiss.

Lustig
Dass
In
Der

Welt
So
Viel
Warten
Ist

Sandwichbrot mit Schinken und Gebäude.

Wenn es jetzt 18 Uhr ist.
Und du willst dass es 19 Uhr ist
Dann leidest du eine stunde.
Wenn es jetzt 18 Uhr ist
Und du willst dass es nicht 18 Uhr ist
Dann leidest du 23 Stunden 59 Minuten 59 Sekunden
Und dann wieder 23 Stunden 59 Minuten 59 Sekunden
Usw.
Wenn es jetzt 18 Uhr ist
Und du willst dass es nicht jetzt ist
Dann leidest du
Verfickt nochmal
Für immer.
Probiere aus
Und Sag mir
Was für immer heisst
Es heisst jetzt.
Unendliche Angst.
Pam! Platze zur inversion
Da bist du!
Geh dir nach.

Lord korro auf die Frage nach Candide: purpur im birge lrib sol al bene. Again: fick dich autokorrektur.

Barszene: ein Mann sitzt am Tresen. Er trinkt aus einem Glas. Er sitzt. Der Barkeeper trocknet ein Glas ab und stellt es gekonnt ins Regal. Der Mann am Tresen sinkt in seinen Buckel. Er kackt ab. Der Barkeeper geht um den tresen herum und kann nichts tun, er verschwindet. Eine Frau betritt den Raum. Sie liebt den Mann am Tresen, der abkackt. Der Tresen ist voller wuerde. Die Frau trägt ein Kleid und sie kackt nicht ab. Aus dem nichts wird sie erschossen. Sie geht zu Boden. Der Mann am Tresen liegt daneben. Er ist innen leer, sie atmet noch. Er legt sich auf sie, sodass sie in ihm atmet. Plötzlich machen sie die Auferstehung Christi und sind ein zwitterwesen mit pimmel und frauenhintern und werwolfmaske auf. Ein tragender Pfeiler der bar zerstört sie, da der Architekt ihn dort gesetzt hat. Es blutet nur dort wo die Flüssigkeitsschwere gilt. Die Tür geht auf und Sonne tritt derart hinein dass die bar verschwindet. Plötzlich war es Tarantinos From dusk till dawn und dem Leser tut das Arschloch weh.

Barszene: ein Mann (bri) sitzt am Tresen. Leroi. Er trinkt aus einem Glaglass. Er siter sitztzt. Der Barkeeper trocknet eficktin Glas ab und stellt es gekonnt ins Regal. Der Mannprobe am Tresen sinkt in seinen Buckelockmittell. Er kackt ablalalodern. Der Barkeeper geht umsamasaeb den tresen herum und kankkkkkkn nichts tun, er verschwindet. Eine Frau liebtu betritt den Raum. Sie liebt den Mann am Tresen, sir liebt den der abkackt. Der liebt den Tresen i der ist voller wuerde. Ih Die Frau trägt ein Kleid und sie lodert. Aus dem nichts wird sie. Sie geht. Boden: Der Mann am Tresen stützt die These, liegt daneben. Er ist innen leer, martin lithet noch. Er legt sich auf sie, sodass sie in ihm

atmet. Plötzlich machen sie die Auferstehung Christi ungender Pfeiler der bar zerstört sie, da der Architekt ihn dort gesetzt hat und dem Leser och weh.

Barszene: ei sitzt am Tresen. Er trinkt aus einem Glas. sitzt. Der Barkeeperet ein Glas ab und stellt es gekonins Rgaen sin seinen Buckel. Er kt ab. Der Barkeeper geht um den tresener verschwindet. en R. Sie liebt den Mann resen, der abkackt. Der Td sie kackt nicht ab. Aus dem nichts wird sie erschossen. ngt daneben. Est innen leer, sie atmet noch. Er legt sich auf sie, sodass si mit pimmel und frauenhintern und werwolfmae auf. er Architekt ihn dort gesetzt btet nur dort wo die Flüssigtsschwere gilt. tritt derart hinein dass die bar verschwindet. t das Arschloch weh.

Barsn sitzt am Tresen. Er trinkt auas. Er sitzt. und stellt ns Regal. Der Mann sinkt in seinen Buckel. Er kackt ab. Der Barkeeper geht um den tre und kann nierschwindet. e Frau betritt den bhvrbRaum. Sasen. Der Tresen ist vollewerde. Die Frau trägt ein Kleid ufghnd sie kafcbckt nicht ab. Fbbnzgchossen. Pimchroden. Der Mann am Tresen lcfgiegt daneben. Er ist innen leer, sie atmet noch. Er legt sich auf sie, sodass sie in ihm atmet. Plötzlich machen sie die AufersugChristi und sir zer Architekt ihn dort gesetzt hat. Es blggt nur dort wo die Flüssigre gilt. Die Tür geht auf und Sonne tritzfgrart hein dass die bar verschwindet. Plätzlicarantinos From n und dem Leser tut das A. Sie legt sich auf ihn.

O o o o o o o o

* *

Waaas?

OK. OK

Pissssssseeeeeeeeees

Waaaaaas?

OK.

Another poetry in Kim helbig's infinite minus infinity poetry: fogel du Wichser verreck indem ich drauftrete.

Apoll du moehr fotzel verrlosch indem o o op q

Cccccccc orgy

Mass ynxx.com

Brutwzrst

Vredsbyrd fred's bird

Healt not yet broken Wings vermeise.

Tzu

Tzu. Balu.

Balu tzu.

Klorified

Wechseln

Tu. Te seviens

T z u. Lord my god

Heil Satan

Heil Satan

Heil Satan

Ich bin der kommende Christus und ihr werdet mich nicht zitieren können. Die mich kennen, werden mich wissen.

Irrtum ist die Frage warum ist nicht nichts sondern alles.

Es ist doch sowohl nichts als auch alles.

Was ist die Frage? - Was ist die Frage? - Was ist die Frage? - Was ist die Frage? - Was ist die Frage?
- Was ist die Frage? - Was ist die Frage? - Was ist die Frage? - Was ist die Frage? - Was ist die
Frage? - Was ist die Frage? - Was ist die Frage? - Was ist die Frage? - Was ist die Frage? - Was ist
die Frage? - usw. usf.

In unendlichem Zirkel ist sie sich selbst zugleich Antwort und Frage
Jede Antwort ist zugleich Frage, denn die Frage fragt nach einer Frage, sie fragt nach sich selbst
Was ist die Frage? Die Frage ist 'Was ist die Frage?'.
Was ist die Antwort auf die Frage 'Was ist die Frage?'. 'Was ist die Frage?'.

Gibt es eine andere Antwort auf diese Frage als die Frage selbst?
Sie selbst ist ihre Antwort, aber ist es die einzige Antwort?
Ist das das einzige, was sie tut: sich selbst bestätigen?
Oder ist sie selbst nur eine von zweien, mehreren, vielen Antworten auf sich selbst?
Gibt es eine andere Antwort auf die Frage WidF als WidF?

Was ist die Frage?
Was ist die Antwort?
Wie ist die Antwort?
Die Antwort ist Wissen.
Was ist Wissen?
Wissen ist Sprache.
Wie ist Sprache?

Das sind weitere Antworten auf die Frage WidF; solche, die nicht im Kreis führen.
Welche Frage ist die richtige, ist diejenige, die Richtung hat, die sowohl im Kreis sich selbst
bestätigt als auch noch eine andere Richtung hat, welche Richtung überhaupt ist, welche die
Richtung aufzeigt, der in Sprache, in Wissen zu folgen ist.
Was ist der richtige Zugang ins Wissen, in Sprache?
Das ist die Frage WidF.
Welche ist die richtige Frage? - WidF.
Da ihr eigentlicher Anfang gefunden ist, welche Richtung ist in ihr, in Sprache zu nehmen,
außerhalb des Kreisens um sich selbst, welches an ihrem Anfang steht?
Welche ist die Richtung in Sprache?
Wie ist Sprache?

Schon bevor WidF gefunden wurde, war es der Fall, dass das Fragen da war.
Das Fragen war da, also war Sprache da, also war Wissen da. Wir sind schon Mensch.
Doch die Frage war nicht bei sich, das Wissen war nicht bei sich.
Das Fragen war beliebig, ziellos, ohne Richtung.
Was ist die Frage wurde gefunden und mit ihr wurde Richtung gefunden.
Was ist die Frage ist der Beginn der Sprache, sie ist ihr Wesen.
Was ist die Frage ist Philosophie.

Ihre weiteren Antworten 'Was ist Wissen?' oder Wie ist Wissen oder
Was ist Sprache oder Wie ist Sprache? führen uns in die Richtung, in die Sprache, Wissen überhaupt
weist.
Sprache ist gerichtet.
Wissen ist gerichtet.
In welcherlei Irrtum, in welcher Sucht und Verirrung du dich auch immer befinden magst
In Sprache ist Richtung, in ihr ist der Weg.

Wie ist Sprache, dass sie gerichtet ist?

Was ist das Wesen von Sprache (von Wissen), dass in ihm eine Richtung ist?

Richtung ist im Benannten, im Bezeigten, Bezifferten, sprachlich Gefassten.

Der Begriff des Zeigens, Bezifferns, Benennens kommt vom Finger (digitus).

Sprache ist wesentlich digital, sie ist wesentlich beziffern, benennen.

Was digital ist, hat Richtung, Zeigefinger.

Sprache ist wesentlich digital, dass sie gerichtet ist.

Was ist Digitalität?

Was ist die Frage? - Das Fragen ist wesentlich digital. - Was ist Digitalität?

Digital ist die Ziffer auf dem Strahl.

Diese ist ein Weniges auf dem Strahl, das ein Vieles auf ihm fasst.

Eine einzige Ziffer fasst den unendlichen Bereich bis zur nächsten Ziffer.

'Die fünfte Stunde' fasst alle Minuten, Sekunden, hundertstel, tausendstel von Anfang bis Ende der fünften Stunde.

Digitalität ist Allgemeinheit.

'Der fünften Stunde' anzugehören ist eine Eigenschaft aller einzelnen Minuten, Sekunden, hundertstel, tausendstel in dieser Stunde.

Was immer sprachlich gefasst ist, ist in dieser Weise allgemein, ist in dieser Weise digital.

Sprache ist wesentlich digital.

Sprache ist allgemein.

Dessen Inversion ist: Sprache ist grob.

Sprache ist digital bedeutet: Sprache ist allgemein und Sprache ist grob.

Eine Benennung fasst an vielen Gegenständen eines: das daran benannte.

Das damit getroffene, das benannte, ist den gemeinten Gegenständen allgemein.

Das Allgemeine ist ihre gemeinsame, sie verbindende Eigenschaft. Diese fasst Sprache.

Hinsichtlich aller ihrer übrigen, sie trennenden Eigenschaft ist die sprachliche Benennung grob, denn sie beachtet sie nicht.

Sprache ist digital.

Das Element der Sprache ist das Wort.

Worte sind verschieden allgemein aber jedes Wort ist allgemein,

Da digit Ziffer heißt und die Vorstellung des Digitalen vom Zahlenstrahl kommt, den Sprache teilt, indem sie digital ist, liegt dieses Beispiel nahe:

sprache ist grob ist sprache verkuerzt

denn Worte fassen endlich viele Eigenschaften an Bezeichnetem, welches unendlich viele besitzt.

Durch die Verkürzung ist die Bezugnahme des Wortes, des Begriffs auf den tatsächlichen Gegenstand notwendig diffus

Mit dieser verkürzenden Aussage wird eine Gemeinsamkeit gesehen und unendlich viele Unterschiede werden übersehen etwa zwischen

2,123456789...

und 2,987654321...

und 2,55555555... usw.

Sie sind benennbar als '2,x', das ist ihnen allgemein, ihre mögliche Benennung. Eines ist im Benannten gefasst, unendlich Vieles vergessen.

Der Nutzen von Sprache, von Wissen überhaupt liegt also in ihrem Wesen, allgemein zu sein, digital zu sein und entsprechend muss sie verwendet werden, muss in ihr die Richtung

genommen werden.

Jeder Versuch eine und also tendenziell alle nichtabbrechenden Zahlen, also die Gegenstände der Welt, die Welt selbst durch Sprache vollständig! zu erreichen, muss scheitern.

weil sprache auch grob ist. ist digital: allgemein und grob. beides muss bedacht werden!

Sprache ist allgemein und also ist die Antwort auf die Frage

Wie ist Sprache?

Sprache ist allgemein.

Und somit die Frage Was ist die Frage?:

Welche ist die allgemeinste Frage? und hierauf die Antwort ist:

Die allgemeinste Frage ist Was ist die Frage. bzw

Die allgemeinste Frage ist Welche ist die allgemeinste Frage?

Ihre zirkuläre Selbstbestätigung trägt die Frage stets bei sich, wie weit man in ihrer Antwort auch fortgeschritten sein mag.

Gleichwohl führt sie fort:

Welche ist die allgemeinste Frage? meint

Welches ist das allgemeinste Wissen?

Denn indem wir festgestellt haben, dass

[..] fuck it

sprache ist nicht als eine vollstaendigkeit

ein einzuiger begriff in einem moment

also richtung

letzter begriff

dieser eine

vollst gef dann

sprache aber ueberzeitl ...

wesentlich

immer schon, aber das auch zu seinem wesen

sprache aber ueberzeitl ... kann nur eines ueber viele momente sein wenn dieses eine gleichbleibt!!

das ist das wesen des digitalen. es ist unbewegtes, gleichbleibendes. darum auch gewoehnung.

(das Nein zu aller uneigentlichen Sprache am Anfang von WidF wird zu Nein zur Welt ueberhaupt in unendlicher Angst ist unendliche angst moeglich und schliesslich zum nein zu ihrem eigenen nein, welches ihr ja ist. drei stufen von nein in widf!)

und zu ich bin koennte man iwie gefunden haben

dfiwidf ist fuer welt fuer ich bin voellig beliebig

nur in sprache die revolution

dass die sich selbst im ich bin nicht findet. in ihrem nein, ihrem aus sich selbst zum

ich bin herausweisen.

das ist die schoenheit, dass auch alles, was ist gerichtet ist. die sprache ist davon nur spiegel und in virtualitaet ihre leidvolle inversion iwie?!

heidi ging die ziege fuettern. die ziege war ein kleines legomaennchen. an der felswand machte die aufgehende sonne ein echo, waehrend peter mitsamt seiner schafe in die tiefe stuerzte. heidi machte einen tanz auf der alm, da sie von alldem nichts wusste. der ohi kehrte mit einem besen falsch herum und im tale floss der bach durchs dorf. dort hielt jemand seit tagen eine rede. peter wurde

vermisst, die schafe wurden vermisst, allenthalben spielte man brettspiele, der winter war gekommen. peter hatte den sturz ueberlebt, da die schafe schneller gefallen waren als er, weil ein anderer ortsfaktor auf sie wirkte, sie ihn also im fall ueberholten und er in ihrer wolle weich landete. den schafen waren die schädel aufs schlimmste geborsten, sodass ihre gesichter zerbrochen in fluten von blut aus ihrer symmetrie gefallen den boden bezeichneten. peter lief etwas über diesem horror auf ihren fellen, ihren sich allmählich blähenden körpern wie auf wolken und bemerkte schließlich, als es schon wieder frühling wurde, dass er fliegen konnte, stieg nun aus der schlucht, einem phönix, einem engel gleich, er landete auf der alm pünktlich zum käsemachen in öhis hütte. die ziege, die ein legomännchen war, hatte irrtums ein schwarzes loch erzeugt, sodass das ganze universum bis auf des öhis bart hineingezogen wurde. dieser aber sprach: es werde schaschlik und sogleich blühte alles ganz ähnlich wie zuvor, nur dass alle menschen die zerschmetterten gesichter der schafe anstelle ihrer eigenen hatten. dann stieg heidi in einen traktor, der umgefallen war, und startete den motor. die räder drehten sich in der luft und peter ließ sich den rücken massieren. heidi schaltete in den zweiten gang und dem peter drückte es einen wirbel aus der säule, was allerdings nicht weiter schlimm war, da er fliegen konnte. von alldem recht betrübt fielen drei geiger vom himmel, die von der sinkenden titanik abgerutscht, aus der welt gefallen und hier wieder hinuntergekommen waren. man grüßte förmlich, heidi stellte den motor ab und irgend ein vertrag wurde unterschrieben. wie sich hernach herausstellte, war heidi als sklavin verkauft worden, um den heidnischen göttern geopfert zu werden. dies war für sie eine ehre und da sie unsterblich war, nahm sie die schmerzen in kauf. jemand spielte golf. heidi wollte bei ihm lernen, doch er wies sie vom platze, der ball rollte ins wasser. ein fisch sagte: im namen des heilands, schick sie nicht weg! der golfer stolperte und erbrach sich. dabei kamen einige gewächse zu schaden, sodass die schöpfung ein wenig zurück ging und der dax stieg. heidi hatte längst beide arme verloren und wünschte sich, zu einem springball zu werden, was ihr verwehrt blieb. der golfer sprach: nur eines, mein kleines: lass dich nicht! damit lag er so falsch, wie man es gar nicht glauben möchte.

dies schrieb ich nach einer bewusstseinsweiterung durch intensive entspannung am pfingstsonntag.

duerer: dies malt ich im alter von vierzehn jahren (mit fresse selfie drauf :))

dass dig dann weg nicht nur verstanden nicht warten auf fremd sondern bunt gefuehl genau das sehen und hoeren und so was man ja kennt da!

widerspruch vereint in bewusstsein

unbewegt totale bewegung, potenzielle? oder ist schon? offenheit.

frage weshalb komplexitaet bewusstsein hervorbringt. nicht zu klaeren als dass es schon im kleinsten teil sei, die weise ist.

entwicklung wird nur einseitig verstanden. alles ist da, wie alles in den mathematischen axiomen liegt, es ist im Sein wie im denken, dann ist es im ersten moment am fernsten, aber stein ist stein und unbewusste empfindung nur relativ unbewusst und mit entwicklung wird die eigene weise dem geeinzelt wieder eingepraegt, erinnert. dann ist das einzelne persistent in allem als seine weise, aber die weise ist auch ohne das einzelne, aber das ende der praegung, der entwicklung des einzelnen ist halt auch alles, so ischs halt ficki :)

von diesem ausfuehrlichen widf versuch hier hab ich auf papier weitergemacht, gefeilt. jetzt wieder von papier zu pc versuch feili:

(hab nur 4 stunden geschlafen darum muss ich so schreibi):

1. ihr Aufkommen
DFiWidF.

Kommt sie im Denken einmal hinzu, bleibt sie.

Ihr Bezug zu allem anderen ist:

Nein!,

das ist gar nicht die Frage., sondern:

DFiWidF.

2. ihre erste Antwort

zirkuläre Selbstbestätigung:

WidF?

(DFi)WidF.

WidF?

(DFi)WidF. usw.

3. Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst, also eine, die nicht im Kreis führt?

Gibt es eine Frage, die die Frage ist, die nicht im Kreis führt, sondern die eine Richtung hat?

Die Frage ist, welche ist die richtige Frage?.

(selbstbestätigung immer, bis wann?, weitergetragen .. anfang ist ende und andersrum?!)

4. Fragen ist Richtung nehmen im Denken.

Die Frage ist, welche Richtung ist im Denken zu nehmen?

Wie ist Denken, dass eine Richtung in ihm erkennbar wäre?

Denken fasst Eines am Vielen.

Eines, das durchdauernd (zeitlich allgemein) und verbindend (gegenständlich(räumlich) allgemein) ist am Vielen.

und wo groebe?

Jeder Gedanke ist allgemein, aber manche Gedanken sind allgemeiner als andere.

Es ist immer nur ein Gedanke zu einer Zeit. Eines am Vielen. Könnten mehr als ein Gedanke zu einer Zeit sein, wäre das Viele zu einer Zeit und also nicht mehr nur Eines am Vielen. Das Viele zu einer Zeit (gleichzeitig) ist nicht Denken.

Da zu einer Zeit nur ein Gedanke ist und Denken wesentlich allgemein ist, Gedanken aber verschieden allgemein sind, ist der allgemeinste Gedanke zu suchen, da dieser dem Wesen des Denkens am nächsten ist und er gegenüber den unwesentlicheren Gedanken seinen Platz zu behaupten hat.

Die Frage ist, welcher ist der allgemeinste Gedanke?.

5. ..mh check blatt und brain

dieser ist der letzte, wir fragen nach dem letzten, also ist die frage wie hoert das denken auf ?

..

mh .. wie ist denken, dass es allgemein ist?

verschieden allgemein, .. begriff speziell fasst tend viel nicht. das nicht, was er nicht bezeichnet.

grenzt sich zu viel ab .. allgemeiner weniger abgegrenzt, bis gegensätze und derer allgemeinste die 2grad iwie, in derer einer seite die andere enthalten ist, gar keine abgrenzung mehr ist also und alles iwie begriffen, sprache total, nichts uebrig was nicht begriffen?!

hier die frage: wenn es mehrere 2grad gibt, letzte begriffe, dann sind doch die anderen immer nicht begriffen, waehrend nur einer, der gerade gedacht wird, begriffen ist ..

mh .. also das ist die frage ..

und auch die frage ist, wie dieser letzte begriff ist, dass er dann bleibt, denn aufgrund von verfeinerung, praegung, lernen; mechanismus gegen gewoehnung geht das denken ja immer weiter, ein gedanke loest den naechsten ab, sobald er zu Sein geworden, eingepraegt ist, kons dig geworden das inkons iwie..

und also das ist dann, wenn das so ist, dass dfiwidf erst klar wird, was das bedeutet wenn sein gegenteil gefunden ist, wenn das wirklich der eine teil des letzten begriffs sein soll, was an dieser

stelle zu vermuten ist, denn die frage ist ja der anfang des allgemeinsten wissens also letzten gedankens weil er nach dem allgemeinsten frag, diesen weg 2grad? also initiiert .. oder was koennte ich an der stelle noch denken? dass ein ganz anderer der allgemeinste gedanke ist? macht das sinn, wie? oder ist das schon ausgeschlossen??

exkurs: bratenmoeger wurde niedersitzer wurde bratenbesteller wurde bratenesser wurde messerdazubenuer wurde maedchenamnachbarstischbemerker wurde herueberrufer wurde angelaecht wurde heiss im herzen wurde aufsteher und hinuebergeher wurde sichvorsteller wurde angelaechelt wurde sichinsieverlieber
:)

noch zwei anmerkungen zu irgendwo:

- die 2grad sind ja viele, ..aber sind sie auch in irgend einer weise eines, vllt etwas, was noch hinter ihnen liegt, was sie verbindet? wie dann? und wie weisen sie dort hin? sind auch sie noch unfertig, noch nicht das, wo sprache hinwill?

- ist das letzte widf 2grad so?:

unendl angst, d.i. etwas ist die frage, aber ich weiss nicht was, d.i. leeres dig zuerst, gef gestaut dfinwidf

... beantwortung und alle welt dazwischen!!

dfinwidf

buddha, d.i. nichts ist (mehr) die frage, gef zuerst und leeres dig (zuendegekommener verstand, fragen, nothingness, reines bewusstsein (was mit sprache aufkam) welt total gepraeagt doppelt spiegel..

!!!!!!!

hierzu auch der gedanke iwie, wenn das atom, die weise von allem, alles enthaelt. dann ist iwie eine kombination von zweien solche iwie ist die einfach, indem sie eine erste ist, .. iwie so da zaehlt, ist sozusagen dann nur, was sich trifft zwischen den beiden ebenen iwie?! so wie die weise von allem ist ueberall, wie slots und dann geht eine zweite solche weise in den slot aber es stimmt erst nur ganz wenig ueberein und dann geschieht praegung, das reibt sich iwie, wie? und letztlich ist dann die weise von allem doppelt da, der slot perfekt gefuellt, in tune.

?!

- anfang des letzten begriffs, eines ende. wieso gibt es eine hierarchie zw den beiden enden des letzten begriffs, dass einer anfaengt, der andere endet kommt hinzu iwie? weil wir in sprache sind und die frage ist wie sprache ihren platz in der welt hat also iwie ..

- also wie ende des letzten begriffs?

- wie endet das denken?

- was bleibt wenn das denken endet? (ah feststellung vorher, indem letzter begriff angestrebt ist ende des denkens angestrebt, also denken endlich!) .. gefuehl und dazwischen andere wahrnehmung 2grad! hier sind manche 2grads zu nennen? naehe, ferne; bewegung, permanenz und so ... dig analog und alles?! wie zshg?

- wie ist das denken fuer sich ist bisher behandelt worden

jetzt wie ist das denken im zshg mit dem was bleibt, wenn es geendet ist, also mit dem was nicht denken ist.

da v.a. 2grad ggt wichtig, weil jede frage so erschoepfend zielt iwie .. wir bewegen uns jetzt in 2grad?! ..

wie ist das denken hinsichtlich gefuehl

wie ist deren zshg? besteht einer? wie?

d.i. die frage widf als was ist wichtig? weiteres synonym

iwie unendl angst mh..

gruende sind Sein, negativ wie? verlustangst bedrohung? das starre ist angst, indem es die form von

Sein, dig ist, aber ohne Sein, also bewegungslos ..

das ist dfinwidf nach unendl angst am zweitmaximalsten noch .. dann zu leere gegenueber totaler bewegung 2grad..

unendl angst, leeres haltendes dig zuerst stau an gef, intens hoch, bew permanent, .. wieso ist das neg? was bedeutet das iwie? ist nur scheinbar unendlich, denn das geht gegen Sein iwie, verpufft, verliert, loest sich auf .. dazwischen ist das aber auch komponente von Sein .. was sich in Sein haelt, hat auch diesen toten dig teil, der das lebendige daran haelt!

glueck ist an Sein nothingness gegenueber der staendigen tend max bewegtheit bei max sein, bewegtheit in jedem Sein, die bewegung, einzelnes fein geht offen so wie es will ist flow und das wahrnehmen ist glueck iwie und mit max bewegung, null festem Sein ist permanentes bewusstsein! je mehr totes, gewordenes, Sein dabei, desto weniger permanent, also fragmentierter das bewusstsein, bis zu einem wendepunkt, der ist unendliche angst, widf, .. gibt es auch andere?? ..

Wohlstand: alles dig, das der mensch sich angeeignet hat, also alle gedanken, die er hatte, alles, was er gelernt hat, seine technik ist sein wohlstand. all diesen muss er wieder loswerden. er kann ihn zeitweilig durchs leben, durch die gesellschaft bringen und er ist die spielerei, die eben so entsteht. der letzte wohlstand tritt aber erst ein, wenn durch den vorletzten, die letzte einsicht, aller vorangegangener gedropt wurde und der letzte wohlstand ist das fortwaehrende fallenlassen aller mittel zum wohlstand, denn sie sind letztlich nur hindernis.

(nachtrag: die letzte tat .. im vgl zu wohlstand er ueberhaupt tat, denn wohlstand ist das Gegenteil von tat?! dig zuerst)

1. widf aufkommen
2. widf selbstbestaetigung
3. andere antwort als selbst? richtung? welche ist die richtige frage?
4. welcher ist der letzte gedanke/begriff?
5. wie endet das denken? .. in 2grad
6. wie zshg 2grad? eines in den 2grad? (wenn formal was sprache angeht nichts zu praeferieren, kein 2grad vor den anderen, dann was aussersprachliches angeht... mh der aussersprache bezug zu gefuehl als wertungstraeger ist schon in 5.?!)
7. was ist wichtig?
8. ist unendliche angst moeglich?
9. erste widf loesung
10. zweite widf loesung: inversion und erschliessung des letzten 2grads, des strahls
- 10.1. dfinwidf; auf dem strahl
- 10.2. nidf; beyond, meta dem strahl. pfeil verschwunden, Sein mit Bew

widf-selbstbestaetigungsversion:

1. widf aufkommen: nein - widf
2. widf selbstbestaetigung: widf - widf
3. andere antwort als selbst? richtung? welche ist die richtige frage? - widf
4. welcher ist der letzte gedanke/begriff? - widf
5. wie endet das denken? .. in 2grad: davon widf anfang?
6. wie zshg 2grad? eines in den 2grad?
7. was ist wichtig? - widf
8. ist unendliche angst moeglich? - ja ist gehalten in widf. .. aber das checkt man eigtl erst in 10 oder? sonst ist 9. nicht die erste widf-loesung, weil die ist ja noch irrthum, scheinbare loesung nur! .. ihr wendepunkt, totale praesenz der frage, ihr totales eingepraegtsein. noetig unendl angst zu verstehen und dessen ggt, christus, buddha.
9. erste widf loesung - widf
10. zweite widf loesung: inversion und erschliessung des letzten 2grads, des strahls: widf bis?

10.1. dfinwidf; auf dem strahl: zwischen widf und nidf

10.2. nidf; beyond, meta dem strahl. pfeil verschwunden, Sein mit Bew: widf ist total gelöst.

widf-pikatchu-version

1.

pikatchu

2.

bisasam

3.

bisaflor

4.

bisaknosp

5.

turtok

6.

oweï

7.

mirapla

8.

mogelbaum

9.

wo'ingenau

10.

relaxo

10.1.

enton

10.2.

mewtwo

nochmal weils so schoen ist und ich heute und die letzten tage wild durcheinander auf zetteln,
papier, handy und pc geschrieben habe:

widf

ist die formel

reinen bewusstseins!

Sein zu sich selbst gekommen,

durch denken, das zu sich selbst gekommen ist.

alles, zu sich selbst gekommen, indem etwas zu sich selbst gekommen ist.

nach langem Tag am See: gedanken der letzten stunden: zwei neue 2grads, mega gut, vllt find ich
noch mehr. irgendwie sind das wieder solche die anders heissen, die aber dennoch iwie mit widf-
nidf kongruent sind .. aber es gibt doch auch damit inkongruente oder? mh vllt auch nicht, oder das
ganze ist halt nicht nur eindimensional .. klar das eh nicht, aber wie dann zshg beschreibbar?:

- das zweitgedachte zuerst: am widf ende, noch dig zuerst ist der zustand: nichts ist bekannt, alles,
was kommt, was geschieht, was wird, ist neu, ueberrascht und da es dies maximal tut, ist alles
feindlich, denn unbekanntes dig, gegenueberstehendes dig ist das andere, ist feind, muss sich erst
angeeignet werden, dann tend teil von einem selbst, verbuendung, freund. anderes ende: nidf; in
diesem zustand ist alles bekannt und alles, was wird, was geschieht, ist nie neu, obwohl jeder neue
moment, alles was wird, was geschieht, nie vorher so war! alles ist einzigartig, die welt aber
unendlich. fuer dig, unkenntnis der allweise, offenheit, freiheit ist alles neu. fuer die weise ist nichts
neu, alles ein spiel des allen, das alles ist, offenheit. deckung von zwei atomen totaler bewegtheit
offenheit ist geringer, relation, als sie.

- das erstgedachte: 2grad flow oder wert des eigenen zustands und bewertung des eigenen zustands: zwischen widf und nidf: du bist dies oder das, machst dies oder das und sagst, so wie es ist, bist du gluecklich, bzw auf dem strahl relativ, wenn es so ist, dass ich so sein kann, dies oder das mache, dann bin ich gluecklich und je weniger es so ist, desto weniger gluecklich, je mehr es so ist, desto mehr. hier ist kontingenzenz, mitte vom strahl. je mehr es so ist, dass man sein kann, was man will, desto mehr ist flow, desto mehr geht das eigene dig mit der welt zusammen, ist ein gelingendes, fortlaufendes zusammenspiel von reibung, praegung, lernen, das ist flow. je mehr man flowt, desto mehr ist das eigene sein, das, was man macht, was man ist, was man tut, mit der welt an sich konsistent. in der mitte mit der zufaelligen, kontingenten situation, in der man sich befindet, der ist unendlich viel, offenheit, alles kann passieren, flowen, ein gewisser grad von perversion kann innerhalb seines rahmens flowen oder auch nicht, die jeweilige weltsituation, die spezielle determiniert es. maximaler flow ist aber hin zum nidf ende des strahls, wo totale kongruenz, konsistenz mit der welt ist, das ende der praegung, des sich reibens im Sein, der kontingenzenz, der welt. und am gegenueberliegenden ende ist das eigene dig der welt derart fremd, nicht nur der speziellen weltsituation, der kontingenten sondern in widf der welt maximal fern, maximal fremd, steht ihr total entgegen, es ist das Gegenteil von flow, unendliche angst, denn widf ist der maximale irrtum. interessanter punkt in sprache, denn dessen wendepunkt und wo sich ihr ich bin es nicht findet, aber dieses findet sich erst im wenden, nach dem wenden!!!!!! vor dem wenden, das sind die ersten paar punkte in widf, ihre selbstbestaetigung und so, ihr nein, sind der totale irrtum, denn die frage ist ja in der welt tatsaechlich ueberhaupt nicht was ist die frage sondern dem ist die welt total bekannt, der ist mit ihr total konsistent, ist ihre tat, ihr flow, ihre weise, ihr sich vollziehen, der keine frage hat, der alle fragen, die nicht was ist die frage waren, sondern die die frage waren, kennt in ihrer moeglichkeit, der ihre bedingung ist. :)

- noch vor diesen zwei gefundenen 2grads, nochmal paar stunden vorher, hatte ich diesen 2grad begriff gefunden. den hab ich auch schon kurz im handy notiert: maximale identifikation ist bei widf, das ist maximales, voellig unbedingtes wollen einer bestimmten sache, d.h. ohne ruecksicht, ohne kenntnis irgend einer anderen. total isoliert aber unbeding und maximal wichtig eine sache sein, sich total geballt stark machen, nichts tritt vernichtender, nichts tritt mit groesserer zerstoerung auf, nichts hat groessere macht als: die frage ist was ist die frage. das ist der totale totschlagkneuppel killer. mit dem kann man jeden foltern, toeten, alles bekriegen, alles vernichten. der ist das maximum sturer, blinder politik und wissenschaft und selbstverliebtheit egozentrik! das maximum von digitalitaet zuerst, darueberhinausschwappend zu leere digitalitaet, blosser krampf hass aggressions zuschlagswille, purer wille gegen alles, gegenstandslos leer dig auf gefuehl, das Gegenteil von christus, das Gegenteil von buddha. der teufel, die hoelle selbst. unendliche angst. ... zum anderen ende des strahls hin ist dann abnehmende identifikation, das ist iwie ueber konsistentwerdung des dig (widf ist max inkons) zu gefuehl ist zuerst und hat leeres dig (das ich bin) gegenueber. das ist nidf. buddha, christus ist nidf. das Gegenteil ist leeres dig ist zuerst und schaut auf gefuehl, fokus. ah, die richtung hat pfeil fokus, ist minderdimensional auf mehrdimensional. das wenige, gar einzelne maßt sich das unendliche an, andersrum ist das unendliche das eine!!!! jo interessant und wie? wichtig zur klaerung des 2grads die mitte .. wie ist da dessen bezeichnender begriff?: relativ konsistentes Sein und bei konsistentem Sein ist iwie tend gef zuerst. wieso? wie? und kons Sein, ne halt alles Sein, der strahl ist ja als ganzer gerichtet und an widf wird man zurueckgeschleudert ins Sein gen nidf! .. alles Sein tendiert zur totalen Konsistenz, alles Werden ist praegung, lernen.

jo hab jetzt keinn bock mehr drueber nachzudenken aber nochmal festgehalten, die frage ist echt wichtig: wieso ist bei konsistentem sein, also sein konsistenter digitalitaet, je konsistenter desto mehr das gefuehl zuerst, und letztlich nur gefuehl? wie geht dieser uebergang? was ist in der mitte?!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Unreiner Geist, im Namen des Holländers, verlasse diesen Körper.

Heidi, Maja und Kim lebten auf dem Land in so einem Zusammenschluss von drei Höfen, die ihre Eltern betrieben. In der Mitte der Wohnhäuser, an die sich die Ställe anschlossen, gab es einen

großen trockenen Platz mit Erdboden, in dessen Mitte ein Brunnen stand, aus dem man Wasser hochholen konnte und in der Scheune waren Pferde und es gab Schweine, Gänse, Hühner und alle möglichen Tiere und es war ein Gebiet nahe der Alpen, des großen Gebirges, weshalb man nur eine Wiese hochgehen musste und schon stand man an einer Schlucht, wo die gegenüberliegende Felswand ein Echo zurückwarf, wenn man dagegenschrie. Die Wohnhäuser, Ställe und Scheunen waren umgeben von Wiesen und Feldern und nicht weit waren ein kleiner Wald, dahinter ein großer Wald, ein kleiner Bachlauf, ein See und ein Dorf. Zu diesem Dorf gehörten die drei Höfe aber irgendwie waren sie auch eigenständig, weil sie einen eigenen Platz in ihrer Mitte hatten. Dort saßen Heidi, Maja und Kim auf dem Boden und zählten Steine. Keiner wusste, weshalb sie das taten. Die Eltern fragten sich es erst gar nicht, die Großeltern schauten gerne zu und die Kinder taten es aus Weile. Plötzlich versank Kim in der Erde und bekam keine Luft mehr und schrie und seine Augen drehten sich nach innen und er schaute jedem der anderen Hofbewohner in die Augen und sagte Ich bin, der nicht ist und ich schaue dich an und er drehte sich fiebrig im Kreis und das Schreien wurde immer lauter als sollte Kims Herz platzen aber als sie dann die Steine weiterzählten und niemand reagierte, Heidi und Maja ruhig dasaßen und weiter Steine zählten, Kim ruhig dasaß und sich beruhigte, die Eltern ihrer Arbeit nachgingen und die Großeltern sich an alldem freuten, sah Kim, dass er Grund hatte, sich zu beruhigen, denn es war wohl nicht geschehen, da es niemand bemerkte. Er schlug vor, an den Bachlauf zu gehen und einen Staudamm zu bauen und erst bekamen sie noch ein Käsevesper und marschierten los. Sie brauchten nur einige Minuten, es war noch Vormittag, der Himmel aber schon tiefblau und die Sonne schien. Wolken gab es nur an den fernen Berggipfeln. Ob es dort oben wohl schneite. Die Kinder zogen ihre Schuhe aus und stiegen in den Bach. das Gras war saftig grün und es war schwierig im Bach zu laufen, da er gegen die Beine floss und die Steine einen unebenen Grund abgaben. Heidi und Maja fragten sich kurz, ob dort oben ein Vogel saß und Kim sah ihn sitzen und sie untersuchten es genauer. Es war ein schwarzer kleiner Vogel im Schatten der großen Bäume, aber es war nicht am kleinen Wald, nur ein paar kleine Bäume. Weshalb gehen wir nicht an die Schlucht?, fragte Maja. Heidi und Kim waren einverstanden, obwohl sie noch nicht einmal damit angefangen hatten, einen Staudamm zu bauen. Aber sie hatten am Sonntag schon einen gebaut und es war nur der Anlass gewesen, den Hof zu verlassen und nicht weiter Steine zu zählen. An der Schlucht ging es tief nach unten und von weitem sah man eine Bergziege, die fröhlich dreinschaute und Gras fraß. Vielleicht deshalb war sie fröhlich und dann schlug Kim mit der Faust in den Boden, mit der Faust ein bisschen Gras kaputt, gegen die Erde gedrückt und die Faust in die Erde gedrückt aber es hinterließ kein Beben und nur ein bisschen dreckige Erde an den Fingern und die Mädchen hatten sowieso anderes zu tun und Kleider an und drehten sich, weil sie tanzten. Kim verabschiedete sich und ging in die Scheune, an seinem Holz zu schnitzen. Dann hängte er sich auf und versuchte zu ersticken. Erster Tag und er sah, dass es gut war. Der liebe Gott derweil im Himmel arbeitete an einer Möglichkeit das Erleben von Angst noch intensiver zu gestalten und den Tod beim Verbrennen ein wenig hinauszuzögern. Halt, halt, haalt, rief er mit tiefer, ruhiger Stimme einem seiner Helferlein zu. Du machst das ganz falsch mit den Daumenschrauben, Vanilleeis, du kleiner Scheelm du, du kleiner. Schelm. Ach Gottchen, wie süß und hatte ein Eichhörnchen erschaffen, da riss unter ihm der weiß scheinende Boden auf und Kim steckte seinen Kopf hindurch und sah in den Himmel, den alten Herrn in seinem Treiben. Na Kim, was geht? sagte der liebe Gott. Vater du Hurensohn, antwortete Kim. Was soll ich nun tun, da ich dort hänge? Ich bin doch noch ein Kind und Steine zählen und tanzen sollte doch Spaß genug sein, wo hast du schon wieder die Zahlen vertauscht, ist das denn möglich? Ach herrje, hast du mit Lucy gesprochen?, fragte Gott. Das weiß ich nicht, antwortete Kim, aber ich wär gern ein Mitglied der drei Fragezeichen oder irgend so ein Kinder-Detektiv-Team, kann ich nicht im Dorf wohnen oder so? Oder wenigstens Heidi und Maja heiraten, dass etwas geschieht? Oder ein Buch schreiben? Nein nicht mal, dass etwas geschieht lieber Gott, ich bin eigentlich nur hier, um dich anzuklagen, dass ich es bin, der dich anzuklagen hat. Sieh doch selbst, was du angerichtet hast. Eine kurze Pause an Stille folgte und Gott gab zur Antwort: Du hast recht, aber weißt du mein Junge. Hast du mal das alte Testament gelesen? - Ich kann noch nicht lesen. - Ach stimmt. Es ist halt so: Ich entwickle mich auch erst mit euch und zuerst bin ich grob und hart und richte

entsprechend und ich mag es, wenn es irgendwo explodiert. Erst am Ende, und du weißt ja, dass ich vor zweitausend Jahren auch schon einmal weit war, und oft schon war ich weit, aber ich entwickle mich ja in vielen Strängen, also wenn du dich bitte mit deiner Beschwerde vielleicht gegen Heidi oder Maja wenden könntest, wäre mir schon gut geholfen. Kim verschwand in diesem Augenblick aus dem Loch im Boden des Himmels und schlüpfte in seinen Körper zurück, der in der Scheune hing, zerschnitt das Seil mit seinem Taschenmesser und fiel auf den Boden. Das wenige Heu machte den Aufprall nicht viel weicher, aber er war nicht tief gefallen, auch nicht sehr erstickt. Benommen verließ er die Scheune und ging zurück zu Heidi und Maja, die noch auf der Wiese saßen und mit einem Äffchen spielten, das sie dort gefunden hatten. Das Äffchen aber war der Teufel und verschwand sogleich, als Kim auftauchte, denn Kim war ja Gottes Sohn und das wusste das Äffchen. Ein Jäger aber schoss dem Äffchen in den Kopf, dass vom Gesicht nichts übrig blieb und brachte es den Kindern zurück und fragte, Ist das bei euch gewesen? Und ja sagten die Kinder und dann mussten sie mit dem Jäger zum Pastor gehen. Der Pastor und der Jäger sagten, hier gibt es doch gar keine Affen bei uns eigentlich, wo ist der denn hergekommen und der Pastor küsste den Jäger sanft und dann sagten sie, wir könnten nach Hause gehen, denn sie hätten noch nicht zu Abend gegessen. Als sie die Kirche verließen, klemmte ein Schuhbündel in der Türe, das tat aber nichts und die Glocke fing an zu läuten und die drei bekamen Hunger. Sollen wir heute bei mir essen?, fragte Kim. Denn am Vortag hatten sie bei Heidi und am Tag davor bei Maja gegessen. Nein, wir wollen, dass du stirbst, sagten sie und Nein Nein Nein, ich will nicht, ich will nicht, sagte Kim und drehte seinen Kopf und sah sich im Spiegel und konnte nicht wegschauen, obwohl es schlimm war und entweder wachte er auf oder die drei saßen friedlich bei seiner Mama und seinem Papa beim Abendessen. Es gab Brot und Käse und es schmeckte allen sehr gut und es gab frisches Wasser aus dem Brunnen zu trinken. Der Tag war schön gewesen aber es war schade, dass das Äffchen gestorben war. Dafür gab es aber das Freiburger Münster und es war wieder ausgeglichen. Manchmal machten die drei Familien einen Ausflug, aber das ging nur, wenn die Eltern weniger zu tun hatten und im Sommer gab es immer viel zu tun, da viel Unkraut wuchs. Eigentlich sollten die Kinder auch schon helfen, aber sie hatten viel für die Schule zu tun und wenn sie spielen gingen, nahm ihnen das keiner übel. Fünfzehn Jahre später saß Kim in der Bibliothek einer Universität in einer großen Stadt und erinnerte sich ans Land, wo er aufgewachsen war und an Heidi und Maja. Er hatte stets zwei kleine Puppen an seinem Schlüsselbund, die wie die beiden aussahen und wenn er ihn herausholte, mochte er es, sie zu sehen und sich an die glückliche Zeit zu erinnern. Von jetzt auf nachher war er leer geworden. Die Bücher wirkten hohl und die Regale zu weit gestellt. Kein anderer war mehr da, es schien niemand zu lernen, es gab nichts neues zu wissen, aber kein Fenster war zu öffnen, um herauszuspringen. Er griff ein wenig fester um die Tischkante um einen Spreißel zu kriegen, aber der Tisch war glatt und eine Seite des Buchs bekam einen kleinen Knick. Er zwang sich zu lesen, aber er hatte die Sprache verlernt, in der das Buch geschrieben war, also packte er seine Sachen und ging ins Treppenhaus. Unten angekommen fragte er nach einer Zigarette und schneuzte seine Augen aus dem Kopf in den Aschenbecher, der von der Asche rau und vom Blut ganz glitschig wurde und überlief. Das sah die Putzfrau und sie schimpfte und sagte allen, dass sie die Welt hasse, dann stolperte sie aber und jemand half ihr auf, woraufhin sie sich in alle Richtungen entschuldigte und mit ihrem Wagen durch die Drehtüre ging, die durchsichtig war, und doch sah man sie draußen nicht mehr. Es fing an zu regnen und der Bus kam, Kim fuhr nach Hause. Es gab noch manches zu tun, also aß er schnell und fragte niemanden, wie es ihm geht. Er ging bald schlafen und nahm sich vor, am nächsten Tag früh aufzustehen. Er glaubte dann aber nicht, dass er das schaffen würde und stellte sich zur Sicherheit einen Wecker. Als der Wecker klingelte durchdrang ihn ein Fluch so schlimm wie der Alarm und er hasste die Welt und er hasste das Leben und er wünschte sich einen kleinen Affen, er malte ein Bild und hängte es an die Wand, wie es Menschen tun, die das Leben hassen und er schiss mit Genuss und aß nichts, denn ihm war noch schlecht von der Zigarette und also verließ er das Haus derart missmutig, dass es nicht anders geschehen konnte als dass er um die nächste Straßenecke seine große Liebe traf. Das kam alles im Zufall, sie kam aus einem Laden, in dem Kim noch nie gewesen war, nur an der Ecke hatte er einmal ein Bier getrunken und die Bedienung hatte einem Freund ein Bier über die Jacke gekippt,

aber dieses Mädchen hatte er noch nie gesehen und sie schaute ihn vielleicht an oder die Ampel, er war sich nicht sicher, denn seine Augen waren vom Bildschirm ganz krumm, also versuchte er sich schnell ihren Geruch zu merken, denn schon war sie dem Blick entschwunden, die Gedanken hatten zu lange gedauert und den ganzen Nachmittag saß er im Stadtgarten und versuchte sie zu wittern. Dann begab sich alles Weitere recht langweilig, dass sie sich zu ihm setzte und ihn fragte, weshalb seine Haut so rot sei, er sagte, sie jucke und kratzte sich dabei mit der einen Hand und fasste ihr Kleid mit der anderen an und sie nahm seinen Arm und hielt ihn davon ab, sich zu kratzen und dann trafen sie sich vielleicht nochmal oder wie die nächsten dreißig Jahre verliefen ist eigentlich nicht so sehr interessant, denn Gott hatte derweil anderes im Kopf: Er hatte sich selbst etwas von sich abgeschnitten, um sich vom Teufel zu trennen und diesen dadurch erst erschaffen aber ein dritter Teil saß Montag 23. Juni 2014 vor seinem Rechner und schrieb diesen Text und wusste nicht, weshalb, aber noch ein Schimpfwort: Arsch. Und noch ein Hoffnungswort: Nichts sei die Frage.

!!

dig zuerst oder gef zuerst

ist in welche richtung des strahls widf-nidf man gerichtet ist.

dig zuerst ist man schaut in richtungen widf

gef zuerst ist man schaut in richtung nidf

jeweils bleibt der ganze strahl wirksam

schaut man richtung nidf, wird man tendenziell von der welt besiegt, das ist aber schoen.

schaut man richtung widf, kaempft man gegen die welt, das ist tendenziell haesslich.

wie geschieht praegung? notw durch inkons dig richtung widf schauen?

und ist dig zuerst immer inkonsistent?

glaub fast nicht ..

mhh

gibt es also zwischenzustaende, in denen beide, ah ja, wenns konsistent ist, dann ist

ah

dass gef zuerst da ist, heisst ja auch in der mitte des strahls, also waehrend dfinwidf nicht, dass dig nicht da ist

kons dig ist eingebettet in gef, das zuerst da ist, weil naeher und eigentlicher, das eigentliche.

also es gibt entwicklung von stein zu buddha vollst kons!

war jesus so rein?

meine entwicklung ist auf keinen fall vollstaendig kons

und die der meisten anderen sicher auch nicht. woran liegt das?

letztlich uebrigens

ist widf-nidf und ueberhaupt benennung durch 2grad auch nur eine beliebige, moegliche, wenngleich sehr sehr gute benennung des zustands, der das hinter widf bis hinter nidf, also ohne worte, den ganzen strahl gleichzeitig sein meint.

widf denken ist nicht notwendig, ist sogar produkt der denkbar groessten inkonsistenz.

darum aber die groesstmoegliche kunst und philosophie!

der weg ist keiner purer, reiner weg

aber wir sind alle fett auf abwegen, haben also laengst nicht mehr die moeglichkeit zu einem solchen

widf ist das einzige, was wir haben.

ansonsten ist nur trust zu nidf und das ist das einzige, was wir haben, was wir nicht haben.

widf ist schall und rauch.

:)

.. und man sieht also bei kons enticklung (entwicklung ist auch in kons, inkonsistente entwicklung muss immer durchs feuer iwie, konsistente entwicklung ist anders, nicht kaempfend, aber das noetige duldend und alles moegliche tuend iwie .. seinen platz sehend, seine herkunft kennen ..)

immer den bereich des strahls, den man hinter sich gelassen hat .. also von nidf bis wie weit die eigene einzelung, komplexitaet jetzt ist .. bis halt zum letzten hinter widf, reinem bewusstsein, dann

endet es, indem die komplexitaet in der einzelung die weise nidf, also seines ungeeinzelten sondern einigen ursprungs geworden ist und darin ist einigung und ende, ewigkeit und der ganze strahl wird ueberschaut ..dann ist man vollst in der tat. .. reine entwicklung war die ganze zeit tat, aber ohne bewusstsein .. festen einzelnen punkt in allem iwie. nidf ist unbewusste tat. .. ey .. dass man als buddha oder christus unsterblich ist, heisst nicht, dass nidf mehr geworden waere durch ihn oder? es ist nur bewusst, heisst nidf, tat, ist in einem punkt im universum gespiegelt aber nach dessen tot ist nicht das bewusstsein von nidf gemehrt, sondern es wird wieder unbewusst was dieses einzelne bewusstsein angeht, das es hatte .. aber seine unbewusstheit, die ich meine, ist gesprochen aus der meiner kenntnis nur bewusstheit im einzelnen .. nidf ist ja iwie auch totales bewusstsein .. nur halt ohne festen einzelnen ort, sondern allort! buddha, christus ist gewordener ort des all(ortes) .. oso

fjghi i ddhoirhgu hgzeuzh gbfuhz hfhehk jkebfufi+
fuck wie lange muss ich das machen dass widf rauskommt?
ah schon passiert :D <3
drop
you
be
drop
drop
:)

Herr Ziege setzte sich an der Bar versehens neben Herrn Brosamen, der ihn also ansprach: Sie müssen sich nicht wundern, ich - Ziege unterbrach ihn mit Verwunderung und ahnte, dass das Ganze ein Fehler würde. Er bohrte. Der Barmann traute sich nicht nahe, weshalb er seiner Frau einschenkte und Ziege sich selbst überließ, der anfang zu gautschen, bis Brosamen ohne hinzuschauen seinen Stuhl festhielt. Sagen Sie, wie lebt es sich mit solch einer Schönheit?, und nickte mit dem Kopf auf Frau Ziege, die nicht zuzuhören schien. Eine andere, die gerade zuhause sitzt, ist noch schöner; fragten Sie nach ihr, würde ich sagen, sie ist vielleicht die schönste Frau der Welt aber ohne die zweitschönste ist auch sie irgendwie unvollständig, woraufhin Ziege sich eine anzond. Brosamen fing an zu gautschen und fasste sich und jemandem ans Ohr, der grade zur Tür hereingekommen war. Ja?, fragte dieser, woraufhin er stolperte, fiel und nicht mehr aufstand. Mh, sagte Ziege. Wissen Sie?, nach so einem suche ich. Ich bin gar deshalb hier. Vielleicht können Sie ihn fragen, ob er wohl möchte. Der Mann am Boden machte einen Zucker, der ihm den Rest gab. Frau Ziege hatte etwas angezündet, das man nicht rauchen konnte und Brosamen wollte es ihr sagen, aber Ziege hielt ihn ab. Die Situation spitzte sich zu. Der Barmann konnte sich nicht mehr helfen und weinte bei seiner Frau als Stimmen aus der Küche hereindrangen. Brosi hielt er für klug den Mann auf dem Boden zu küssen, um verschont zu bleiben und Ziege hatte den Laden längst verlassen, als sich alles so drehte, dass verbrannte, wer nicht ertrank. ..Ein Jahr später saßen Ziege und Brosi, beide zwischenzeitlich zu Vögeln mutiert auf einer Ampel und atmeten Abgase, als unten jemand sau schnell in einem Cabrio fuhr, das Steuer losließ, sich aufstellte, Mühe hatte, sich zu halten, auf die Motorhaube stieg und sich vornüber auf die Straße vors eigene Auto warf, das sich nun Führerlos überschlug und gegen die Leitplanke knallte. Einige Schulkinder hatten ein Video gemacht und Brosi und Ziege applaudierten mit den Flügeln, was, wogegen sie nichts tun konnten, bewirkte, dass sie abhoben und wegflogen. Jemand anderes bemerkte derweil, dass man sich einfach dazu entscheiden kann, glücklich zu sein.

Die Frage ist 'Was ist die Frage?'

Die Antwort auf die Frage 'Was ist die Frage?' ist die Frage selbst, sie bestätigt sich selbst.

Ist sie selbst ihre einzige Antwort?

welche frage ist zu stellen?

die frage, welche frage zu stellen ist, ist zu stellen ..

ach fuck ey, das is nur krampfen, stau, angst hier .. wollte schauen ob ich es schreiben kann einfach

so rausrotzen wie abgestorbenes hirn .. aber nein, also kopier ich die zehn gebote von oben wieder runter und feile halt an denen, vllt kommt dann was ..

1. widf aufkommen

Die Frage ist WidF.

2. widf selbstbestaetigung

Die Antwort auf die Frage WidF ist sie selbst: WidF.

3. andere antwort als selbst? richtung? welche ist die richtige frage?

nur ein Gedanke gleichzeitig, dieser eine slot gerade ausgefullt von widf.

gedanken gehen immer weiter .. es ist nicht ein 'widf' permanent, sondern es geht

widf - widf - widf - widf - und dazwischen ist neggef, stau .. aber iwie dass es weitergeht

und nicht in sich ruht, daraus folgt auch frage nach richtung ueberhaupt? oder das zeigt, es

ist ne bewegung iwie .. und frage ist auch gedanke, der bewegung will!!

bewegung und ein slot heisst ist in diesem slot ein letzter gedanke zu erreichen, der den permanent einnimmt dann, in dem keine frage mehr ist?

4. welcher ist der letzte gedanke/begriff?

jo aeh also wie findet die bewegung, in der das denken festgestellterweise ist, zwischen fortlaufendem fragen statt und gibt es ein ende?

5. wie endet das denken? .. in 2grad

denken ist wesentlich allgemein und gedanken, das einzelne im denken, unit verschieden allgemein .. daraus folgt unendlich viele spezielle gedanken, in denen also keine ruhe vermutlich? ist das logisch? und abzaehlbar wenige oder ein letzter, atom, der richtung allgemein liegt.

die frage ist also welche sind die allgemeinsten oder gibt es einen allgemeinsten gedanken? dann die 2grad iwie?

aber das is iwie die antwort auf wie sind die allgemeinsten gedanken, in welcher form?!

..... mh wie gehts das weiter?

frage was is mit den unendlich vielen speziellen gedanken, wenn wir danach suchen, dass ein spezieller, der ueberlegendste, das wir nur den haben wollen, heisst ja nicht, dass wir .. zb auch diese hier gerade und alle iwie auch ihren platz haben sollen oso?! ..

..loesung darauf ist spaeter der maxallg gedanke ist ja widf und der hat nur hier seinen ort in dem buch, ueberhaupt keinen gef gegenstand als einziger, haltepunkt unendlicher angst iwie ...

die frage is also wie ist das denken verschieden allgemein?

da wir wissen, wir haben nur einen gedanken gleichzeitig .. wie sollen wir iwie weiterdenken, wie kommt das denken zu sich selbst, wie ist es bestmoeglich?

... kommt man so iwie auf die frage 'was gibt es (im bewusstsein? .. ist das erst die antwort auf die frage wo? also was gibt es ausser denken? was gibt es wo ausser denken ergibt sich daraus?) ausser dem denken?' .. und da dann die anderen wahrnehmungen, die unser erleben ausfuellen iwie und gefuehl iwie, was ggt zu denken iwie, indem nicht nur eines in einem moment und gefuehl total bewegt und nicht permanent, gedanke aber kann permanent sein .. ah, das muss man vorher auch noch iwie draufkommen?! .. dass manche gedanken laenger bleiben, als andere?? ist das ueberhaupt so???

und dann iwie widf:

7. was ist wichtig?

usw iwie? .. muss jetzt pc ausmachen, weils gewittert, .. bin eh seit tagen am durchdrehen, hab beim streichen zu viel loesungsmittel geatmet .. man widf, jetzt schreib dich doch endlich durch mich du fotze

ich lass die weiteren punkte von oben kopiert jetzt einfach mal stehen ..

8. ist unendliche angst moeglich?

9. erste widf loesung

.. jo also der punkt is mir ja nach und nach voll unwichtig und ich tendier dazu, was ja auch der weg widf ist, ihn zu vergessen, aber fuers buch ist der wesentlich!! die totalste permanenz ist das, das

unverlierbare sein: widf! .. es gibt noch andere, aber sind die geringer? oder alle 2grads?? .. und an widf als den anfang eines 2grad haengt man sich da auch??

das abklingen lassen an dig, permanenz .. totale sucht, leblosigkeit, aber schmerz verunmoeglicht, angst verunmoeglicht, geloest und jetzt geht buddhaexplosion los .. rechtfertigung pos grundstimmung ist auch ein begriff, den ich damals immer hatte.

ou yea, ich schreib ja sonst nie mit musik im hintergrund, aber grad laeuft H von onkelz im hintergrund .. ich fuehlte mich wie totgeboren! das ist die 1.widfloesung! tot, aber immerhin geboren.

10. zweite widf loesung: inversion und erschliessung des letzten 2grads, des strahls

10.1. dfinwidf; auf dem strahl

10.2. nidf; beyond, meta dem strahl. pfeil verschwunden, Sein mit Bew

ich pisse auf kim
helbig und sein
was ist die frage
ich glaube nicht
an deinen popo
denn wer keine
angst unendlich

... es gibt viele gedanken, hier im stattfinden von widf wechselt sich einer mit dem naechsten ab, wie soll es einen letzten geben, da viele stattfinden?
dann iwie wie ist die bewegung, das sich abloesen der gedanken?
zwischen relativer allgemeinheit, richtung allgemein und richtung speziell, gibts beide richtungen?
sprache wesentlich allgemein. das allgemeinere ist weniger als das speziellere, welches tend unendlich ist ..
frage also welcher ist der allgemeinste gedanke oder die allgemeinsten gedanken?
und die frage, die nach dem allgemeinsten gedanken fragt ist die allgemeinste frage
welche ist die allgemeinste frage?
die ist wieder synonym zu widf, denn widf meint genau das auch, ist eine facette davon.
welche ist die allgemeinste frage ist also auch wieder sich selbst die antwort.

..
mh wie kommt man jetzt auf die 2grad?
vllt vor dem letzten muessen zwei vorletzte sein und deren verbindung, integration muss iwie der letzte sein?? oso?
wenn der letzte einer ist, sind die vorletzten zwei usw? macht das sinn? jedenfalls iwie verbindung daraus und iwie ueber gegensaezte .. gegensaeztzk ist, ah ja, das muss schon in der bewegung zwischen verschiedener allgemeinheit im fragen gefunden werden ..
und das letzte und eigentliche! gegensaeztlichkeit (weil beide gegensaezte, begriffe bedeutung haben!!) in den 2grad.

..
und dann muss iwie kommen, gibt es viele oder ein 2grad?
aber eigtl ist schon klar, es kann nur eines geben oder? aber es gibt ja schon iwie viele .. aber die muessen iwie nur ein einziges meinen! wie, wieso?
dann iwie zurueck ueber ja die anderen 2grads (zeig ich hier schon welche auf ueberhaupt?) haben zwar vllt die selbe form, aber die sind ja nicht die frage und die frage nach dem letzten gedanken, widf, ist ja die allgemeinste frage, aber iwie noch nicht der letzte gedanke, denn die frage hat nicht die form 2grad .. und das ist auch der grund, weshalb sie nicht ruht! sondern, das ist am anfang wichtig, sie geht widf - widf - widf usw .. (spaeter dann das ist unendl angst!)

...joo und wie komm ich jetzt zu ist unendliche angst moeglich?
vllt, hfftl so:

..hab das vor paar tagen, nachdem ich hier hing glaub, auf einen großen zettel geschrieben:
da ich nicht permanent bin, da ich nicht weiss, wie ich in diese existenz gekommen bin, kann ich nicht ausschliessen im naechsten moment oder spaetestens nach meinem tod aber eigrl in jedem naechsten moment irgendwas zu sein und im denken hab ich die moeglichkeit den zwang zu erforschen was moegliche zustaende waeren iwie, das geht automatisch so? welcher zustand denkmoeglich .. und iwie is dann die frage is unendliche angstexistenz moeglich, dass sie in mich oder ich in sie trete im naechsten moment? wie kommt man auf die frage jetzt genau? in der frage erkenn ich mich als nonpermanent
und dann is das das wichtige, dass ich ja mit widf nach dem wesen der sprache suche und das ist permanenz!!
sprache weist iwie richtung permanenz .. und dann iwie 1. widf loesung ist iwie objektiv?
permanent .. das aber max digit zuerst iwie .. diese 1.widfloesung antwort ist iwie als permanentestes, allgemeinstes gedacht, aber ist ueberhaupt nicht permanent iwie!! im ggt fall ich von der immer mehr in angst und denken weiter und irgendwas passiert, sucht, .. nach suchtverlauf, gesetz iwie?! .. die ist loesung weil jeder gedanke endet an ihr iwie .. also zuerst muss die positiv formuliert sein .. jeder gedanke endet in ihr! ey das is sauwichtig, dass ich das nicht zu schnell negativ darstelle, denn in sucht war das fuer mich auch voll wichtig erstmal, voll die wichtige loesung!! und daran positive grundstimmung .. und erst iwann .. wann? kippt das dann .. dass erkannt wird, dass das der wendepunkt ist, die letzte antwort auf widf iwie aber noch genau so unendl angst haltend wie widf und dass man von da aus aufs feine, viele, unendliche will .. iwie

tatsaechliche permanenz ..

hat man dann vorher permanenz ueberhaupt gesucht oder welche verschiedenen permanenzen sind das 1. widf und 2.nidf????????? das ist so unglaublich schlueselwichtig i think!! :):)

!!

tagebucheintrag von mama, den sie mir geschickt hat, meine antwort darin ab und bis --

Mein Bimi ist kein Bild-Künstler, das war gestern deutlichst zu sehen! Die ausgestellten Arbeiten waren für ihn meistens nur "verachtenswert".

--

auf keinen fall finde ich irgendetwas, was jemand macht verachtenswert. aber an den dingen, die menschen machen kann verachtenswertes sein, es kann einen verachtenswerten anteil haben und der ist immer wenn etwas totes behauptet es habe einen unbedingten, absoluten wert, der einem lebendigen wesen, einem menschen gegenuebersteht und ihn verurteilt, wenn er ihn nicht anerkennt. und das machen bilder halt tendenziell .. weil die starr sind, unbelebt, unveraenderlich stehen sie so da und behaupten sich. das ist prinzipiell schlecht. aber es gibt gute bilder, die nicht so pretentiös (schreibt man das so? :D) sind .. und ich schaffe auch so ein bild, bzw solch einen text. nur mache ich halt nicht viele verschiedene bilder wie etwa anders seinen katzentotem (allerdings hab ich das ja frueher schon gemacht, da hab ich noch einzelne arbeiten gemacht, von denen immer eine eine unter vielen anderen moeglichen war. das ist auch gut und ein notwendiger zwischenschritt gewesen), mittlerweile bin ich so sehr bei mir angekommen, dass ich nicht mehr irgendein bild mache, irgendeinen text schreibe, irgendetwas musiziere, irgendetwas tanze, sondern ich mache, bzw versuche das bild ueberhaupt, den text ueberhaupt zu machen. ueberhaupt zu tanzen, ueberhaupt zu musizieren. alles kulturschaffen, alles leben und letztlich alles menschenleben strebt zu einem hoechsten punkt, zur spitze allen daseins und allen kulturschaffens. zwischenrein driften die zwei auseinander: kultur trennt sich vom leben und es bestehen spannungen, aber letztlich fallen beide wieder zusammen. wie? in dem, der dieses zusammenfallen erreicht. was ueberhaupt zu erreichen ist.

vielleicht kann man auch das gut sehen: alles, was ich in meinem leben gemacht habe, habe ich sehr gut gekonnt ohne viel muehe darin investieren zu muessen. tennis, gitarre, schule, mathematik, philosophie deutsch studium, kunst, geld im internet machen, fitness, kung fu (ok nur angekratzt bisher :D), mit menschen kann ich gut, hab viele freunde und gute beziehungen zu unglaublich vielen menschen. vielleicht in solch einem luxus (man kann kaum luxuriöser leben als es mir gegeben ist) stellt sich die frage: da ich irgendwie alles machen kann (und eigentlich gilt das fuer jeden, denn es geht eigentlich gar nicht darum in allem so sehr gut zu sein, man muss nur irgendetwas mit liebe machen, aber das hab ich erst jeztt verstanden), aber ich hab so vieles gemacht, alles gemacht, was mir moeglich war und dann stellt sich die frage irgendwann: da ich ueberall den eindruck habe, dass ich die sache meistern kann und ueberall den eindruck allen irgendwie ueberlegen zu sein, was soll ich dann machen, was ist das beste, was man machen kann? was kann man ueberhaupt machen? oder vorher: was ist ueberhaupt die frage?

so startet was ist die frage narcissistisch mit dem willen das beste zu machen, was man so machen kann.

gleichzeitig geht das zwischenzeitlich mit einer gewissen arroganz einher, die auch in 'was ist die frage?' mit impliziert ist. das ist wie sich was ist die frage (ich kuerz das jetzt mit widf ab) auf kultur ueberhaupt bezieht: was wollt ihr denn alle von mir, was geht ihr mir damit auf den sack, dass ihr dies und das von mir fordert, formulare hier, pruefungen und was die menschen so alles beschaefigt, also tendenziell zum beispiel auch wenn jetzt simone zu mir ins zimmer kommt, wie gerade, und irgendetwas ueber die deutsche fussballmannschaft erzaehlt .. dann denk ich in mir, und das kann man zu allem denken: was geht denn bei dir eigentlich fuer ein film ab, das ist doch ueberhaupt nicht die frage. letztlich ist das die negation von allem, was ueberhaupt ist, das ist total negativ, es ist erstmal ein riesengroßes, das größtmögliche NEIN! zur welt ueberhaupt: Nein!, was soll das, dass sich die staaten so entwickelt haben, dass ihr politische entscheidungen trifft, dass ihr dieses oder jenes zu mittag esst! Nein!, ihr kennt doch alle nicht den grund, ihr habt keinen bezug,

ihr wisst nicht mal zu was ihr bezug haben koenntet, ich weiss es auch nicht aber nein! halt! haltet doch alle mal an, ihr seid viel zu schnell und ich werde zu schnell, weil ihr von mir fordert mitzuziehen, aber ihr habt keine ahnung, was ihr tut, weil sich alles wie suechte selbststaendig entwickelt. dieses nein stellt fest: die menschen verlieren in ihrer kultivierung (in der zunahme ihrer kultur, vergesellschaftlichen) irgendeinen bezug. wieso ist das so? weil kultur tot ist, starr, bilder, gedanken, die alte sind und sich behaupten. dazu ist widf das große Nein!

aber jetzt kommt dann das eigentliche, denn das ist ja nur der anfang, aber es ist genau so der anfang, denn so ist halt die situation und die situation in der welt ist immer so und das ist auch ok, aber kann darauf jetzt nicht genauer eingehen, is halt so :D

das eigentliche ist dann, was ueberhaupt die antwort auf die frage widf ist:

zuerst ist sie naemlich dauernd zirkulaer die antwort auf sich selbst:

was ist die frage? haja, die frage ist 'was ist die frage?.'

und das ist das immer wieder sich selbst einhaemmern: Nein, nein, nein, so nicht, so nicht, so nicht!!

aber in dem buch, das ich versuche zu schreiben, versuche ich zu finden, ob es auch noch eine andere antwort auf die frage gibt als sie selbst und die gibt es. aber die antwort hat einen verlauf, wie jeder text linear ist, einen verlauf hat.

also der inhalt von was ist die frage ist dann, sehr vergrobt, ungefaehr so:

die frage ist was ist die frage?

also nein zur welt, denn alle fragen, denen die leute nachgehen sind falsch, weil sie nicht der frage widf nachgehen.

mh .. jetzt ists schwer das verkuerzt darzustellen, aber es laeuft dann darauf raus, dass die frage sich selbst erkennt als nur die spitze allen irrturns, den sie selbst feststellt. sie sagt NEIN: alles ist irrturn und dann checkt sie aber, indem ich selbst das allergrößte nein bin, bin ich selbst die spitze all dieses irrturns und damit aber auch dessen ende, denn dann dreht sich alles und man kann verstehen, was dieses nein ist und weshalb es noetig ist und wie es sich nun aber nach und nach zu einem ja zur welt und zum leben umdreht, und das tut es und letztlich bewegt sich dieses totale nein zu einem umfassenden JA! zur ganzen welt. und dieses ja zu allem, das ist buddha, das ist christus, das ist krishna.

buddha und christus sind identisch. das schlimme verbrechen der kirche ist das missverstaendnis jesus haette behauptet nur er, jesus, sei gottes sohn. das ist falsch, denn jeder hat den sohn gottes in sich und jeder kann ihn ganz in sich verwirklichen und jeder wird es irgendwann sein, ist nur die frage wann fuer jemanden die zeit dazu ist. christus einen platz in seinem herzen einrichten heisst das, das ist der anfang. das ist dieses JA finden und in sich zulassen und wachsen lassen. aber wie konnte ich dieses ja heute nur finden? ueber den umweg des groessten neins.

es gibt nur einen sohn gottes, das ist buddha, christus. aber dieses "sohn gottes" meint: gott wohnt in dir, du hast gott in deinen koerper gelassen, weil du all dein eigenes suchen und treiben, was von dir selbst kommt und was dein eigenes interesse ist (das der welt notwendig tendenziell entgegensteht, denn es ist ja dein interesse und nicht das der welt! darum folgt darauf auch notwendig leid .. und jesus hat dazu gesagt: kein problem "sie haben ihren lohn schon gehabt". die welt ist umfassend gut. wenn du zum beispiel unbedingt viel geld und ein teures auto haben willst, ok. das ist ja das schoene an der welt: du bist frei dazu, deinen willen zu verfolgen, fuer alles zu kaempfen, egal, was es ist. aber dein "lohn" wird das sein, was du erreichst. das letzte aber, was man erreichen kann, ist nichts, was man sich selbst als wille gesetzt hat, dass ich jetzt dieses oder jenes will und also erreicht man es auch nicht, sondern das ganze dreht sich: es erreicht dich. die ganze welt kann in dir einziehen, wenn du selbst leer wirst von deinem eigenen der welt entgegenstehendem willen. das ist buddha werden oder christus werden, das ist das umfassende JA sein.

und was ist die frage ist als buch das explizit machen dieses verlaufs, dass sich die welt aufspannt zwischen ja und nein, denn die letzte antwort auf die frage 'was ist die frage?' ist: nichts ist die frage. nichts ist die frage ist der zustand buddha, christus. das ist der letzte zustand, in dem man keine fragen mehr hat, weil man .. zur allweise geworden ist, weil die ganze welt in einem wohnt, weil man pure liebe ist, reines leben, totales ja.

der verlauf der beantwortung von widf ist so, und also ist es das schoenste buch, das goettliche buch; das, was das ist, was die bibel eigentlich sein sollte. die bibel enthaelt gute stellen. alles, was jesus gesagt hat, ist unendlich gut. aber es gibt sehr missverstaendliche stellen, er hat ja auch nicht viel gesagt, war nicht gebildet. nicht wie ich, ich bin gebildet aber mit bildung geht auch immer einbildung einher. was ist die frage ist der punkt, der von der welt, von der liebe auch am weitesten entfernt ist. darum hab ich immer so viel ueber angst und sucht gesprochen. was ist die frage findet zwischendrin auch irgendwo in ihrem verlauf, dass unendlihe angst unmoeglich ist und besiegt sie so und so wendet sich das nein zum ja. jesus war nicht gebildet, jesus hat nie gesagt Nein, das ist doch gar nicht die frage, was ist die frage? .. oder vielleicht hat er doch sogar aehnliches gesagt als er die verkaeufner aus dem tempel geschmissen hat: was macht ihr denn?, das ist ja total daneben. und das meiste, was er gesagt hat, war "ich bin". "ich bin es, nach dem du fragst". es gibt viele solche stellen und das sind fuer mich die schoensten und eigentlichen. die menschen fragen ihn "bist du es?" und er sagt "ich bin (es)". nur wie man da hinkommt .. jesus war sehr wahrscheinlich von seinem 14. bis zum 30. lebensjahr nach indien gepilgert um dort von yogis zu lernen, wie er das werden kann, wozu er bestimmt war und letztlich hat er, als er nach israael zurueckgekehrt ist, noch johannes gebraucht, der ihn dort vorbereitet hat.

ich hab mich vielleicht selbst vorbereitet, indem was ist die frage und der ganze suchende kram, den ich seither produziert hab, ihren wirren und schliesslich sich klaerenden verlauf dokumentiert:

was ist die frage? - das ist: nein - das ist ICH BIN NICHT

das ist das "ich bin es nicht" des wortes, des bildes, des starren, des toten, des neins, das ist das totale suchen, der weltfernste zustand, der in die welt zurueckdraengt aber sagt: jetzt aber richtig! welche ist die richtung?

und es geht zu ihrem gegenteil:

nichts ist (mehr) die frage - das ist: ja - das ist ICH BIN

das ist das "ich bin es" des moments, des lebens, des bewegten, des offenen, der freiheit, des menschen, das ist das totale gefunden haben, der weltlichste zustand, der in sich ruht.

Ja ruht in sich.

Nein draengt aus sich heraus, will fragen, suchen und finden. was will Nein finden? Das Ja. Warum wurde Jesus von den Römern gekreuzigt? Warum wurde Osho von den Amerikanern vergiftet? - Weil die Welt immer das Nein ist, indem alle Menschen ihre eigenen Anliegen verfolgen. Das heisst immer nein, nicht so wie die welt will, sondern so wie ich will.

aber was ist die frage lehrt sich zurueckzunehmen, da sein zu lassen, zu akzeptieren, auch schmerz letztlich zu akzeptieren und zu finden: was ich eigentlich bin ist schon diese liebe in mir, die die liebe zu allem ist, die alles an mir lieb hat bis auf das an mir, was sich selbst und alles andere nicht lieb hat.

aber es ist kein problem fuer einen christus gekreuzigt zu werden. das ist der normale gang der welt. der koerper "jesus" stirbt. aber was jesus erreicht hat ist ja, dass er christus geworden ist, das heisst er wurde eins mit gott, also unsterblich und auch in dem moment seiner taufe koerperlos. gott war in diesem koerper aber dann ist der koerper gekreuzigt worden und das hat aber den gottgewordenen nicht umgebracht. der erlebt gerade wie ich dir diese mail schreibe, ist sich viel bewusster ueber alles, was ich oder du bin, als wir es selbst sind. aber was ist die frage findet genau das: das ist, was zu finden ist, also oeffne dein herz und lass es zu, dass er dich findet, der schon ueberall ist.

johannes der taeufer hat auch gesagt: nach mir wird er sein, der vor mir schon war.

er hat jesus getauft und dadurch ist jesus zu christus geworden.

dieser christus wurde in diesem moment der taufe, ist in jesu koerper eingezogen. aber er war vorher schon. gott ist ja schon bevor er in jesus wohnt. aber irgendwie ist es eine feierliche spitze in der schoepfung jedes mal, wenn jemand buddha, christus wird. dann findet gott zu sich. und die sprache ist der weg aus der vergeistlichen, dem pervertierten, von der welt, von gott getrennten willen, aus der kultur (gib dem kaiser, was des kaisers ist: das geld, sein gesicht ist ja drauf gedruckt). die sprache findet zu sich, findet ihr wesen darin sich selbst als fragend zu erkennen in: was ist die frage?

und deren antwort ist eben die inversion
das ueberwunden haben von sprache
das ueberwunden haben der verneinenden welt:
nichts ist die frage, ja.

so jetzt hab ich doch nicht auf einzelne textstellen geantwortet aber hoffentlich ein bisschen klarheit geschaffen in der eigentlichen frage, denn du hast alles schoen geschrieben und ich stimme dir eigentlich ueberall zu und halt auch vor allem in dem punkt ,dass du nicht weisst, was ich mache, aber vielleicht hab ich das jetzt hiermit im ansatz ein bisschen behoben!

und welche frage du auch immer hast, du kannst ja sehen, wenn du dem nachgehst, was ich mache, dass die antwort in mir liegt.

und das ist keine anmaßung, denn eines stimmt auch: ich bin noch nicht christus oder buddha. vielleicht werd ich das auch gar nicht. das zu werden ist auch das gegenteil von anmaßung, denn es ist ja totales sich zuruecknehmen und noch muss ich manches zu ende bringen, erledigen als kim. aber dann wird vielleicht in ein paar jahren eine zeit kommen, in der ich vielleicht nach indien oder so gehen muss und mich ganz hergeben an jemanden und nichts besitzen und arbeiten und so leer werden, dass ich das werden kann. aber nur wenn es so sein soll. es kann auch sein, dass ich wie ein johannes der taeufer bin und selbst nicht der hoechste bin, sondern ich nur jemand anderen vorbereite. was es auch ist, ich nehme es an und mir geht es sehr gut. es kann auch sein, ich lerne eine frau kennen und habe familie. alles kann sein und wie es ist, ist es gut.

sodele, muss jetzt zimmer putzen, dass die zwischenmieterin, die in zwei stunden kommt, es sauber vorfindet

bis dann liebes mamale, bestimmt war tennis mit nicle schoen. hier hats geregnet, bei euch hfftl nicht

schoenen samstag

bimle :)

--

Und zwar waren das diese, die eigentlich etwas Bildhaftes darstellten. Muss das hier niederschreiben. Er „revoluzt“, er provoziert und allemal er fällt auf. Das muss mir nicht gefallen aber das ist, was/wie er nun mal jetzt ist. Und eigentlich auch, was die Aka fordert. Habe ihn gefragt was denn Sylvia dazu gesagt hat und da hat er gesagt, sie war wohl froh, dass es nur „das“ war. Also er hat ein Foto von sich eingerahmt wo dahinter steht „Kim kocht“! und dann in einem zweiten Rahmen steht: „ Web.de hat mich angefragt ob sie mir den Sprit zahlen können und ich habe geantwortet: Oh ja geil!“ Und dann hat er einen Chip“, verdammt wie heißt das??, um es in den Laptop zu stecken und dann könnten alle seine Webseite ansehen. Es ist zum Lachen, mit meinem Verständnis absolut! Und ich habe es nicht verstanden! Bimi hat mir dann erklärt, dass für ihn ein Bild nichts mehr ist. Ein Bild hätte es schon in tausenderlei Formen gegeben und so etwas würde er nicht mehr ausstellen. Da ist schon wieder diese Forderung nach „Bahnbrechendem“ der Kunst-AKA!! Er fühlt sich dort auch nicht zugehörig, in keinster Weise. Er hat zwar viele Freunde, die wir zum Teil kurz kennnen gelernt haben und das muss ich auch ehrlicherweise sagen, dass ich das auch nicht wollen würde, dass er so ist!! Einen Amerikaner, Anders, der war allerdings total cool und was der gemacht hat, das fand ich total toll. Eine Skulptur, von Rubens Nachtwache inspiriert, in der Nacht sind alle Katzen grau, da hat er dann Katzenköpfe in Aluminium gegossen, weiterhin war er inspiriert durch Totempfähle, wie er jetzt darauf kam, diese Verbindung bekomme ich jetzt nicht mehr hin. In jedem Fall hat er dieses Katzenköpfe aufgereiht und mit einem Seil hoch oben an der Decke festgebunden und das ist nun so ein schwingender Totempfahl. Bimi sagte mir, die kunstsuchende Frau vom Würth hätte privat bei ihm schon gekauft. Ja und dass er sehr Erfolg hätte. Für Bimi ist nicht Bild Kunst, sondern das Wort! Das mit seinem „Buddha-Feeling“, das ist mir zu abstrus, das will ich irgendwie auch nicht hören!! Aber ich muss mehr mit ihm reden, ich will seine Gedankenwelt ergründen können. Er ist so hochintelligent und er hat ja auch absolut seine Genialität. Dass die sich jetzt anders auslebt als ich dies erwartet habe, das ist ja nun wirklich mein Problem! Aber zumindest will ich dies in Worte fassen!! Kim's Kunst ist die Suche auf die Antwort der Frage: Was ist die Frage?? Muss mir noch weiter überlegen, was meine Gedanken dazu sind. In

jedem Fall standen Nici und ich dann in einem gnadenlosen Stau!! Um ¾ 2 sind wir losgefahren und nach 6 Uhr waren wir da! Das war übelst!! Ich bin nach wie vor viel zu erfüllt von meinem Bimi. Er ist in jedem Fall genialst, ist es vielleicht so, dass nur ich dies nicht in meinem „Schmalhirn“ erfassen kann?? Was ist, wenn er wirklich „der Weltverbesserer“ wird?? Den hat ja zu keiner Zeit jemals jemand in seiner Lebensphase ernst genommen? Ich meine, Bimi ist so hyperintelligent, dass er sich ja so einen Ausspruch nicht anmaßen würde, wenn nicht irgendetwas dahinter stecken würde. Ach ja, etwas ist mir auch noch eingefallen. Kim ist nicht Bild, Kim ist Schrift und Kim ist Performance. Er drückt sich ja in letzter Zeit genauso in Bewegung und Tanz aus. Was ja für mich auch so komplett fremdartig ist!! Nicht, dass ich nie getanzt habe, aber bestimmt nicht mehr mit 25 sooooooooooooo auf diese Art!! Überlege mir gerade ob ich Kim diese Gedanken schicken soll!

zweite ps antwortmail von mir, nachtrag:

im nachhinein hat mich meine mail gerade ein bisschen angewidert

weil das darueber reden genau das gegenteil davon ist, es zu sein

sich anmaßen ist der sache immer am fernsten

aber genau das ist halt das was ist die frage schreiben

zwischen am fernsten sein und da sein, angekommen sein, nah sein

der weg ist halt in spannung und darum ist auch zuerst text, bild, philosophie, kunst

das sich anmaßen und darueber reden, wovon man nichts weiss und dann aber deren aufhoeren und

das sein, worueber man geredet hat, was man gesucht hat :)

ist immer ein hin und her hier zwischen zetteln und am pc geschriebem ..

jetzt zb hab ich wieder neue saugute widf zettel, die ich jetzt auf den pc wieder uebertragen will zur weiteren verwesentlichung .. vorletztes buch ist durcheinander aber sicher nicht zu sehr :)

.. mh komm nicht so recht klar mit den zetteln ..

aber eines daraus: ist unendl angst moeglich ist auch die frage, ist diese permanenz in widf-widf-widf-widf .. wird die sich ewig so halten als stau, hemmnis, angst oder kann die mal woanders hin ausbrechen, ist permanenz mit neggef stabil? ist diese frage und die antwort zeigt sich in widf-nidf, im buch, im verlauf des texts, 2grad, denn nidf ist der zustand, in dem permanenz mit gf ist! :):)

.. und vorher war ja auch widf eben nicht permanent, sondern war nur die permanente angst im nacken, .. angst ist ja eben nicht permanent, sondern schreckt ins leben ein, in das man vor ihr fliehend sich einschlaefert :)

1. widf-dfiwidf-widf-dfiwidf-..usw (frage ist sich selbst antwort)

2. gibt es eine andere antwort auf die frage als sie selbst?

d.i. die frage 'gibt es eine richtung im denken?', denn in 1 ist keine richtung, nur halten an einem punkt. die frage nach der richtung im denken ist 'welche ist die richtige frage?'. diese ist synonym der frage 'was ist die frage?'.
widf-dfiwidf-widf-dfiwidf-..usw ist

welche ist die richtige frage? - die frage 'welche ist die richtige frage?' ist die richtige frage .. usw

3. das ganze des denkens/ der sprache findet statt in sich ablösenden einzelnen gedanken. es ist ein gedanke zu einer zeit. ein gedanke, der auch fasst, dass er durch einen folgenden abgelöst werden soll, heißt frage. die frage ist also, welcher gedanke soll folgen?, oder: welcher gedanke ist es, der, da immer nur ein Gedanke zu einer Zeit ist, diese eine Stelle einnehmen soll? mh, die fragen sin widf ist der reine gedanke 'welcher gedanke soll folgen?', es soll kein naechster kommen, der diesen gedanken enthaelt, dass ein anderer folgen sollte, also solls iwie der letzte sein. .. die frage ist 'welcher ist der letzte gedanke?'. die ist synonym der frage 'welcher ist der gedanke, der den einen platz für den gedanken einnehmen soll?'. (widf meint sich ja noch als diesen, indem diese gedanken wiederum synonyme fuer sich sind ist die widf-widf-widf reihe weiterhin gueltig! ..)

aber ne, hier ist schon problematisch: der letzte gedanke ist schon widf, aber auch nicht, denn widf fragt ja gerade danach, dass es weitergehe .. aber es ist die frage nach dem letzten gedanken und

fasst ihn also wenigstens im ansatz, ist ihm iwie nahe ..

4. wie koennte das denken enden? gibt es ein prinzip, nach dem das denken fortschreitet, nach dem sich die einzelnen gedanken abwechseln, nach dem frage zu antwort und antwort zu frage uebergeht? was ist das wesen des denkens?: es ist ein gedanke zu einer zeit. das eine, was zu einer zeit ist, ist der gedanke. das viele, was zur gleichen zeit ist, das restliche erleben, ist im sehen, hoeren, riechen, schmecken, fuehlen. ein gedanke (denklich: gedanke, sprachlich: begriff/bezug?) fasst eines am/des vielen.

permanenz, wiederholbarkeit??

der gedanke mit der groessten wiederholbarkeit ist der, der fasst, was an allem ist (gedanke), das groebste iwie .. das ist widf .. max digital an allem iwie prinzipielle benennbarkeit, sprachliche fassbarkeit?! .. bloße hoechste wahrscheinlichkeit des wiederaufkommens! wenn einmal da gewesen an allem zu finden! widf ist auf alles antwortbar iwie .. bezug, wie? allgemeinsten gedanke (dessen anfang halt), fasspunkt, woran sprache an allem iwie sich fassen kann, dieser allgemeinste begriff ist an allem zu finden.

aber keine permanenz an ihm, denn er fokussiert sich selbst, er hat nur sich selbst zum inhalt, bezieht sich nur auf sich selbst. das machen alle gedanken 2grad zu dem anteil, zu dem sie widf enthalten, aller wille, alles digitale, festigt sich erst mit fokus auf sich selbst, brennt sich ein in den denker, den geeinzelt um dann von ihm aus sich zum Sein hin wieder zu verwirklichen. je allgemeiner, desto wollender.

keine permanenz bei widf-widf-widf moeglich, denn gewoehnung iwie .. woran soll bewusstsein sein? ist er gedacht, wars das. es ist ja ein gedanke. der kann nur, das digitale, iwie gegen alles moegliche gedacht werden. kann hemmend alles andere, was man so macht abbremsen. und darum geht es auch. das ist seine erste aufgabe.

aber dann fuer permanenz muss was anderes gefunden werden, naemlich im gegenteil, das gegenteil zu widf, welche totale unbewegtheit ist, weil sie an allem ist, immer gueltig iwie: totale bewegtheit, maximale bewegtheit. wenn ein gedanke iwie totale bewegtheit sein kann, zum inhalt haben kann, zum bezug, dann kann er permanent sein. .. jo und das wird widf am ende, wenn das denken dropt, weil der letzte gedanke "drop!" ist. der letzte gedanke ist, das wars und jetzt das ist es! drop, da kommt nichts mehr!!

und das ist das iwie kein gedanke mehr, also iwie nicht mehr inhaltlich sondern nichts, leere aber da sein lassen von gefuehl und das was der gedanke gebracht hat, naemlich permanenz, aber maximal, denn seine nicht-permanenz hat er verloren - aaaaaaaaaaaaaah!!!

es gibt an gedanken und auch an widf etwas, was sie permanent macht und etwas was sie instabil, impermanent macht, was sie sich verfluechtigen macht! was sie permanent macht, sind sie selbst, ist ihr wesen der digitalitaet. was sie vergehen macht ist die bewegte welt, die sie abloest, weil sie einfach mehr ist, ueberhaupt was ist, was sonst noch so im bewusstsein sein kann und iwie den einen slot, nach gewoehnung, induktion eines gedanken als sein, einnehmen kann ..

..zurueck zu 4.

ein gedanke fasst eines am/des vielen. eines des vielen heißt gemeinsames des verschiedenen. ein gedanke fasst etwas gemeinsames am verschiedenen. (die frage ist was ist allen gedanken gemeinsam? widf - dass sie nicht die letzten sind.). ein gedanke ist des vielen gemein. d.h. gedanken sind vielgemein, aber dieses wort gibt es nicht, also: gedanken sind verschieden allgemein. es gibt viele, tendenziell unendlich viele weniger allgemeine gedanken, das sind solche, die etwas fassen, das nur relativ wenigen gegenstaenden, gedanken gemeinsam ist und es gibt wenige gedanken, die relativ allgemein sind, das sind solche, die etwas fassen, das sehr vielen, tendenziell allen gedanken(, gegenstaenden .. naja d.i. gedankeninhalten..) gemein ist und es gibt einen gedanken, der fasst, was allen gedanken gemeinsam ist, der der allgemeinste gedanke ist. im vielen gibt es sich abwechseln der gedanken, spezielle gedanken wechseln sich je spezieller, d.i. je weniger allgemein desto haeufiger ab .. mh frequenz des abwechselns hab ich aber gar nicht besprochen noch .. ist auch egal maybe? ..

ah besonders is iwie, oder auffaellig: widf wechselt sich mit keinem anderen gedanken ab, bzw weil es der allgemeinste (dessen anfang nur, aber das wissen wir noch nicht) ist, kommt er immer wieder zurueck bis er sich nur noch mit sich selbst abwechselt, aber er wechselt sich noch ab dann immer noch, ist nicht selbst permanent!! nur solange alles viele sonst iwie auch gegen den pocht kp wie .. geballter wille zu sich selbst iwie .. dahin tendiert widf aber natuerlich iwie ..

mh wie kann man ausschliessen, dass der allgemeinste gedanke nicht nur gleichwertig einer unter allen unendlich vielen ist und wenn er mal aufkommt, kommt trotzdem irgend ein anderer danach und der allgemeinste nicht wieder?

ah durch bloße wahrscheinlichkeit oder? denn die ordnung ist ja gerade die, dass alle speziellen komplexe aus den wenigen allgemeinen, letztlich versionen des einen allgemeinen gedanken sind und also nach bloßer wahrscheinlichkeit wird das allgemeinere auftreten iwie .. aber das fortschreiten muss noch beschrieben werden, gewoehnungseffekt und wie reiben, induktion gegen welt, wechsel und so .. mh wie kommt das wo ..

und der eine gedanke, der allgemeinste, widf, ist ja zunaechst tatsaechlich nicht permanent, er ist es nie, sein auftreten wird nur oefter .. wieso? und dann auch die wahrscheinlichkeit, dass er sich einloest iwie .. ist es der einzige gedanke, der nur sich selbst zum inhalt hat?

also die frage ist iwie welcher ist der allgemeinste gedanke? die ist wieder synonym: welche ist die allgemeinste frage und die allgemeinste frage ist welche ist die allgemeinste frage? d.i. widf-widf-widf (wieder selbstbestaetigung auch hier noch).. und das ist auch die antwort auf die frage welcher ist der letzte gedanke? der letzte gedanke ist, oder beginnt wenigstens mit .. aber das weiss man echt noch nicht oder?: welche ist die allgemeinste frage (da das wesen des denkens allgemeinheit ist .. die frage ist dann auch synonym, aber das ist nur schoen und kp wie das genannt werden kann, ah doch das kann einfach kommen, hat schon platz: wie kommt das denken zu sich selbst? welcher gedanke ist dem wesen der gedanken (allgemeinheit) am naechsten? aaaah! das wesen der gedanken ist ja auch nicht verschiedene allgemeinheit, also allgemeinheit und spezialitaet, sondern allgemeinheit nur und also sind die weniger allgemeinen gedanken auch weniger (reine) gedanken!! welcher ist der wesentliche gedanke, der eigentlichste, der gedanke ueberhaupt? wie kommt das denken zu sich selbst?

aber zentral halt: welche ist die allgemeinste frage?

5. dann iwie das war sich bis jetzt immer selbst die antwort einerseits aber gleichzeitig draengt sie auch immer total aus sich raus und so viele gedanken haben sich schon abgefolgt, um widf kreisend aber noch immer kreists und nimmt keine andere richtung ..

denken tut absichern - problem aufbringen, wenn alles eigtl schon gut ist, wesentlich? denken will sicherheit, absichern (mehr werden, groessere permanenz! d.i. wesen des digitalen, evolution iwie ..) und also ist die frage nach groesster sicherheit iwie ist unendliche angst moeglich? suche nach rechtfertigung unerschuetterlicher positiver grundstimmung ..

oder man koennte oder muss, kp grad, da auch anders hinkommen: dass widf-widf-widf nicht permanent sondern sich selbst abwechselnd auf und abklingend ist aber sich wechselnd, also wieder gehend, d.h. es soll nicht bleiben, aber wieder kommend ,das heisst es soll noch wo hin fuehren iwie .. zeigt dass iwie neggef damit einhergeht und damit iwie verweis aufs gefuehl, stau, angst bei der frage und dadurch ueber aha ausser denken ist das viele im einen negiert, das wertungserleben, gefuehl dann frage nach unendlicher angst??

aber oder kommen die 2grad als die form? der allgemeinsten gedanken an der stelle? und die wuerden ja auch ne antwort darauf geben, warum sich das mit sich selbst abwechselt, bzw warum widf sowohl der letzte gedanke ist als auch nicht, denn es ist nur dessen anfang und die frage ist wie geht der letzte gedanke zu ende (ah, spaeter der letzte gedanke muss sich dann ja finden vorher auch als die frage wie endet das denken ueberhaupt .. also dass da gar kein gedanke uebrig bleibt sondern gefuehl, Sein einfach da sein gelassen wird .. aber dann muss auch gecheckt sein, dass, was gut ist an gedanken: permanenz im bewusstsein, trotzdem gesavt ist und bleibt .. das stellt widf ja sicher, das ist ja alles, worum es geht!!).. vllt wenn widf sich nach ihrer ersten loesung in der wendung des

..sodele, jetzt war ich spazieren am alten flugplatz :)
die gedanken, die ich aufm handy notiert hab, werden dann halt irgendwann spaeter an unpassenderer stelle hier auftreten, weil ich die gedanken der letzten einigen woche wie immer alle auf einmal hier reinkopiere, aber egal, ich schreib ja hier weiter jetzt
lustig ist, dass ich, als ich den letzten gedanken gerade aufschreiben wollte, von nem dicken brumminsekt attackiert wurde, bis ich mein handy wieder eingesteckt hab. die welt wollte also, dass ich den gedanken nicht ins handy rausbringe, sondern dass er in mir reift und jetzt der ist, der hier gedeihe im folgenden .. hat mich an suesskinds taube erinnert, die als das lebendige in die starre tritt um dem erstarrenden das memento mori zu liefern: wenn du dich fuerchtest, wirst du schimmeln, sei mutig .. oder so

ah jetzt kommt spontan gleich sarah noch vorbei, also nur kurz wie es weitergehen muss:
ah oder nein dieser letzte gedanke, an welche stelle der auch immer gehoert: widf expliziert sich immer weiter beim um sich selbst kreisen .. ist immer schon ihre antwort und auch nicht. .. das ist wie bei allen 2grad begriffen .. wo man sich auch befindet bei welchem grad von dunkelheit oder helligkeit .. man beschaefigt sich die ganze zeit schon mit dem einen begriff .. iwie die 2grad begriffe haben ist auch nicht ihr sich aufloesen, das kann man nur an ihnen erkennen??? das sich aufloesen findet nur statt im letzten 2grad begriff iwie und der ist widf-nidf! :)
!!!

welche ist die allgemeinste frage? welcher ist der allgemeinste gedanke?
irgendwie diese frage ist es und auch nicht, weil sie instabil ist oder sie ist es aber man sieht noch nicht gut genug wie, muss sich noch explizieren oder so .. mh, also sie ist es aber sie fragt auch noch danach, aber das muss der allgemeinste gedanke vllt auch machen, dass er sich immer um sich dreht, um sich zu halten, worum soll er sich auch sonst drehen, da er der einzige ist ..!!

die 2grad iwie .. wie komm ich auf die?
dann die sind viele und auch nicht ein permanenter iwie aber iwie schon die allgemeinsten oder nur fast?! .. mh
und von denen aus wieder zu, was ist unter den vielen letzten der eine?
von da aus ist schon direkt: welche ist der wichtigste letzte gedanke? welche ist die wichtigste frage?? aber die muss ja von wertung, gefuehl iwie kommen .. begruenden auch

stock
butter
salat..

welche begriffe, welche 2grad fallen, wann ist widf vollstaendig?, gibt es vollstaendiges widf?
zb auch: jeder wille ist gedanke und dann 2grad wenn man nichts geworden ist und also gefuehl, kons ist, dann geschieht immer noch das kons digitale, das auch objekt von wille haette gewesen sein koennen, aber es ist es einfach nicht!!

zb kann es sein, dass man konsistent ist (ah, kons dig handlungen passieren, wenn man kons ist, aber kons sein ist ueberhaupt nicht dig sein, aber kons dig wird alles kons und aber tend inkons dig der welt auf dass man als nichtdig also total kons, analoges wesen trifft!! und das ist kunst? weiss nicht) also zb kann es sein, dass man mit einem menschen schlafen will, es aber nicht kuessen will. das ist ein beispiel fuer einen willen und wille ist tendenziell pervers und hat als digitaler immer auch einen widerspruch, dem er entgegensteht. es gibt gleichwohl den fall, dass sich zwei perverse willen verschiedener menschen miteinander einigen, aber das fuehrt zu nichts .. also es fuehrt nicht zu nichts^^ .. es gibt das konsistent digitale heisst in diesem fall konsistenz ist auch geordnet, hat reihenfolge und sexuelitaet hat kein objekt sondern besteht womoeglich zwischen zwei sich liebenden und man sitzt als nichts tend im kopf also beginnt sie mit einem kuss, aber auch der kann

gewollt, also falsch sein, aber weisst wie ich mein ..

ablenkung vom weg ist ein begriff, der hier auch interessant waere iwo aufzutauchen ..
was kons ist, ist nicht ablenkung vom weg sondern der weg selbst, denn die ganze welt liegt auf dem weg. was aber dein wille ist, inkons zur welt, ist ablenkung vom weg aber die schaffst du selbst. widf und drop sind also der notwendige einpendler, anker des wegs. :)

!!!!

wann kommt wie wo

dass ein gedanke zu einem zeitpunkt

das sich veraendernde digitale zu diesem zeitpunkt ist?!

wieso? ueber sich nicht veraenderndes digitales ist kein bew! ist nicht in bew

das ist sein

aber man ist vieles digitales, kons und inkons (welcher relation?)

was man ist, ist nicht bewusst!

dfinwidf ist die persoenliche stelle in widf, nach nidf?? wo .. wo dann das ganze digitale, was man

ist immer zu einem zeitpunkt iwie nochma kommt irgendein wille von iwo her, was man halt so

ist .. und dann ist jetzt aber

und das ist der eine unterschied

nidf dabei

wie kann nidf dabei sein?

denn alle anderen gedanken kaempfen iwie so miteinander nebeneinander, ist immer nur einer gleichzeitig

aber nidf ist der einzige gedanke, der zu anderen dazukommen kann gleichzeitig

alle anderen folgen sich nur aufeinander nach iwie .. unfrei?

weil nidf ist der nichtgedanke, leere .. ist das gefuehl der loesung, das nach ende jedes gedankens, das bei jedem erfolg, werden eintritt

das ist gedankenlos, ist gerade gedankeleere, abklingen

und alle gedanken, das andere, ggt gefuehl auch ist stau, halten und dabei ist immer ein gedanke,

der gerade sich wieder einpraegen, sein, das sich induzieren oder erhalten muss und waehrend dieses stau halten gefuehls, das neggef ist, ist immer ein gedanke parallel

dfinwidf? iwie jetzt die persoenliche widf ein?loesung ist dann

aus dem vielen was man ist tritt ja immer eines ins bewusstsein

aber nidf dabei sein lassen als das feuer, das verbrennt, was inkons ist und vergoldet, was kons ist?

das bew ist ueber was, was halt was ist iwie ..

und sich selbst dadurch etabliert, platz macht im herzen? sich selbst dadurch induziert?! das

nichtdigitale, der nichtgedanke .. letzte und erste, eigentliche permanenz

musik und gedichte kann es nie zu viele geben.

ich hab schon eewig kein gedicht mehr geschrieben

jetzt muss ich gerade warten bis die videos fuer mein heli fett no boundaries video umgewandelt sind.

ein liebesgedicht.

liebe ist wie laue lauge

liebe ist wie blaues blaue

wie ist liebe laubeerhaube

jeder deckel braucht einn hut.

liebe ist wie wedelwindchen

liebe ist wie kieselkindchen

liebe ist wie traudichdoch

liebe ist wie nichtarschloch.

liebe ist wie kranichflutter

liebe ist wie kriegsgeratter
liebe ist wie storchenzehen
liebe ist sich wiedersehen.
liebe ist der bürgermeister
liebe hin und her sich schmeißter
liebe wie ein zahnenfleisch
auf dass ich deinen finger beiß.
liebe ist wie sommersprossen
oder leitern schief gegossen
dass ich einst auf deinem dache
wache, speichle, speichle, wache.
dass ich einst in deinem fieder
wiederfind das uhr
wiederfind das uhr.
dass ich einst das urgefieder
wiederfind das uhr.
liebe ist wie röhrenchenzählen
liebe ist sich nicht vermählen
liebe ist den andern hassen
hat er das besteck vergassen.
hat er es aber dabei,
mag man ihn doch;
mag - man - ihn - doch.
das mädchen hat so schöne schwüing
ich brächte ihr ein lätzchen hin
und einen hochstuhl im gebälk
dass sie mir einen hirsch erlänge
und mich auf einer grünen aue weidete.
liebe ist ach du lieber herrgott wir müssen ja heute den acker bestellen
ach du heiliger liebe ist
kein vergleich liebe ist
dies gedicht erst ab
jetzt:

und wenn ich deine augen seh, dann tut mein kleiner finger weh. liebesgedichte von kim helbig.
gelesen von jeremia borlomeli. ein ach aufs sich setzen, verehrtes publikum, ich stelle ihnen
hiermit, wenngleich nur eine kleine ausw-und wenn ich deine augn seh dann tut, verehrte damen
und herren, des größten, wenn man unter den seinen noch goethe oder pfaffenhort, was sag ich,
schon nennen kann, aber es ist doch eine erhebung ganz anderer art - einer stadt gleich, einer
mahlzeit gar. wir beginnen: horst, du elendes wiesel!, sprach einst seine frau. warum fickst du die
nachbarin? da er: loss mi a hoabn hoabi sagi. mh. komma, mhhhh,mhpunktleren. es läutet. --ja?
frau wiesel hier ist die nachbarin und es tut mir leid und ich schneide mich als ausgleich ok? ok.
akzeptiert. hamwa uns zurück äitschi? ja ok. ich ertränke meine beiden arme im gartenteich, damit
ich dich nicht mehr sehen muss in meinem inneren auge, wenn ich dich mit ihnen spüre, wie sie
dich umfassen, ich umarme den zarten, toten, zwarten nichtwellengang im gartenteich mit fischen
die nicht sterben, nicht sinken, nicht zur oberfläche treiben und dort in der sonne liegen gleißend!
GLEIssend, weil es nacht ist. der baum soll gefällt werden, in dem wir wohnen, in der Schaufel, die
uns niedertrümmert, weil wir den Wollten willen, geh zünderli ein flämmchen in der entzondten
Ziese ach herrlcher winterszug oh drop jetzt ist das herz leer zu starr zum weiterschreiben..

eh wohin des wex?
e woin des wex?

woin deschi?
e! woin deschi?
eei woin deischi?
eiiieeee wiuaiin deischi?
iiiiaaaaa wieuaiin deischiwisch?!
liiiiii wiebischidaischiwisch?
iiuuu luuabischiwisch?
ischi. ischi ka kawisch
li eh wo aisch de wexiwisch?
i eh wo eie in?
in wia wexi e wi ischi e?
i eh wo de w w w
w wexi ei wisch i ee wo?
wo? wo oo o
o wowo o
o wo eh ii i woin eisch?
ga ii i ii i meisi
a meisi! luschdig
a kloins meisi.

frau ziese gab herrn ziese ne ziese
da rauchten beide die ziese
und atmeten den saunadampf
tauschten den docht
und verflochten sich in gedanken.

der teufel in dir ist mit was ist die frage ansprechbar!
das inkons dig akzeptiert widf als ihren herrn, als ihr maximum
die goettliche stimme, die vom anderen ende der skala zurueckruft
am maximum der hoelle
jetzt reichs! gehorche!

und aus der richtung gefuehl zuerst, denn das ist die goettliche richtung
ist kein leid, denn leid ist da festhalten an irgendwas digitem, aber die seite IST tendenziell nicht
festhalten an irgendetwas, sondern offenheit
und die hoellische andere seite ist festhalten an allem, was so aufkommt, aber widf ruft sie zurueck
und von deren seite ist das festhalten nicht festhalten sondern stau, denn das gefuehl ist angst und
nicht zuerst und so .. identifikation, haengen..

man kann iwie nur auf der ebene verletzt werden, auf der man sich befindet .. auf der seite des
strahls, auf der falschen seite, mit eigenem, perversen dig zuerst willen kann man verletzt werden ..
so kennt gott kein leid, kein uebel und ist doch der ueber alle leidenden wacht und sie in sich
erloest, was er nur kann, weil er eben das gegenteil ist, d.i. die antwort auf die theodizee

inkonsistenz, irrthum, sucht ist ver!selbststaendigte moeglichkeit!
aber in ihr ist widf an ihrem maximum das zusammenfallen des irrthums mit seiner loesung,
wendepunkt.
in der anderen, der eigentlichen weise, geht nicht moeglichkeit nach ihrem mechanismus bild auf
bild folgen lassend voran, sondern gefuehl, lebensja auf gefuehl, lebensja.

Sein ist immer als Stau im Gefuehl wahrgenommen, das ist auch gut aber nur zu seiner konsistenz!
gefuehl, das atom selbst laesst sich nicht stauen, aber es laesst stauen, solange es eben laesst. es

laesst die dinge so viel wie moeglich sein.

von oben wieder runterkopiert, jetzt wieder kuerzen und ausbauen, verwesentlichen, schnitzen.: :)

1. widf-dfiwidf-widf-dfiwidf-..usw (frage ist sich selbst antwort)

+ das ist nein zu allen! anderen fragen (spaeter stellt sich das in inversion zu nidf als der groesste aber notwendige irrtrum heraus, wie alle widf-versionen mit nidf ja notwendig widerlegt werden muessen, aber aufgehoben im hegelschen sinn, wenn ich das richtig verstanden hab!) und spaeter auch erst identitaet von frage, gedanke, dig, sein!

nochmal

1. widf-dfiwidf-widf-dfiwidf-..usw (frage ist sich selbst antwort)

+ das ist nein zu allen! anderen fragen

2. gibt es eine andere antwort auf die frage als sie selbst?

d.i. die frage 'gibt es eine richtung im denken?', welche ist die richtige frage?

3. welcher gedanke soll folgen?

welcher ist der letzte gedanke? welche ist die letzte frage?

auch schon darin wie endet das denken??

4. welche ist die allgemeinste frage?, der allgemeinste gedanke?

5. da widf der letzte gedanke aber anscheinend auch nicht, denn er fragt ja weiter, frage nach wie kann sein und nicht?! und dann alle sprache ist negatio auch, abgrenzung und darueber findung der 2grad, ah jaa so hab ich die ja gefunden, genau! als die allgemeinsten urteile. :)

mh und das ist die erste stelle an der die antwort keine frage mehr is .. die versionen sind also durch?

ah ne dann gehoert zu fuenftens vllt noch: gibt es vollstaendige liste der 2gradbegriffe? oder iwie die sind, warum?, auch noch nicht befriedigend, weil sind zwar nicht trennend, alles fassend, aber halten sich auch nicht, zeige das! daher:

welche ist (unter den allgemeinsten (richtigen, letzten (wesentlichsten, eigentlichsten? wie viele woerter koennen kommen, wo ist die grenze und was bedeuten die superlative?) die wichtigste frage? und da aber auch schon die antwort gleich oder, die kotzt sich ja eigtl gleich mit aus?!, weil man ja weiss in der form 2grad ist es .. und man auch weiss, das is der grund, warum widf so instabil sich gezeigt hat: das letzte 2grad muss entweder

dfiwidf-dfinwidf

oder

widf-nidf sein. kann ich die beide schon erkennen, nennen jetzt?

und geil, ich hab gerade zum ersten mal die so genannt als die zwei paare!

widf geht ja auch so: widf, dfiwidf usw .. und dann dfinwidf nidf .. oder?

und die sind sich so geschachtelt die gegenteile! bueno.

6.

- welche ist die wichtigste frage fuehrt eigtl zu ist unendliche angst moeglich?

denken als dig und sicherheit, halten und so und 1. widfloesung, wendestelle ..

ah das ist dann vllt die frage auf die frage was das denn jetzt sein soll widf-nidf, dfiwidf-dfinwidf das ist die frage nach dem verlauf oder?

ist das auch die frage nach: ok ich weiss der zustand, in dem der letzte gedanke fertig ist heisst dfinwidf oder nidf, aber ich bin nicht in dem zustand, also geht das fragen iwie weiter und die frage aendert sich zu wie komm ich da hin und auf einmal bin ich als fragender und fuehlender auch erstmals aufgetaucht in der frage?!

dann also ueber wertungserleben und so zu ist unendl angst moeglich und damit 1.widf-l und wendestelle

7.

erkenne widf als maximum der sucht iwie, aber leiden hat jetzt iwie ein ende, weil man hat fixen

beruhigungspunkt und alle sucht, der man nachgeht kann darin einklingen iwie?! .. nur dass das halt die groesste sucht selbst ist iwie, aber weiss man das schon?

.. ah und mit widf-l sind die antworten auf die frage jetzt auch keine fragen mehr iwie mh aber die erste widf-l muss sich erst noch positiv darstellen oder?

und erst danach ihren irrtum sehen und mit geballter energie in die andere richtung schiessen .. wie dann?

..

mh wie weiss ich noch nicht aber was jetzt noch kommen muss ist

- dfinwidf als persoenliche widf-loesung (die ich hier also auch nicht bis ins letzte beschreiben kann, aber halt widf als antwort auf inkons dig, kons dig aber sei einfach)

- nidf als drop! jetzt kommt nichts mehr und dann auch sehen, dass die welt sich aufspannt zwischen widf und nidf (mit dem erkennen aber iwie inversion, 2.widf-l.?!)

(dabei evtl frage nach den unendlich vielen speziellen gedanken, die konsistenz (und inkons? relative?) der welt, wo grenze, welche muessen in widf aufkommen, dass es fertig ist. gibt es vollstaendigkeit oder wird das ende des denkens, zuendegedachthaben von widf iwie anders angezeigt?)

...

also was mir jetzt einfaellt, was noch iwie reinkommen sollte:

- alles kann an 1.widf-l abklingen; nidf ist klingen; identifikation?; gef oder dig zuerst; permanenz, leere, offenheit, freiheit, reines bew .. hinter widf und nidf.. oder dadurch bezeichnet, aber das bezeichnen muss fallen? also die bezeichnung muss fallen und dann bleibt reines bewusstsein mit reinem gefuehl verbunden etabliert!

(mh hier stellt sich mir gerade die frage ob das als letztes abenteuer der welt gesehen werden kann, letzte challenge .. weil auch hier war ja widf das problem und dann gabs ne loesung dazu iwie, .. etwas musste werden, sich einpraegen und das war tatsaechlich widf, das reine bewusstsein, die form reinen bewusstseins, die dann aber ihr sich praegen droppen musste, weil das an der kultur war, und die ist dig zuerst, denn die worte sind gelernt in kultur!!!!!! an denen und durch die denkt sich widf! aber man soll sich ja entdenken, entlernen, leeren gerade davon! das ist der letzte drop dann!! nidf ist widf gedropt, aber widf-nidf muss auch als ganzes noch gedropt werden!!!!!!

schwarz-weiss-heit checkt man ja auch noch nicht .. im droppen von widf-nidf liegt das droppen von jaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa aller sprache, allen anderen 2grads auch, allen vollstaendigkeitsanspruechen!! .. aber gerade darin ist es dann fertig!!!! :) :) auch nidf ist noch die bezeichnung fuer reines gefuehl, die allweise, das atom, eines und alles des universums und widf ist die bezeichnung fuer das nichts, das diesem etwas gegenuebersteht iwie .. (ah sprech ich ueber evolution eigtl auch iwann?! und zshg nichts, etwas?)

jedenfalls sau geil, nidf ist nicht das ende von widf sondern nidf sieht, dass widf gestoert hat und sagt im ersten schritt nur nichtwidf, also ich: nidf, aber dann der naechste: auch nicht-widf-nidf und dropt alles und die ganze sprache mit. aber das geht erst wenn sich durch dfinwidf (kons dig, karma?) daran sich das genuegend eingepraegt hat? ah ne, den mechanismus schildert widf auch noch, dass an allem inkons dig widf fortan aufklingt, sich wie 1.widf-l induziert und als Sein mitkaempft aber das siegende, staerkere notwendig ist!! und an allem kons dig ist nidf .. ah und so iwie von zwei seiten umschlossen induziert sich das ganze?! und dann der letzte drop iwie aber die beiden treten ja immer zusammen auf oder? is nur die frage was zuerst? bei was man mag, gef zuerst (liebe, nidf) schon da und bewusstsein (permanent, rein, leer) ist zu suchen und bei inkons dig, probleme, aengste, sucht ist bewusstsein schon da und gefuehl ist zu suchen, denn das ist darin ja gestaut, da dann immer, weil gedanke schon da ist: drop, drop und so praegt sich ein iwie. ok das reicht jetzt, jetzt darf ich pennen gehn, is eh schon viel zu spaet :) ..

sau gute vibes gerade im werke helbig. heute frueh habe ich mich daran erinnert, dass ich freien willens und im vollen besitz meines bewusstsein meine geburt in kim tobias helbig gewaehlt habe, da ich es als noetig sah, dass ich was ist die frage schreibe und seine konstellation die richtige war und ist. langsam erinnere ich mich. meine eltern sind auch genau die richtigen, das perfekte romeo

und julia liebespaar. klar ist bei solch einem unterfangen, dass man zuerst verloren geht. man springt ja in dem wabernden sumpf aus öligem müll, eine teerig schwarze masse mit eisen und plastikabfall, die arbeitet, in der es arbeitet, kriegerisch, politisch, aber wabernd und jetzt tauche ich auf, denn ich bin tief eingetaucht gewesen. solche abenteuer waehlt gott. ich bin auch mal auf die erde gekommen, um mich kreuzigen zu lassen. aber worum es mir ging, war, da zu sein. diesmal ging es mir noch um etwas anderes. das internet und so stand an und osho, den ich frueher schon kannte, war gerade wieder gegangen, eine stelle im westen also frei geworden. maitreya bruetet noch und die bibel wird als das eine buch missverstanden. das hat mich dann aus allem in die moerikestraße 5 gezogen, um was ist die frage zu schreiben. ich erinnere mich, dass ich schon mit fuenf oder sechs oder sieben oder acht oder neun oder zehn (ich habe zwischenzeitlich sehr viele drogen genommen, das beeintraechtigt meine erinnerung, aber das wesentliche ist da) zu meiner familie gesagt habe, ich uebergebe euch meinen kopf. wie ich die dinge sehe, ist es naemlich schoen und ihr muesst nicht mehr eure probleme haben. aber ihr habt euch natuerlich gewehrt und auch das war noetig, denn ich musste den sumpf ja atmen, der ihr seid, um euch in eurer sprache zu antworten und schliesslich ist es was ist die frage geworden. zur unterstuetzung habe ich einige menschen dabei, mit denen ich schon sehr lange befreundet bin. meine schwester zum beispiel kenne ich schon seit tausenden jahren, ebenso thilo ruck. ich will keine liste beginnen, aber es gibt viele und wir kennen uns und auch wenn wir es nicht so richtig wissen, so spuert ihr es doch alle, die ihr mich hoert, dass wir uns laenger kennen als seit diesem oder jenem schwung des einen oder anderen lautgewordenen zeichens.

sau gute vibes im werke helbig. am strand wird ein trühchen angespült. sie öffnet sich und heraus quillt ein baby. es lacht und winkt, obwohl es vom salzwasser die augen noch nicht öffnen kann. es krabbelt durchs seichte wasser an den strand und setzt sich hin, bis es erwachsen geworden ist. dann geht es zurueck zur truhe, sagt etwas hinein, verschließt sie und schickt sie nach new york. dort sind alle menschen dann glücklich und der mann tanzt auf der insel. der mann und das baby aber bin ich und die truhe ist mein körper und das sich öffnen ist das tanzen und der strand ist eine wiese an einem hang und das winken und lachen ist tatsaechlich winken und lachen und das salzwasser und die augen sind beide der verstand und was ist die frage und was es hineinsagte war new york selbst und das dort hinschicken war nichts, worüber man sprechen kann, denn nicht nur nicht linear, sondern invers. :)

mhhh
meditieren
oder wachsen
wachsen
oder meditieren

mhhh
was auch eine rolle dabei spielt, dass ich widf nicht schreibe: danach ist nichts und davor ist angst davor, abnehmend, bis ich mich traue zu springen kleiner bub :)

waer geil wenn widf genau zehn punkte haette, an denen es sich vollzieht. dann waere was ist die frage die aktualisierung des gesetzes, nein, das ist es sowieso, aber dann haette es die gleiche form wie die des alten gesetzes, das mose erhalten hat. waer ziemlich naisi einpraegsam!! :) und wasistdiefrage.de ist das neue evangelium. !!!!

Meine Schwester steht in der Reihe meiner beiden Omas und meiner Mama, ich stehe in der Reihe meiner beiden Opas und meines Papas.

Meine beiden Omas, meine Mama und meine Schwester sind die wertvollsten Menschen der Welt. Es gibt keine Steigerung in der Güte, nur ein zu sich kommen der Situation über drei Generationen, sodass meine Schwester die Spitze ist, weil sie die Jüngste ist, weil sie die Dritte ist. Bis hierhin ist es einfach, jetzt wird es kompliziert.

Die Frauen sind einfach, sie sind einfach gut, sie gehören vom Kopf bis zum Fuß zur Welt. Sie sind komplex, aber nicht kompliziert. Männer empfinden die Frauen stets als kompliziert. Das ist, weil Männer kompliziert sind. Frauen finden Männer nicht kompliziert, obwohl Männer kompliziert sind. Das ist weil Frauen nicht kompliziert sind. Die Güte eines jeden Wesens liegt in seiner Komplexität, d.h. in dem, was es ist. Meine Omas, meine Mama und meine Schwester sind maximal komplex. Maximale Komplexität ist totale Einfachheit, Liebe, passive Stärke, Weltnähe, vollständiges Entbehren von Kompliziertheit.

Meine beiden Opas, mein Papa und ich sind das notwendige Gegenüber und somit im Wechsel zwischen großem Wert und großem Unwert, zwischen Kompliziertheit und Komplexität. Das ist die Rolle des Mannes. Es gibt keine Steigerung in unserer Güte (es gibt nur die Frauen, in denen diese Güte rein ist, während sie in uns mit ihrem Gegenteil vermischt ist), nur ein zu sich kommen der Situation über drei Generationen, sodass ich die Spitze bin, weil ich der Jüngste bin, weil ich der Dritte bin.

Die männliche Rolle ist die, stets das Gegenteil mit in sich zu enthalten. Das ist die kriegerische Rolle, denn der Mann ist zweifach gerichtet. Die Frau ruht in sich, der Mann aber ruht im in sich Ruhen der Frau, schaut aber auch ins Außerhalb dieser Ruhe, dorthin, von wo aus die Ruhe gestört werden könnte. Diese Unruhe ist Kompliziertheit, der Mann muss das Gegenteil der Ruhe, der reinen Güte kennen, der Mann muss böse sein, muss kompliziert sein, um dem Bösen, dem Komplizierten entgetreten zu können.

Männer sind nicht einfach, darum sind Frauen schöner als Männer. Die Güte der Männer ist nicht weniger als die der Frauen, aber sie ist nicht so ungestört.

sooo und nochmal, wieder das letzte, schon einmal kopierte und gekuerzte und behauene von oben:)

1.

- Was ist die Frage?

- Die Frage ist 'Was ist die Frage?'

- Welche Frage ist zu stellen? Die Frage, welche Frage zu stellen ist, ist zu stellen. Keine andere Frage ist zu stellen, denn von jeder beliebigen/anderen Frage ist nicht klar, ob sie die Frage ist, die zu stellen ist. Ist diese oder jene Frage zu stellen? Ich weiß es nicht. Welche Frage ist also zu stellen? Diese ist es schon.

- So bestätigt sich 'Was ist die Frage?' (zirkulär und damit endlos) selbst. Zu allen anderen Fragen ist sie das große 'Nein!', das ist doch gar nicht die Frage! Die Frage ist 'Was ist die Frage?' (im Folgenden WidF).

// muss das bei 1 oder woanders dazu?: bloße wahrschk wenn bei irgend nem anderen gedanken widf aufkommt, bleibt dieser, denn widf ist nicht beantwortet und bezieht sich auch destruktiv, verdraengend auf den, der vorher da war? behauptet sich iwie in dem einen slot .. muss wahrsch spaeter kommen ..

2.

- Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst?

- Die Antwort auf die Frage WidF muss eine Frage sein, denn sie fragt nach einer Frage.

- 'Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst?' ist eine andere Antwort auf die Frage.

- Der Zirkel in 1 (Die Frage ist 'Was ist die Frage?' (im Folgenden DFiWidF)) gleicht einem Punkt. Die Frage ist, ob es von diesem Punkt aus eine Richtung gibt, die einzunehmen ist. Hat das Fragen eine Richtung oder kreist es nur um einen Punkt? Gibt es eine Richtung im Fragen? Oder: Welche ist die richtige Frage?

- Auch diese Frage bestätigt sich selbst: Welche ist die richtige Frage? Die Frage, welche die richtige Frage ist, ist die richtige Frage. Die Antworten auf WidF bestätigen sich immer selbst, insofern sie Versionen der Frage sind und sie also in sich tragen. Insofern sie Explikationen der Frage sind, sind sie anders gerichtet.

3.

- Worauf ist eine Frage gerichtet? Auf eine Antwort. Antwort ist der Folgegedanke einer Frage, Frage ist der Vorgängergedanke einer Antwort. Das Aufeinanderfolgen von Gedanken ist Denken. Ein Gedanke ist die Einheit des Denkens, das Denken ist die Allheit der Gedanken. Es ist ein Gedanke zu einer Zeit. Ist der Gedanke eine Frage, wird er von einem nächsten gefolgt. Ist er Antwort, wird er von keinem nächsten mehr gefolgt. Bisher hatten wir also noch keinen Gedanken, der Antwort war, denn es sind immer nächste Gedanken gefolgt. WidF ist davon, Antwort zu sein, maximal weit entfernt, denn es fragt nach der Frage, schließt ihre Beantwortung also zunächst aus, das ist ihre zirkuläre Selbstbestätigung.

// antworten koennen zwischenzeitlich gemischt iwie welche sein, sind aber alle implizierte fragen noch, noch nicht reine antwort. widf ist reine frage! (nidf wird reine antwort sein :))

- Die Frage 'Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst?' war die Frage 'Welcher ist der nächste Gedanke/ der Gedanke, der folgt?'. Diese ist die Frage 'Welcher Gedanke soll den einen Platz einnehmen, der zu einer Zeit im Denken zur Verfügung steht, da ein Gedanke zu einer Zeit ist?' und letztlich: 'Welcher ist der eine (letzte) Gedanke, der diesen einen Platz einnehme?'.

- 'Welcher Gedanke ist es, auf den kein weiterer mehr folgt?'

- 'Welcher Gedanke ist nicht mehr Frage?'

- 'Welcher ist der letzte Gedanke?'

- 'Wie endet das Denken?'

- 'Was ist die Antwort?'

// gedanke als einheit des denkens und das ganze des denkens geschieht in der abfolge seiner einheiten, von gedanken .. die frage ist mit welchem gedanken endet das ganze des denkens/ das denken.

// frage als instabiler gedanke iwie

// was ist die antwort? welcher ist der gedanke, der tatsaechlich, letztlich und nicht nur zwischenzeitlich antwort ist?

//..mh da kann man ja schon den irrtum, widerspruch in widf erkennen, muss ich den hier schon konstatieren auch?, dass widf nach einer frage fragt aber auch nach dem ende des denkens, nach antwort?!

// ..und kommt auch?: welche ist die letzte frage? .. und dass sich alle????? oder nur die? auch wieder selbst antwort sind?! vllt bei was ist die antwort schon das rausdraengen .. alpha and omega?! die versionen sind ab jetzt?! oder eh schon immer alle? sowohl ihre antwort als auch noch nicht? noch nicht ganz?!

.. das so ein punkt, der auch durchthematisiert wird bis zum wendepunkt? wenn die dann .1 .2 oso durchnummeriert wuerden statt gedankenstrichen koennte das immer die gleiche ziffer kriegen?!

// eeh das ende des denkens nach dem hier gefragt ist, ist auch das gegenteil zu dem in der klammer endlosen sich selbstbestaetigen der frage bei sich selbst antwort .. darum is frage nach irgend ner anderen antwort die frage nach dem ende (endvollen) (ende ggt zu endlos und richtig ggt zu zirkulaer! wie?)

.. die was ist die antwort als kontraeres? erste ggt zu widf als ihre antwort?

mh, die antworten auf widf als verschiedene gegenteile iwie? so stufenweise beantwortung widf - widf

was ist die antwort?

die frage ist nicht widf.

nidf.

das muss auch iwie thematisiert werden, is geil.

4.

- Der letzte Gedanke ist der eine Gedanke, der sich zu den unendlich vielen abgrenzt. Der letzte Gedanke ist der eine, der Antwort ist, wohingegen alle anderen Fragen sind.

- Der letzte Gedanke ist permanent (bleibend), während alle anderen Gedanken sich abwechselnde, sich ablösende, aufeinander folgende sind.

- Welcher Gedanke kann bleiben? oder: In welchem Gedanken liegt Permanenz?

//mh und die antwort hierauf ist ja zunaechst irrtuemlich: im allgemeinsten gedanken .. in dem liegt wie in jedem anderen gedanken naemlich gar keine permanenz, der ist nur am beharrlichsten, hat die groesste wahrscheinlichkeit aufzukommen, weil alle anderen ihn enthalten iwie (wie? seine dig zuerst weise, die bei ihm rein ist?! pures frage sein), permanenz liegt im nicht-gedanken. aber den als zustand gibt es, ist nidf, der ist zu induzieren.

aber muss ja trotzdem zuerst die antwort sein. 1.widf-l kommt ja zuerst und widf geht von irrtum und nicht zu nicht iwie oso ..

- bin nicht zufrieden mit dem schritt, aber vllt ists iwie so: Der Gedanke kann bleiben, der bleiben soll .. Der Gedanke kann bleiben, der am meisten Gedanke ist (da muss man vorher aber schon wissen, dass Gedanken ihrem Wesen mehr oder weniger nahe sein können..). Der Gedanke kann bleiben, der dem Wesen des Denkens am nächsten ist. Was ist das Wesen des Denkens? Was ist der wesentlichste Gedanke?

- Ein Gedanke fasst eines am/des Vielen.

// auch?: die welt ist die potenziell? vielen gedanken, aber in meinem? denken, im denken ist immer nur einer zu einer zeit (groebe) und darin liegt die getrenntheit von der welt? aber die liegt ja gar nicht darin sondern nur darin dass der eine nicht der wesentliche, der allgedanke ist ..

Das Wesen des Denkens ist es, Gemeinsamkeit im Verschiedenen zu fassen. D.i. das Wenige am Vielen zu fassen. Gedanken sind verschieden (all)gemein. Das Wesen des Denkens ist Allgemeinheit. Der wesentlichste Gedanke, der Gedanke, der dem Wesen des Denkens am nächsten ist, ist der allgemeinste (oder je nachdem ob man das Wort als den strahl, die relation oder als maximum von gemein sieht, der allgemeine) Gedanke.

- Die Frage ist also: Welcher ist der allgemeinste Gedanke?

und jetzt wieder?: Danach fragt die Frage Welche ist die allgemeinste Frage? und die ist wieder als Version von WidF sich selbst Antwort, aber in der Welcher ist der allgemeinste Gedanke-Version, die den ersten explizierten Teil in sich hat, zeigt sich, dass sie sich, wie schon seit punkt 2, als antwort nicht vollstaendig ist. also sie ist sich sowohl antwort als auch nicht. das ist wieder dieser eine punkt der bei allen durchgeht, das thema frage antwort auf sich selbst und nicht und entwicklung zu ihrem gegenteil.

// spaeter rueckbezug zu frage nach permanenz ist die danach dass wir wissen wollen ob permanenz mgl und dass in der nicht neggef ist, sonst waer das unendl angst. und das meint auch die instabilitaet von widf, das frage sein als neggef, nicht bleiben wollen.

// groebe als weitere wesentliche eigenschaft von sprache (sprache auch noch gar nicht gefallen, nur denken bisher..), bei digitalitaet (kons, inkons und Sein, induktion usw?!)

// dass welche ist die letzte frage iwie sich selbst antwort ist, welcher ist der letzte gedanke also zu dem teil, zu dem er sie enthaelt? auch, aber nicht ganz?! ist in einer reihe mit widf geht von sich selbst antwort sein zu ihrer vervollstaendigung, indem sie ihre gegenteile expliziert, ausrollt iwie, yoga?!

kam da auch dass es unendliche viele spezielle gedanken gibt und einen oder wenige, das is auch die frage, allgemeinste?

5.

- Welche sind die oder welcher ist der allgemeinste Gedanke?

Ein wenig allgemeiner Gedanke fasst Eines des Wenigen, ein eher allgemeiner Gedanke fasst Eines des Vielen, der allgemeinste Gedanke fasst Eines an Allem.

Beim weniger allgemeinen Gedanken bleibt Vieles unerfasst, beim allgemeineren Gedanken weniger, beim allgemeinsten (/all-gemeinen) bleibt nichts unerfasst. (//mh das ist auch der groebe-

gedanke, der hier anklingt gell..)

Das Eine, was ein Gedanke fasst grenzt sich wesentlich ab. Es grenzt sich ab zu dem, was es nicht fasst. Was gedacht wird, grenzt sich ab zu allem, woran nicht gedacht wird. (mh hier denken ist fokus, bezug?)

Je spezieller, weniger allgemein der Gedanke, desto mehr verbleibt unerfasst. 2x.. und bsp? brot fasst brot und unerfasst bleibt nichtbrot, der rest der welt, der viel mehr ist als was brot ist bla dann allgemeineres bsp?

farbe zb? oder ne, lieber ne kategorie, die keine gradualitaet, oder tend keine so offensichtliche aufweist, wie zb lebewesen .. aber vllt muss ich vorher statt und zusaetzlich zu brot auch noch ein noch sehr viel spezielleres bsp bringen wie dieser kuli auf meinem tisch hier oso ..

lebewesen und nichtlebewesen weiss man schon nicht, welche menge groesser?!

aber komm ich dann darueber iwie drauf, dass nichtlebewesen ja nichts am nichtlebewesen bezeichnet? fuck, tut es doch? is das dann ein 2grad? muss dann vllt doch bei brot bleiben .. nichtbrot bezeichnet nichts, es fasst extensional aber nicht intensional, brot aber ist mit brot intensional und extensional gefasst.

jo und dann entdeckt man die einfach oder?

(mh kann man vorher oder dahinfuehrend gar auch denken?: man kann nicht eine grosse menge fassen, die vieles fasst und wenig nicht?! stimmt das? kp ey, klingt kompliziert .. aber wollte iwie dahinfuehren, dass die allgemeinsten begriffe iwie genau 50 50 sein muessen .. hae wieso eigtl .. ja mh aber vllt ist das wirklich der wichtige hinfuehrende gedanke: etwas, Sein und so sind nicht die allgemeinsten begriffe, denn die fassen ja die haelfte nicht, naemlich alles nicht, was nicht ist. aber was nicht ist, kann ich ja sprachlich fassen. also iwie 50 50 sind die allgemeinsten begriffe.

- mh und sieht man jetzt ploetzlich oder wie kommt man da drauf?, dass hier das schon der fall ist, dass bei dem bsp z bsp^^ das Gegenteil auch intension, gedanke ist. das was nicht gefasst ist, ist auch gedanke .. das ist iwie so bei den allgemeinsten gedanken (begriff auch verwenden?), kp ob ich das begruenden kann ..

und dann findet man auch dass die nen graduellen uebergang zwischeneinander haben? hae findet man das auch einfach so vor? ist das gar keine deduktion mehr hier jetzt, nicht mehr logisch wie am anfang, sondern jetzt ist es ein vorfinden? ist das ab jetzt so in widf auch gen nidf vollends?????????

- ok und dann weiss man iwie, diese graduell unterschiedenen gegensatzbegriffe sind die allgemeinsten begriffe .. (mh iwie will ich da noch ne gescheite deduktion, ne begruendung haben .. auch die frage muss geklaert werden noch, ob es absolut getrennt gegensatzbegriffe ueberhaupt gibt!..)

- dann koennte man ein paar aufzaehlen..

- dann die frage nach vollstaendiger liste der 2grad oder? man weiss jedenfalls, wissenschaft der philosophie aufgabe waere genau das. diese aufzulisten und in ihren zusammenhaengen!

(dass die 2grad wenige sein muessen im vergleich zu den speziellen gedanken wissen wir, aber wir wissen nicht, ob es nicht dennoch unendlich viele sind oder? .. wenn wir wuessten, dass es endlich wenige sind, dann waers ja echt geil, da haett ich ja auch bock drauf, die echt iwie aufzuzeigen und in ihren zusammenhaengen..)

- naja aber unabhengig davon wissen wir ja, dass wir in widf einen einzigen gedanken suchen, die antwort, den letzten gedanken, der in dem einen platz bleiben kann, der permanent ist (benutz ich permanenz schon oder kommt das erst bei unendl angst frage?).

- mh dann die frage an der stelle auch 1. an den 2grad selbst ist ja schon nix permanent? im ggt ist deren weise ja totaler flux, totales sich wechseln, also die wechselhaftigkeit ist der gedanke geworden? aber ich kann den schwarz-weiss iwie auch auf einmal denken .. mh ja ne so mussts sagen!! ich denk ja nicht dieser weisston, dieser schwaerzere weisston nacheinander, sondern ich denk graeue oder so, schwarz-weisse denk ich helligkeit-dunkelheit. .. das kann ich iwie auf einmal denken, das kann in dem einen platz sein, das kann der eine gedanke sein und dann trifft das zb jetzt auf die ganze visuelle welt zu. oder nah-fern trifft auf noch mehr zu .. iwie gibts auch in den 2grad noch mehr oder weniger allgemeine?!

.. das waer aber scheisse, ich will doch, dass die alle gleich allgemein sind, dass die naechste frage,

welche ist die wichtigste frage sein kann .. :/ oder kann sie das auch so?

evtl koennte sie es so .. also welches ist das wichtigste 2grad fand ich eigtl auch schon gut, aber vllt kommt das auch zu sehr aus dem nichts

weil genauer kann man sehen, dass laut-leise sich aufs hoeren bezieht nur, hell-dunkel aufs sehen, gut-schlecht aufs fuehlen allgemeiner-spezieller aufs denken usw .. nah-fern „ mh, worauf? auf den gegenstand? oder auch auf den zshg zwischen den wahrnehmungsarten ueberhaupt? die sind ja von nah fuehlen bis fern denken gestaffelt auch .. kommt das hier? das muss schon iwo kommen find ich! ..

und dann koennte man dazu kommen, dass das allgemeinste der 2grad den verlauf ueber alle wahrnehmungen haben muss iwie .. so wie nah-fern das hat.!! warum ist es nah-fern nicht? weil das nur wieder ein wenig, zwar versch wahrnehmungsarten verbindendes, hat ..

jo also da muss iwie die staffelung kommen, vllt gerade mithilfe des nah-fern 2grad beispieles, denn wir haben ja ein paar randomly aufgezaehlt, das war halt dabei :D ..

ok dann wissen wir wie nah-fern muss es die verbinden aber iwie auch total alles fassen .. mh wieso tut das nah-fern nicht? das ist mir sehr unklar gerade .. aber ist eine kleine stelle der unklarheit :)

- ok der maximalste punkt im denken, was totalst denken ist (das wissen wir schon, dass es widf ist oder?), das reine fragen, muss sich aufs gegenueberliegende ende des 2grad der wahrnehmungen beziehen, sich damit verbinden, dem reinen (gedankenlosen?, gedankengegenteiligen? wie? indem gedanke digital, starr ist und gefuehl totale bewegung, aber das wissen wir an der stelle noch nicht oder?? kann sowas dann nachgereicht werden in nem spaeteren punkt mit anmerkung, dass es an der stelle hier aufschlussreich aber noch nicht moeglich gewesen?)

- wie koennen sich die zwei ueberhaupt verbinden? ist das hier die frage? die verbindung macht das fragen, das ist einseitig, der bezug .. das fuehlen macht gar keinen bezug .. aber die frage muss ja auch als irrtum gedropt werden und dann bleibt ja das reine bewusstsein und dieses nichts, nidf, der letzte gedanke, der bleibt, reines bewusstsein ist dann sehr wohl im bezug auch vom gefuehl aus. vorher ist der bezug immer einseitig. gedanke fasst irgendwas. vorher war es ja auch immer irgendein gedanke, ein gedanke. jetzt ist der slot gefuellt dann mit kein gedanke und so ist der bezug beidseitig und das 2grad realisiert!! alle anderen 2grad kann man auch nur einsehen und wissenschaftlich listen oder so, aber nicht werden!! fuehr das aus. das ist das einzige 2grad, das man wird und darum iwie das einzige, das diese permanenz stelle einnehmen kann!!

- und wie bezieht sich das reine denken aufs gefuehl? (eigtl, aber auch das wissen wir hier noch nicht!!! wie bezieht es sich auf das, worauf es sich nicht beziehen kann?!! das ist hier eigtl die frage, denn wenn ein gedanke da ist, kann der sich nicht beziehen aufs gefuehl, der muss erst weg, weil ja nix bleibendes daran ist!! (mh auch hier interessant wenn sich gedanke doch auf gefuehl bezieht ist es dig zuerst unendl angst und auf neggef, gefuehl das mit problemen einhergeht, problemSein kann sich ein gedanke sehr wohl beziehen und tut er auch .. das ist angst .. aber das ist nicht gefuehl, jedenfalls nicht rein, wonach wir fragen, sondern gestautes gefuehl und damit iwie tendenziell keines, bzw halt digitalisiert, so geschnitten iwie dann voll eine richtung bewegung, mehr gedanke, da geht ja auch das bew hin, von neggef geht das bewusstsein auf den gedanken iwie, weil am gefuehl nix mehr is und so is auch induktion, gewoehnung und betaeubung iwie mh .. hat das dann auch hier platz?)

ok aber weil wir hier noch denken muessen, das denken koennte sich aufs gefuehl beziehen und dass das auch die einzige moegliche richtung ist, denken wir: ok reines denken haben wir, das ist widf. wie bezieht sich widf auf reines gefuehl? indem gefuehl wertungserleben ist und widf nach wertung fragt,

was ist die wichtigste frage? welcher ist der wichtigste gedanke?

fragt sie auch, ist das synonym und falls ja wieso, wieso fliegt hier das wort frage oder gedanke dann raus?: was ist wichtig? die frage ist dann untergetaucht in den fakt, dass sie es ist, die formuliert?? ja man!!! genau die drei so in der reihenfolge tauchen hier dann auf!!

(und erwaehnen, dass wichtigkeit wertung meint wegen etymologie gewicht, was was is, was man spueren kann, nicht denken, nicht sehen, nicht hoeren usw?! schoen is das, waer ein apercu schmankerl :D)

also in was ist wichtig? ist die frage das eine ende des letzten 2grad iwie?!

- die frage ist welche ist die wichtigste frage ist ja die letzte die sich selbst antwort ist. mit was ist wichtig? geht das auch noch: was ist wichtig? die frage, was wichtig ist, ist wichtig. usw wieder zirkel! .. das zeigt auch dass die frage genau das gleiche formuliert auch ohne das wort frage zu enthalten :)

- und was haben wir mit dieser weiteren explikation jetzt gewonnen? - dass wir wissen, wo wir hinwollen!

wo da jetzt aber die 2grad form geblieben sein soll haben wir dabei ganz verloren oder? oder es muss halt bei dieser denken-gefuehl 2grad .. ach ja, da ist sie ja .. ok die frage: ist dieses 2grad an der stelle auch schon als

widf-nidf und darin dfiwidf-dfinwidf bekannt?

- und dann: wir wissen nicht wie wir ans andere ende kommen. bzw die frage bezieht sich zwar aufs andere ende, also wir haben sie formal iwie so konstruiert, die hat sich so expliziert, aber die koennen wir jetzt iwie anders? tatsaechlich auch noch beantworten: was ist wichtig?

// .. und man auch weiss, das is der grund, warum widf so instabil sich gezeigt hat .. weil sie nur der beginn eines 2grads is .. hab ich das oben iwo erwaehnt? sau wichtig

6.

- was ist wichtig?

- wertungserleben (=gefuehl) ist das denken dazu so: ich will nicht gut fuehlen und nicht nichtgut iwie ..

- welchen einfluss hat das denken ueberhaupt? wir sind hier ja immer noch im beantworten der frage widf, also im reinsten denken, am weitesten entfernt von gefuehl (auch von intuition, tat iwie mh?)

- waere hier die frage nach freiheit angesiedelt? aber weiss nich, ob die kommen muss .. is die frage, worauf sich freiheit bezieht? frei wozu immer? frei waehlen, wie ich mich fuehlen will, .. dass ich mich gut fuehle, kann ich nicht iwie mh .. gedanken kann ich auch nicht waehlen, die kommen halt so wies is .. also vllt is freiheit echt nicht die frage :D

- gedanke tut iwie sicherheit geben .. so solls sein und wenn der dann induziert, auf welt gepresst, plan funktioniert, oder was verstanden, gelernt .. dann klingts an dem ab .. dig boese gegen und dig was man selbst is und bewusstwerden eines digs und das gefuehl dazu .. mh das is jetzt natuerlich sehr durcheinander und kp wann das wie kommt aber iwie bald ..

... vllt muss das noch ohne die vielen begriffe, die das im einzelnen klaeren (wobei ja immer die frage is, wie weit, detailliert was zu klaeren is oder? aber das is immer vorher nur die frage. in widf kommt alles ganz praegnant auf dann, kein probi :D :))

also vllt muss hier dann echt einfach so kommen a la

was ist wichtig? dass alles gut ist ..

oder was ist wichtig? dass ich mich gut fuehle .. wie ist das zu sichern? denken will sichern .. mh ..

- ah ist an der stelle der naechste schritt die wichtige feststellung:

ich kann ueber gedanken, inhalte, gegenstaende nichts beurteilen, ob es wichtig ist, ob es gut ist. ich kann die frage, was soll ich tun, wie soll ich sein nicht beantworten!!! es gibt keinerlei (denn wir sind hier in deduktion, es gibt im denken!!-) keinerlei hinweis darauf, was zu tun sei. alle ethik, alle moral ist somit hinfaelig und als boese enttarnt! (es ist nur gefuehl zu erreichen, meditation als zustand :))

und darum muss das denken, und das haben wir doch auch schon festgestellt, dass es genau das in der frage was ist wichtig tut, einzig aufs gefuehl schauen, denn in sich oder in den anderen wahrnehmungsarten kann es keine antwort auf die frage finden, da wertung eben nur im gefuehl liegt und alle anderen wahrnehmungsarten wertungslos sind, ihre wertung mit dem gleichzeitig auftretenden gefuehl erhalten!

- jo aber iwie is das kompliziert, denn wir sind ja im denken .. was kann das denken tun? es kann

nur gefuehl da sein lassen iwie .. wir muessten fuehlen, was die antwort auf die frage ist 'was ist wichtig?' .. aber wir lassen gefuehl nicht einfach sein, wir sagen dfiwidf, denken muss iwie da sein .. mh

- ist das hier jetzt wieder die frage danach, dass das denken, diesmal explizit zugunsten des gefuehls, aufhoeren soll?

gleichzeitig ist ja aber die frage da: was kann ich tun, dass ich mich gut fuehle? oder? oder weil darauf die antwort ist keine ahnung .. oder mh ich hab schon ahnung aus erfahrung, aber das machts nicht permanent gut, das reicht iwie nicht? mh kp .. oder: was kann ich denken, dass ich mich gut fuehle? was kann ich im denken dafuer erreichen, dass ich mich gut fuehle? ist das die frage?

- jetzt werd ich muede und alles sehr schlampig und diffus aber ich mach noch ein bisschen, lass das schreiben locker auslaufen :D .. : denken kann aufhoeren, wenn ich den letzten gedanken gefunden hab und der macht, dass ich mich permanent gut fuehle .. hab ich dann auch schon gefunden, dass ein gedanke nur bleiben kann, solange ich mich gut fuehle? dass die verbindung in der weise besteht, dass die instabilitaet von widf gerade darin besteht dass ich mich mit ihr ein bisschen schlecht, ihr dig mich staut, fuehle, dass es weitergehen muss?

- dann die frage, welcher gedanke koennte positive grundstimmung rechtfertigen? oder ist der zwischendrin, besser waer ja, was waer das geilste, das ich rausfinden koennte, der beste zustand, in den ich durch nen gedanken kommen koennte? pos grundstimmung waer so n zwischending oder?

- und dann findet man aber dass das denken andersrum vorgeht?!: naemlich, dass es eigentlich schlimme zustaende sich ausmalt, dass es absichern will, dass man also auch den eindruck hat, menschen, die mehr denken, sind ungluecklicher, weil sie mehr probleme haben und es gibt unendlich viele probleme, die man auch nicht hat, aber das denken hat immer irgendeines, es geht immer weiter, laesst nie locker, schafft so immer mehr sicherheit iwie .. und staut dabei neggef .. das ist auch sucht und verbarrikadierungsmechanismus aber kp wann das besprochen wird .. und also da man das sieht, sieht man, dass man andersrum vorgehen muss und erst die schlimmen zustaende besprechen, vom anderen ende beginnen und schauen, was ist das schlimmste, was sein koennte, das schlimmste, was gedacht werden koennte und gucken, ob es zu widerlegen is oso? wie komm ich da drauf, dass es so funktioniert? und dann geht es weiter richtung pos grundstimmung und total super geil immer bestes gefuehl permanent :D ..

- also gehts los mit denken geht auch automatisch in die richtung, wenn abgecheckt is, dass ich nachher was zum essen krieg, denk ich weiter, ob ich am wochenende ficken kann, denk ich weiter, ob ich im sommer in urlaub gehen kann, denk ich weiter ob ich dies oder das besitze und was die anderen, die gesellschaft so von mir denkt, ob mich vllt jemand ausrauben will, ob ich trainieren soll, um mich verteidigen zu koennen, mir ne alarmanlage besorge usw usf?!

die kette gleich zu ihrem ende ueberspringen mit dem gedanken: wenn das schlimmste, was moeglich waere, wenn wir das ausschliessen, dann, jo da fangen wir jetzt an .. wieso genau? weil das die richtung ist, in die man halt arbeitet oder in die der strahl jetzt geht?

ah aber ist gut zu sehen, dass das denken eigtl in der mitte des strahls anfaengt und zum schlimmsten hin sich bewegt, dort aber nie ankommt .. darum besteht immer ein problem iwie (und das groesste problem und das eigentlich ist ja dass auch waehrend akut keines besteht man durch gewoehnung in dem dig zuerst als sei irgend ein problem da zwangs angst zustand verfaellt! das ist ja auch der in dem widf aufkommt und in dem es sich haelt!)

.. muss man das thematisieren, ist das ueberhaupt so, dass wenn allgemeiner (ah genau, wir gehen richtung allgemeiner, das schlimmste is das allgemeinste iwie .. wie das?) kein problem besteht, die spezielleren probleme auch ihren schrecken verlieren? klingt gut, wens so is, kp ob sich das auch iwie deduziert ..

also wir fangen beim allgemeinsten (beim schlimmstmoeglichen (was passieren koennte? is es immer ein was passieren koennte oder gen allgemeiner, ja das muss man iwie finden, gen allgemeiner ist es ein 'wie es ist')) an

.. und nachher zeigt sich ja dann, dass wir mit dessen loesung (1.widf-l) alle geringeren ueberspringen koennen, weil die daran (nein zu denen) abklingen koennen (groesste sucht in einem, welchem?, sinn und rechtfertigung pos grundstimmung .. erstes feuer iwie?!)

- jo und dann .. wie von da jetzt zu ist unendl angst mgl?

.. jo iwie halt schlimmster zustand waere unendl angst, d.i.: unendl intens unendl dauer und unendl oder max bewusst iwie? man muss aber vorher schon wissen, dass dig beruhigt iwie um widf als loesung gelten zu lassen oder? fuck .. weil eigtl war ja die loesung unendl bew geht nich .. ah ne die loesung is: allgemeiner geht nicht .. immer von problem zu problem, je allgemeiner, desto schlimmer. hier luxorioesester zustand, kein geringeres, spezielleres problem als das allgemeinste .. aber es wird nicht allgemeiner, an das problem gewoehnt dann oder wie? also iwie das kann nicht permanent sein?! .. mh also da is iwie das letzte mal widf dann die antwort und hier aber so richtig wertvoll und voll expliziert jetzt! .. aber musst noch klar kriegen, ist maximal diffus noch! und dann is das der wendepunkt und es muss gesehen werden, dass es jetzt ueber dfinwidf zu nidf geht iwie und dann das ganze denken erledigt ist iwie ..

//ah das ist dann vllt die frage auf die frage was das denn jetzt sein soll widf-nidf, dfinwidf-dfinwidf das ist die frage nach dem verlauf oder?

ist das auch die frage nach: ok ich weiss der zustand, in dem der letzte gedanke fertig ist heisst dfinwidf oder nidf, aber ich bin nicht in dem zustand, also geht das fragen iwie weiter und die frage aendert sich zu wie komm ich da hin und auf einmal bin ich als fragender und fuehlender auch erstmals aufgetaucht in der frage?!

ALSO JETZT HOER ICH MIT DEM VERSUCH HIER WIEDER AUF UND KOPIERE DAS GANZE WIEDER; UM WIEDER VON VORNE MIT DEM SCHNITZEN ANZUFANGEN: AB HIER IST DANN EINE SEITE DOPPELT DRIN; DAS IST INTERESSANT. DAS VORLETZTE BUCH ENTWICKELT SICH ZU SEINEM ENDE HIN ZU EINER WERKSTATT; WAEHREND AM ANFANG ALLES SEHR AUF SEINE FERTIGKEIT; ALSO IN STUTTGART NOCH BEI DEN KURZTEXTEN UND SO; BEDACHT WAR: JETZT IST DAS SEHR OFFEN: VOLLSTAENDIGE LISTE ALLER GEDANKEN SEIT MEINER GEBURT HAT DEN GRUNDSTEIN GELEGT: ES FOLGTE NOTWENDIG AUF EIN BRIEF: VORLETZTES BUCH IST DAS SPRUNGBRETT FUER WIDF:

7.

erkenne widf als maximum der sucht iwie, aber leiden hat jetzt iwie ein ende, weil man hat fixen beruhigungspunkt und alle sucht, der man nachgeht kann darin einklingen iwie?! .. nur dass das halt die groesste sucht selbst ist iwie, aber weiss man das schon?

.. ah und mit widf-l sind die antworten auf die frage jetzt auch keine fragen mehr iwie mh aber die erste widf-l muss sich erst noch positiv darstellen oder?

und erst danach ihren irrtum sehen und mit geballter energie in die andere richtung schiessen .. wie dann?

..

mh wie weiss ich noch nicht aber was jetzt noch kommen muss ist

- dfinwidf als persoenliche widf-loesung (die ich hier also auch nicht bis ins letzte beschreiben kann, aber halt widf als antwort auf inkons dig, kons dig aber sei einfach)

- nidf als drop! jetzt kommt nichts mehr und dann auch sehen, dass die welt sich aufspannt zwischen widf und nidf (mit dem erkennen aber iwie inversion, 2.widf-l.?!)

(dabei evtl frage nach den unendlich vielen speziellen gedanken, die konsistenz (und inkons? relative?) der welt, wo grenze, welche muessen in widf aufkommen, dass es fertig ist. gibt es vollstaendigkeit oder wird das ende des denkens, zuendgedachthaben von widf iwie anders angezeigt?)

....

also was mir jetzt einfaellt, was noch iwie reinkommen sollte:

- alles kann an 1.widf-l abklingen; nidf ist klingen; identifikation?; gef oder dig zuerst; permanenz, leere, offenheit, freiheit, reines bew .. hinter widf und nidf.. oder dadurch bezeichnet, aber das bezeichnen muss fallen? also die bezeichnung muss fallen und dann bleibt reines bewusstsein mit

reinem gefuehl verbunden etabliert!

(mh hier stellt sich mir gerade die frage ob das als letztes abenteuer der welt gesehen werden kann, letzte challenge .. weil auch hier war ja widf das problem und dann gabs ne loesung dazu iwie, .. etwas musste werden, sich einpraegen und das war tatsaechlich widf, das reine bewusstsein, die form reinen bewusstseins, die dann aber ihr sich praegen dropfen musste, weil das an der kultur war, und die ist dig zuerst, denn die worte sind gelernt in kultur!!!!!! an denen und durch die denkt sich widf! aber man soll sich ja entdenken, entlernen, leeren gerade davon! das ist der letzte drop dann!! nidf ist widf gedropt, aber widf-nidf muss auch als ganzes noch gedropt werden!!!!!! schwarz-weiss-heit checkt man ja auch noch nicht .. im dropfen von widf-nidf liegt das dropfen von jaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa aller sprache, allen anderen 2grads auch, allen vollstaendigkeitsanspruechen!! .. aber gerade darin ist es dann fertig!!!! :):) auch nidf ist noch die bezeichnung fuer reines gefuehl, die allweise, das atom, eines und alles des universums und widf ist die bezeichnung fuer das nichts, das diesem etwas gegenuebersteht iwie .. (ah sprech ich ueber evolution eigtl auch iwann?! und zshg nichts, etwas?) jedenfalls sau geil, nidf ist nicht das ende von widf sondern nidf sieht, dass widf gestoert hat und sagt im ersten schritt nur nichtwidf, also ich: nidf, aber dann der naechste: auch nicht-widf-nidf und dropt alles und die ganze sprache mit. aber das geht erst wenn sich durch dfinwidf (kons dig, karma?) daran sich das genuegend eingepraegt hat? ah ne, den mechanismus schildert widf auch noch, dass an allem inkons dig widf fortan aufklingt, sich wie 1.widf-l induziert und als Sein mitkaempft aber das siegende, staerkere notwendig ist!! und an allem kons dig ist nidf .. ah und so iwie von zwei seiten umschlossen induziert sich das ganze?! und dann der letzte drop iwie aber die beiden treten ja immer zusammen auf oder? is nur die frage was zuerst? bei was man mag, gef zuerst (liebe, nidf) schon da und bewusstsein (permanent, rein, leer) ist zu suchen und bei inkons dig, probleme, aengste, sucht ist bewusstsein schon da und gefuehl ist zu suchen, denn das ist darin ja gestaut, da dann immer, weil gedanke schon da ist: drop, drop und so praegt sich ein iwie. ok das reicht jetzt, jetzt darf ich pennen gehn, is eh schon viel zu spaet :) ..

+ weiss nicht wie in diese existenz gekommen also ist unendl angst existenz mgl dass sie im naechsten moment in mich trete? erkenne mich damit als nonpermanent suche nach wesen der sprache: permanenz wie?

+sucht ist du reizt dich (dig zuerst) noch mehr auf um ein abklingen zu haben .. das auch als 2grad von widf zu nidf beschreiben und vor widf versch beliebige suechte ..beschreib den mechanismus

philosophie ist das ueberhaupt allgemeine und kunst das allgemeine der zeit (kons dig jeweils). ggt zu sucht insofern als das so wirkt, arbeitet:

sucht tritt irgend ein dig dazu, das also zusaetzlich sich induziert, aufreizt und dessen abklang gf macht, aber danach ist abhaengigkeit.

kunst nimmt das allgemeinere dig, jenes also, das in den suechten und verbarrikadierungen des seins genauso enthalten sind, im inkons dig, wie auch in der relativen konsistenz, kons dig, der menschen und wirkt so reinigend, also das allgemeine ist feuer, vergoldet, macht erleben dessen, was kons erlebbar ist und verbrennt im feuer das inkons, und es bleibt zurueck der mensch iwie hoeher, zur allgemeinheit erhoben auch, was ja eh^^ seine bestimmung ist ... dessen maximum ist nidf. :)

eingefallen ist mir das aber gerade als ich, wie ich seit tagen drauf bin, voellig fertig krampfend versuche was ist die frage endlich fertigzuschreiben .. und dann learning to fly von tom petty hab laufen lassen und mich ploetzlich so gut und verstanden mit der welt gut gefuehlt hab :D .. weil die musik etwas allgemeineres in mir wieder aufgegriffen hat und mich besaenftigt oso :)

welt ist Mischung aus widf und nidf heisst, es besteht aus gefuehl und bewusstsein, das zusammen permanent ist in seiner jeweils reinen form, sobald ein gedanke da ist, ein spezieller, ist spezielles Sein, das gefuehl in der weise digitalisiert. im gefuehl liegt alle weise und es kann alle gestalt

annehmen und es ist der wille zu dem gedanken, mit dem es zusammen auftritt. ist kein gedanke da, ist der allgedanke da (unterschied kein gedanke beim tier mhja da ist schon ein unterschied, das liegt an zwei enden ausserhalb der sprache! :))

mit meditationspose ist nix getan, mit widf schreiben nicht .. widf muss das iwie sagen, dass das Ja!, die richtung ist (ja das is wichtig, dass man das ja findet und das ggt widf als das nein nochmal betont!) denn dann is dfinwidf und man muss einfach tun, was man will .. daran findet sich dann automatisch, weil widf auch als sein induziert is? iwann nidf .. aber solange nidf nicht da ist, und ich hatte es lange da, aber jetzt ist es auch total weg, weil ich so arg denke ich muss widf schreiben, dann bringt es nichts, sich zu zwingen sich hinzusetzen und nichts zu tun! .. also wenn man sich zwingen muss, bringt nichts was, wenn man so weit ist, will man das und der letzte imperativ? gibts den? ist lass gefuehl da und droppe diese imperativ iwie und inversion .. mh wie wird das formuliert sein nidf?

ende des denkens, ende des sagbaren. dig zuerst und gef zuerst sind nicht anders sagbar, aber es ist schwierig nae, weils eigtl nix trifft iwie?! wie dann doch in widf? .. und mit nidf, gef zuerst zustand lernt man auch den widf, dig zuerst zustand beide als gefuehl kennen, weil mit zunahme von nidf kann widf erkannt werden, was daran halt das wenige was zu erkennen ist iwie ..

widf was als seine erste loesung als Sein hinzutritt in die crowd und nidf, was danach das gleiche tut? wie jeweils und in welchem zusammenspiel??!!!

beide entwickeln sich iwie, werden groesser .. widf tritt zunaechst nur als irgend eine weitere frage hinzu, behauptet sich dann, wird maximal an ihrer ersten loesung (da frage interessant wie lange sie sich haelt? hat sie tatsaechlich irgend einen anderen nutzen als zurueckzuwerfen oder kann sucht mit ihr bekaempft werden? ne denk nicht, ich denk sucht kann nur mit nidf, mit ihrer bejahung bekaempft werden?! widf kann nur angst bekaempfen? also solange angst da ist, muss widf sich vergroessern, ihre erste loesung .. und iwann hat man lust auf den drop, weil man stark genug, kalt genug ist?? mh ..) und nidf kommt dann wann dazu?

philosophie, kunst, ich bin (es), ich bin (es) nicht, sollen in widf fallen; buddha, christus auch oder eher nicht? vllt eher nicht .. man wird sehen :)

text ist digital. Dass widf ueberhaupt text ist, dass ich als erloeser ueberhaupt schreibe steht in engem zusammenhang mit der groebe, aus der ich mich herausprenge. ich komme vom einem zum anderen gegenteil und das wird keiner glauben koennte, nicht mal die yogis, nein die gerade nicht, nur ein buddha wird mich erkennen und die buddhas aller zeiten werden sich vor mir verneigen, weil sich noch keiner so nah dem teufel genaehert hat, weil sich keiner so weit ueber den abgrund geneigt hat, um danach einfach hinueberzulaufen uebers nichts .. was ihr nicht koennte .. ihr spasten .. ja genau!, ihr koennt nicht ueber nichts laufen, denn ihr fallt dann runter. ich saß grad in der fucking heißen bahn und davor hab ich drei stunden lange mathenachhilfe gegeben und davor saß ich auch 40 minuten in der heißen bahn. das und die tatsache, dass text wie alles bild dazu da ist, brutal zu sein und die kotze zu sein, so gefeinelt sie von arschkneifern der kunstmaler auch auftreten mag, also will ich kotzen, denn was ist es anderes, was ich auf wasistdiefrage.de mache? ich kotze euch voll ihr scheisswichser, und ich spreche das nichts an euch an, denn ihr seid aus nichts und etwas und was ihr seid ist immun gegen schimpfe wie gott, der nicht ist, gegen blasphemie immun ist, aber was ihr nicht seid ist mit widf angesprochen, ihr aber seid, was ihr nicht seid, pervers, verkommen, am schimmeln, vom system gefickt. ich hoer jetzt auf, hab mich beruhigt. scheisstext, scheiss gesellschaft, die von dem armen schuelern will, dass sie mathe verstehen und von mir, dass ich es ihnen erklare. aber ich bin auch sau arg gereizt, weil ich mich so abkrampfe damit, was ist die frage zu schreiben aber lass jetzt mal die romantik hinter dir kim du opfer, du bist schon viel weiter eigentlich und das ist nur das tal, sieg heil. :)

is eigentlich auch schon vor ein paar wochen entstanden, aber fueg ich jetzt hier ein.
bildbeschreibung kunstgeschichtepruefung 2014. sicher nur sinnvoll, wenn man das bild dazu hat,
aber struth vermeer, findet man sicher in google fuckers.

Thomas Struths Fotografie zeigt zunächst, wie eine Malerei Vermeers im Museum präsentiert wird. Doch was sie zeigt, erschöpft sich nicht darin. Zwar gibt der Titel keine weiteren Hinweise, legt sogar nahe, dass es sich tatsächlich nicht um mehr als eine Dokumentation der Museumsansicht handelt, aber dass das Bild damit nicht zuende gesehen ist, drängt sich auf, indem unser Blick als Betrachter hin- und hergeworfen wird - es ist noch nicht klar wozwischen, jedenfalls zwischen zwei Bildern: zwischen Struths Fotografie und der darin enthaltenen Malerei Vermeers. Ich werde im Folgenden versuchen, im bisher noch undeutlichen, chaotischen Hin und Her des Blicks beim Betrachten der Fotografie eine Ordnung zu finden.

Das Hin und Her zwischen Bild (Struth) und Bild im Bild (Vermeer) ist zunächst chaotisch, da der Blick bislang nur fragend vom einen zum anderen Bild springt. Ich werde versuchen, zu zeigen, dass der Blick zur Ruhe kommt, wenn die Verschachtelung zwischen Bild und Bild im Bild aufgelöst ist, das ist sobald deren ganzer Umfang aufgezeigt worden ist. Ich werde drei Hauptaspekte der Verschachtelung untersuchen: Die räumliche Verschachtelung, die zeitliche und die Verschachtelung zwischen tatsächlichen und im Bild enthaltenen Bildbetrachtern.

Ich nehme zunächst die räumliche Verschachtelung in den Blick. 'Verschachtelung' meint das Prinzip, dass eines im anderen ist, wie eine kleinere Schachtel in einer größeren Platz findet. Verschachtelung wird stets stufenweise in den Blick genommen: In einer Schachtel befindet sich neben eventuell anderen enthaltenen Gegenständen eine weitere, deren Inhalt zunächst unbekannt ist, bis auch sie geöffnet wird, wobei sich die Frage stellt, ob auch sie eine weitere Schachtel, und was sie sonst noch enthält. Vermeers Malerei zeigt eine Lautenspielerin, die sich in einem Zimmer befindet, aus dem sie herausschaut. Das Zimmer ist, als Teil eines Hauses, ein erster abgegrenzter Raum. Er grenzt sich zur Natur ab, die das Letzte ist, das sich zu nichts weiter abgrenzt. Die Lautenspielerin schaut aus ihrem ersten abgegrenzten Raum in den größeren, der ihren enthält. Dass sie, um den anderen Raum zu sehen, aus dem Fenster schauen muss, ist bezeichnend. Das Fenster ist die Schnittstelle zwischen Zimmer und Natur. Dem Betrachter der Malerei wird dabei nur der Raum des Zimmers gezeigt, auf den Raum der Natur ist nur durch den Blick der Lautenspielerin verwiesen, die durch das Fenster nach außen schaut. Auf der nächsten Stufe schaut der Betrachter der Malerei aus dem Museumsraum in den Bildraum von Vermeers Malerei, in dem sich die Lautenspielerin befindet. Trennt das Fenster im Bild das Zimmer von der Natur und schafft gleichzeitig die Möglichkeit, hinauszuschauen (nicht aber hinauszugehen), so trennt der Bildträger auf seiner Oberfläche den Raum des Bildbetrachters vom Bildraum, vom Zimmer der Lautenspielerin und schafft gleichzeitig die Möglichkeit, diesen Raum zu sehen, nicht aber hineinzugehen oder sonst etwas zu unternehmen. Die Natur, das Außen, das die Lautenspielerin betrachtet, ist dem Betrachter der Malerei eine Stufe weiter entfernt als der Lautenspielerin, die ihn so teilweise sehen kann wie er ihr Zimmer. Das Fenster, das die erste Schachtel mit der zweiten verbindet, ist umfasst von einem Fensterrahmen. Ein Rahmen ist der explizite Hinweis auf die Grenze, die das Fenster zwischen den beiden Räumen oder Schachteln bezeichnet. Der bloße Bildrand der Malerei würde einen Rahmen abgeben, der dem des Fensters entspräche, doch ist er, was ihn sehr betont, in sich mehrfach wiederholt, dick und massiv, als würde er lautstark auf sich selbst hinweisen. So betont er nicht die Durchlässigkeit der Schnittstelle sondern auch ihr Wesen, eine Barriere zu sein. Die Schnittstelle als Grenze wird dem Betrachter im Londoner Museum sogar nochmals aufgedrängt, indem ein Seil gespannt ist, das am unteren Rand der Fotografie zu erkennen ist, welches ihn in seinem eigenen Raum vom Bild trennt und nochmals darauf hinweist, dass er vom Bildraum überhaupt getrennt ist.

Struths Komposition der Fotografie schafft einen weiteren Hinweis auf das voneinander Getrenntsein der Bildräume: Während Vermeers Malerei so komponiert ist, dass sich das Bildgeschehen um die Lautenspielerin herum anordnet, ist in Struths Fotografie Vermeers Malerei weit in die rechte Bildhälfte, beinahe an den Rand gerückt und die Ecke des Raumes nimmt die

zentrale Position der Komposition ein. Das Lineare der Raumecke weist noch einmal auf das Lineare als das Ende des Bildraumes, wo das Fenster endet und der Rahmen sich befindet, auf das Geschachteltsein überhaupt hin. Weiterhin entsteht durch den Fokus der Fotografie der Eindruck, die Lautenspielerin würde nicht bloß in den einen anderen Raum, in die Natur aus dem Fenster schauen, sondern auch in den anderen Raum, der sie enthält, aus der Malerei heraus auf die Ecke des Museums schauen, an der die sie enthaltende Malerei so nahe aufgehängt ist, dass die Raumecke ihr nahertückt, sich aufdrängt wie der schwülstige Rahmen der Malerei.

Nach Fenster in der Malerei und Rahmen der Malerei ist der Bildrand von Thomas Struths Fotografie die dritte Schnittstelle: wieder zwischen einem Bildraum und dem Raum eines Betrachters.

Die Verschachtelung der Räume bringt es mit sich, dass viele verschiedene Räume bedeutet werden, die von uns als letztem Betrachter verschieden weit entfernt sind. Die Lautenspielerin schaut auf den Raum der Natur, womöglich eine niederländische Landschaft, sie befindet sich in einem Haus in dieser Gegend. Die Malerei hängt in London und Thomas Struths Fotografie ist entweder permanent an einem Ort ausgestellt oder befindet sich gar auf Wanderschaft zwischen verschiedenen Ausstellungsorten. In diesem Fall betrachte ich die Fotografie auf meinem Rechner. Mit fortschreitender Schachtelung scheint die Ortsgebundenheit aufzuhören. Die Lautenspielerin befindet sich, wo sie sich eben befindet, die Malerei ist nach London gewandert und könnte auch woanders ausgestellt werden und Struths Fotografie ist bis zu einer gewissen Auflösung sogar digital vorhanden, dass eine Version, die von der Originalauflösung nur durch einen benennbaren Faktor unterschieden ist, zeitgleich an verschiedenen Orten auf der Welt ansehbar ist. Auch hier ist ein weiterer Verweis zu erkennen, indem in Vermeers Malerei ein Bild an der Wand hängt, das eine Landkarte zeigt. Landkarten sind gerade solche Bilder, die nach fortgesetztem immer-einen-Schritt-weiter-Zurückgehen entstehen und die ganze Welt als durch den Menschen in voneinander und ineinander abgetrennte Räume verschachtelt zeigen. Womöglich zeigt die Karte die Niederlande, worin sich wiederum das Haus der Lautenspielerin befindet, die sich in der Malerei befindet, welche sich in Struths Fotografie befindet. Wir als Betrachter der Fotografie Struths sehen zeitgleich alle Räume und sind letztlich auf uns selbst und den Raum, in dem wir uns befinden, verwiesen. So erklärt sich die zunächst chaotische Empfindung beim Betrachten des Bildes. Mit der Verschachtelung verschiedener Räume im Bild geht die Verschachtelung verschiedener Zeiten einher. Zur Entstehungszeit der Malerei (1664) stand die Lautenspielerin Vermeer vermutlich Modell, seitdem existiert die Malerei und wurde seit 350 Jahren an verschiedenen Orten betrachtet, bis sie im Jahr 2001 von Thomas Struth in der Londoner National Gallery fotografiert wurde. Seitdem wird Thomas Struths Fotografie an verschiedenen Orten zu Ausstellungszeiten oder auch dauerhaft in geringer aufgelösten Versionen im Internet bis heute und gerade jetzt im Jahr 2014 durch mich betrachtet.

Dass man letztlich immer auf sich selbst als Betrachter der Fotografie zurückgeworfen wird, erweitert das Gesehene am Bild. Was anfänglich ein noch ungeordnetes Springen zwischen den Bildräumen ist, festigt sich allmählich als ein großer Bildraum, der sich aufspannt zwischen uns als Betrachtern im Raum und den vielen Bildräumen der Fotografie. Dass, nicht wie in anderen von Struths Museumsfotografien, im fotografierten Museum gerade kein Betrachter vorhanden ist, wir aber so auf die Musuemssituation schauen, als betrachteten wir den Betrachter im Museum, der aber nicht vorhanden ist, trägt auch dazu bei, dass im Bild das Betrachten von Bildern überhaupt Thema wird. Dass wir in der Fotografie wegen des nicht vorhandenen Betrachters im Museum auf die Raumecke schauen, macht das Stufenhafte des Betrachtens, einen wesentlichen Aspekt des Bildes überhaupt, das-von-anderem-Raum-abgetrennt-Sein, deutlich. Auch ist darauf hingewiesen, dass mit jedem Schritt einer Verschachtelung eine Trennung vollzogen wird, durch die dem ursprünglichen Raum, von dem man sich trennt, etwas verloren geht, wozu wir nun keinen Zugang mehr haben. Ständig bewegt sich das Bild-im-Bild-Prinzip dazwischen, dass wir zwar nichts von der Lautenspielerin wüssten, wenn wir das Bild nicht hätten, dass wir sie also in einem eingefrorenen Moment sehen können, dass wir aber ihre Laute nicht hören, nicht aus dem Fenster schauen und auch den Rest ihres Zimmers nicht sehen können. So geschieht es auf jeder Ebene, wir

können auch die Besucher, die sich das Bild im Londoner Museum schon angeschaut haben, nicht sehen, aber wir sehen einen Teil der Raumsituation dort. Es ist müßig, im Einzelnen aufzuzählen, was zu sehen ist und was nicht. Dass jedoch genau darauf hingewiesen ist, dass in Bildern überhaupt manches übermittelt wird und anderes verloren geht oder auch gar nicht wichtig ist, nicht das ist, worum es geht, bringt mich zu meinem letzten Punkt, der Verschachtelung der Betrachter. Immer wieder wurde ich beim Betrachten der Fotografie auf mich selbst als ihr Betrachter zurückverwiesen und also scheint es sich bei diesem Verweis um einen Ankerpunkt dabei zu handeln, was das Bild tatsächlich zeigt. Die Verbindung der getrennten Zeiten und Räume geschieht jeweils durch Betrachter und letztlich immer durch uns als tatsächliche Betrachter. Die Lautenspielerin verbindet die Natur außerhalb des Fensters mit ihrer Situation im Zimmer, der potenzielle Museumsbetrachter verbindet den Raum und die Zeit der Lautenspielerin mit dem Museumsraum und wir leisten dasselbe zwischen dem Raum, in dem wir uns befinden und dem Museumsraum in Struths Fotografie. Während das Aufgetrenntsein des Dargestellten in verschiedene Räume und Zeiten räumliche und zeitliche Grenzen mit sich bringt, sind wir als Betrachter der Fotografien, durch in den Bildräumen virtuell vorhandene Betrachter permanent. So sehr die Lautenspielerin durch ein Fenster nach außen schauen muss und der Museumsbesucher die Malerei in einem dicken Rahmen und durch ein Seil auf Abstand gehalten präsentiert bekommt, so sehr wir letztlich durch unseren Blick auf die kahle, dunkle Raumecke darauf verwiesen sind, dass auch wir vom Museumsraum getrennt sind, sind wir doch als Betrachter dauernd präsent und sind diejenigen, denen all die Fragen aufgeworfen werden.

Unberührt von diesen Grenzen und Trennungen, welche zum Wesen von Bildern überhaupt gehören, bleiben aber nicht nur wir als Betrachter, sondern noch einmal lohnt es sich, den Blick suchend zurück ins Bild zu richten, um zu finden, dass auch im Bild etwas permanent ist: Licht, das, was überhaupt erst sichtbar macht, ist, was zur Lautenspielerin ins Zimmer hereindringt und sie beleuchtet, während die schweren Gegenstände im Vordergrund im Dunkel verschwinden. Auch der Rahmen wirft Schatten und die Raumecke ist dunkel. Doch Vermeers Malerei scheint im Londoner Museum aus sich selbst heraus zu scheinen und einen Lichtschein auf der sie umgebenden Wand auszubreiten. Dieses mystische Moment, dass das Licht alle Schachtelung, räumliche, zeitliche Trennungen, Bildränder, Rahmen und Grenzen überwindet, dass es wie wir als Betrachter des Bildes, oder mit uns zusammen, dasjenige ist, das permanent ist, indem wir, Licht und Betrachter, gemeinsam die Bedingung ausmachen, dass überhaupt etwas, dass überhaupt ein Bild betrachtet werden kann, ist Thema des Bildes und wird, indem es uns hiermit eindrücklich zu Bewusstsein geführt wurde, auch dadurch nicht mehr geschmälert, dass wir wissen, dass die Malerei im Londoner Museum von einem extra dafür installierten Strahler beschienen wird.

und ich erinnere mich noch, dass ich mich danach geärgert hab, weil ich dann permanenz nicht treffend fand, weil ich eher ueber durchlaessigkeit sprechen wollte, was dann die weise ist, in der etwas permanent sein kann. also was permanent ist, durchgaengig bleibend, ist, weil das andere, das wechselhaft ist, auch durchlaessig ist fuer das bleibende .. aber naja jetzt hab ich den gedanken ja nachgeliefert .. in der pruefungssituation is der kopf halt unter druck.

0.

Was ist die Frage?

//spaeter hierauf bezueglich, das ist die stelle an der irgend ne antwort kommen kann. solange man noch seinem karma nachgeht, seinen identifikationen, solange man nicht genug gelitten hat, auf und ab, solange man nicht vom leben ausgelernt hat, nur noch die letzte praegung ansteht, solange antwortet man auf die frage widf irgendwas .. gartenarbeit, spaß haben, mittagessen usw. .. das kommt in dfinwidf auch wieder, aber da ist es schon nicht mehr alleine, sondern nidf ist schon mit dabei und es gibt ne tendenz zu 1.0!! zu 1, zu nur nidf, dem zustand der leere, der nicht mal nidf heisst sondern keinen namen hat. vor 0.1 gibt es keine tendenz zu irgendeinem (letzten,

permanenten, alleinnehmenden) Zustand, sondern die unendlich vielen Zustände sind, der Reichtum des Seins ist.

0.1

Die Frage ist 'Was ist die Frage?'

ne so muss weiter gehen: Keine andere Frage ist die Frage, denn..

// 1 ist: es gibt keine andere Frage als diese und es gibt auch keine andere Antwort als sie selbst. 2 ist dann es gibt keine andere Frage aber gibt es eine andere Antwort? ab Wendestelle, 1. Widf-l ist dann, es gibt jetzt andere Fragen, denn Widf, die eine ist beantwortet. Was sind die Antworten auf alle Fragen und was ist Fraglosigkeit, nidf? :)

0.01

Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst?

Welche ist die richtige Frage?

0.001

Welcher ist der letzte Gedanke?

Was ist die Antwort?

0.0001

Welcher ist der allgemeinste Gedanke?

2grad, vollständige Liste dieser?

0.00001

oder eines, wenigstens mit welchem beginnen?: Welche ist der wichtigste Gedanke?

Wertungserleben. zum letzten Mal selbstbestätigung ..

Ist unendliche Angst möglich?(um sich kreisen der Frage unendlich? Periode in Nummerier.?)

1. Widf-L. und Wendestelle

0.9

Die Frage ist nicht 'Was ist die Frage?'

0.99

Was ist (also) die Antwort auf alle (anderen) Fragen? (in Abgrenzung zur Antwort auf die eine Frage), die also die Frage sind.

- großer Zettel Problem zw Schmerz und Angst, Frage irgendeiner oder gar keine, nidf. Problem akzeptieren, Wille, oder nicht.

das erst ist Freiheit!!! in dem Punkt ist Freiheit gefunden!!! denn erst wenn du bzgl dem Inhalt deines Willens die Wahl hast, bist du frei! erst wenn es dir bedingungslos gut geht (das denkt man aber auch schon, man hätte es in der 1. Widf-l gefunden oder? das hier ist die zweite? was davon steckt schon in der ersten aber wie invertiert, total falsch, immer noch Lebensnein, totale Sucht, wie?) aber hier mit nidf ist, es geht mir so oder so gut und erst jetzt ist Leben möglich, weil Wille frei zu wählen, weil sonst ist Identifikation mit dig und gar keine Wahl. auch kein Problem, aber keine Freiheit .. also die gerichtete Sprache sagt ja schon zurecht, wie Widf gezeigt hat, du bist doch frei dazu, die Probleme, die du hast zu wählen oder nicht. aber ein Problem zu wählen, Wille zu haben, ist zunächst, weil zunächst Unwissen ist. Wieso? es total sein iwie .. oder mit ner graduellen Tendenz? mh kp ..

und die Frage wie viele weitere 2grad iwie iwo kommen ist mir immernoch nicht klar ..

0.999

Nichts ist die Frage.

null komma periode neun istschongleich eins. aber eben auch noch nicht, weil noch im denken!
jump, drop.

und eins kennt null. eins ist 1(.0), null aber ist nicht 0(.1)!

also der zustand ist auch tatsaechlich iwie 1.0 ... 1 ist gef und 0 ist das bew dabei oso?

balance, ausgewogenheit, yoga, communion?, eins, letzter permanenter stabiler gedanke ist 1.0, da ist das zusammenkommen der gegensaeetze! 1.0 zeigt in 1 ist die 0, aber der zustand ist eins.

gefunden hab ich den ausgehend von 0, was gar kein zustand war, weshalb der auch 1 finden musste. .. wie ist da der zshg dazu, dass sich die 2grad als das letzte vermeinen, aber die sind noch die periode iwie ..

..

und wir sind schon da .. sind schon bei 1 mit 0.9999 aber noch im denken, wir denken haja 0.999 ist ja 1, hier bei alle fragen beantworten und nidf daran kennenlernen, wachsen lassen, wohingegen 0.00usw1 tendenziell das infinitesimal, irrtum war, sich an widf wieder angenaehert hat, von dem es ja weg wollte, aber das es so eigentlich gefestigt hat!! 0.00001 hat widf gefestigt, leeres problem, unendl angst .. hoelle. naehert sich an null an, haelt diesen hemmnis, negativen zustand aufrecht. 0.9999 naehert sich an 1 an aber ist genausowenig 1 wie 0.00001, es passiert immer noch das gleiche, das denken ist zuerst da, die periode. irgendwann muss der jump kommen und dann ist nur noch 1 da und der zustand heisst von hier aus nidf, waehrend wir hier noch in der nur innerhalb? verneinung sind .. wir sind mit 0.9999 dfinwidf in der verneinung von 0.00001 dfinwidf. aber wir sind von 0 ausgegangen, von widf und wollen zu 1 nidf. aber 0 heisst tendenziell auch gar nicht mehr widf, die bedeutung wird klang und dann nichts bleibt als das leere halten, das angstgefuehl und 1 heisst auch nicht nidf, sondern ist leeres bewusstsein. beide widf und nidf sind leeres bewusstsein, aber bei widf als halten, als dig zuerst und bei nidf als gef zuerst.

1

iwie geht damit auch einher, dass man widf unmoeglich schreiben kann, wenn man es schreiben will, weil gerade der wille das ist, was widf bei widf haelt, also bei im denken sein und darin rumkreisen, waehrend nidf ja das nicht mehr denken ist, also auch das widf nicht mehr schreiben wollen. .. aber es gibt halt ein widf geschrieben haben und das ist nachdem es oft genug hin und hergependelt ist iwie .. und das ist sowohl unendlich als auch endlich, das ist ja gerade ihre 1. loesung, dass es neben den unendlich vielen auch eine gibt, die die eine ist. dass das denken ne piramide mit spitze bei seinem wesensnaechsten, dem allgemeinsten hat.

antwort auf alle fragen is widf-nidf iwie dazwischen, oder das ganze 2grad, das man letztlich auch als ganzes, von 0,99periode zu 1 droppen muss. also je naeher das dfinwidf an widf ist, also je mehr digital zuerst iwie, desto eher drop, nidf feuer verbrennt, und je naeher es nidf ist, desto eher ist es kons dig, gef zuerst, leeres bew, reines bew, nidf und dig bleibt trotzdem, dann is es schlicht karma, das notwendig noch gelebt werden will, die welt is ja gut. aber freiheitlich is das alles schon oder auch nur 2grad freiheit? denn man koennte ja noch, so wie ich jetzt hier zwanghaft widf schreiben will, aber das is auch mein letzter zwang iwie, weil der letzte ueberhaupt?! also es gibt auch noch nidf vergessen und wieder total identifiziert sein zeitweise oder? was ist damit? dabei is dann halt so, is halt keine frage, also egal oder? oder interessant wann das aufkommt? aber ne, is auch nich zu vermeiden. immer wenn widf da is, dann arbeitet es wie alles Sein gegen alles andere oder mit dem, mit dem es kons is, aber es reibt sich und staerkt sich und immer oeffter kommt es auf, bis es gross genug und das andere alles schwach genug, dass man den letztendlich sprung, drop wagt?!

Antwort auf alle Fragen is iwie Ja! als Richtung. Inversion zu Gef zuerst ist die von Nein!, dig zuerst, zu Gef zuerst, ja... worueber man bewusst sein kann, haelt sich, worueber nicht, weil dig

zuerst, mechanik iwie, totes iwie, das haelt, wird auch als nur genau das leere, was es ist gesehen und hat keinen wert!, demgegenueber wird nichts empfunden. der suechtige empfindet tendenziell fuer das unempfindliche, den tod iwie oso

Die Welt wird scheiße, wenn man sie sich vorstellt. Die Welt wird scheiße, wenn man an sie denkt. Denn die Welt verschwindet in ihrer Vorstellung, in einem Gedanken an sie, denn er verkürzt sie. Und die Welt mag sich gerne, sie mag sich jetzt, und also mag sie ihr Verschwinden nicht und also mag sie ihre Vorstellung, jeden Gedanken an sie nicht. Und also mag sie Bilder nicht und also mag sie Text nicht. Und dennoch hat sie lieber ein Bild als keines, lieber einen Text als keinen. Aber sie wird ihn bekämpfen, denn kein Text mehr, kein Bild mehr, bedeutet nicht nichts mehr, sondern die Welt, in die es wieder aufgeplatzt ist. Die Welt ist zwischen Apoll und Dionysos, Apoll macht Bilder, schreibt Texte und Dionysos platzt aus ihnen heraus. Er ist die Welt, die wartet, die die Starre, die vorübergehende Herrschaft auch zulässt, da sie den Raum erst schafft, in den Dionysos schließlich hineinplatzen kann. Wo nur platzen ist, ist nichts, das platzt, ist das Prinzip der Welt. Aufstieg und Niedergang, Pam, Pam. Das war ein bisschen Nietzsche, vorher Baudrillard: Das Verschwinden der Welt in ihre Vorstellung ist nur die Vorbereitung eines neuen Urknalls, der ich bin. Diese Implosion bereitet sich gerade vor wie Johannes den Christus. Kim Krishna, worauf hast du heute Bock? Da ich die beiden Hausarbeiten, die ich schreiben muss, in einer halben Stunde erledigen werde, habe ich Lust, ah und weil Marquard sagt, es bestehe eine Notwendigkeit zu erzählen und weil Siddhartha schließlich noch sagte: Remember, that you are a Buddha, will ich mich erinnern, will ich erzählen. Dass ich mich, wenn ich ganz zurück bin, ganz Innen angekommen beim Erinnern, Ganz bei der Vollständigkeit der Liste beim Erzählen wird die letzte Erinnerung dann schon die sein, dass ich Buddha bin. Vorher will ich etwas zu jedem Monat meines Lebens erinnern. Einfach weil ich Lust drauf hab :) doppel punkt

1. August 1989: Sechs Uhr und eine Minute frühmorgens. Meine Mama und ich trennen uns zu zwei Lebewesen, nachdem wir vorher neun Monate lange ein einziges gewesen sind. Da ich im Alleineleben noch keine Erfahrung habe, ist das ein schlimmer Moment, ich komme gar nicht klar.
2. September 1989 bis September 1992: Ich habe beim besten Willen keine Erinnerung, was in diesen Jahren alles geschehen ist. Vielleicht waren wir in Holland im Urlaub einmal und ich war bei Oma und Opa und so und auch viel zu Hause.
3. ich hab keine lust mehr, fuck. :D

so, endlich die handynotizen .. die sind jetzt halt aus den letzten .. keine ahnung, 4,5 wochen oder so, also inhaltlich erstmal hier im text so weit zurueck und holen dann auf bis zu einer von gestern vllt oso :) ah ne, die reihenfolge is andersrum. zuerst der neuste, dann ca 15 seiten lang gehts in die vergangenheit, rueckwaerts in den gedanken .. mal schaun obs jemand merkt..

ah und starten tuts mit meiner liste, in die ich jeden tag reingeschrieben hab, wie lang ich geschlafen hab. zunaechst weil ich mir den wecker abgewoehnen wollte, was ich ziemlich gut geschafft hab. davor bin ich naemlich nur aufgestanden, wenn ueberhaupt ein wecker geklingelt hat und nicht nur einmal. jetzt steh ich so oder so einfach auf, wenn er klingelt relativ sofort und wenn nicht auch irgendwann :D .. und wenn ich weniger trinke ne zeit lang und weniger stress hab, steh ich auch frueher auf, aber das kam kaum vor^^ .. vllt muss ich die liste weiterfuehren.

Wecker digitalisiertheit

10.5

8.5

10.5

10.5 do

8.5

11.5 micha

11.5

8.5 +2nichteinschlafen

7
9.5
9
9
11 micha
7
10.5
9+1nichteschl
4.5
6+-christoph
10
9.5
1.5+2 flug
7.5 zur bruecke
8+1+2.5 krank
9
8.5
9
7.5
7.5
9
8.5 micha
8.5 nach erste mal kung fu
3+5 krampf
4.5 + 7 nach training und thilosimon
7.5
8.5
8.5
8.5
9
Konstatiere neuerdings den willen gegen 12 im Bett zu sein..
7.5+bissl doesi
10 nach do 4. mal kung fu
8.5
6+- Kantine. Osters. Ab abend veget
7.5 mit Wecker
11
7.5 + dösi
7, vorher 1w
8
5 nici Micha germi
11
9
9.5
8+1.5
9
6 (mucha eintr Aufregung)
9
8 Adam Nick
9+1nichteschl+1doesen
6 wecker
7.5 wecker erstes mal Fenster offen

7.5 halb wecker +nap
7.5 + 1bevor lorenzens suffweck
6 erstiparty
11.5
9.5
9
8.5wecker
7.5wecker
8.5wecker
6 wecker Thilo ka suffdicht
7.5 +3
8.5
9 wecker
8.5wecker
4.5+4.5
7.5wecker
8.1
3wecker+1.5wien
9
7
7
8+3.5 back from Wien koma
7.5
8.5
7.5
10.5
7.5wecker
9
8.5
7.4+0.4zum ersten mal tiefschlafsnooze
10.5
9.5 weissweinschorle jill
4.5 zu heiss
9 mit leichten Störungen Fenster offen kindi
7+0.5 Fenster offen +zu
6 wecker, nap
9.5 werkenparty
7.5hdberg
6.5 beabar quisi
11.3
10.5nach Kilian dreh kopfweh
9
8.5
8.5wecker
7.5(Wecker)
8.5
7.5(Wecker)
7.5(Wecker)(Klammer:vorher aufgew.)
9.5
8
8
9.5

11.5 nach kiffallein
7
9.5
4+4 (Lorenz vor streichen)
10
8
9
7.5 Wecker+Lorenz, picknick
5..+4 Sarah dann heim
9 eroeffnung sommerausst
7+1hnap später
7.2 Stephi party
8.5aberglockenlaeuten+1hdoes
9sommerfest
8
10
8.5
7.5 Fenster weit offen
8.5+0.5 snooze Rauch boarstream
9
9

Je mehr du leidest

Also bei dig zuerst, sucht, widf, Angst

Desto mehr bist du viele

Schizophren? ImPermanent

Theodizee oki Guti Schöpfung gut

Permanent ist Gott (ich bin), d.i. an allem permanent, immer jetzt. Hi, die meinen kennen mich.

Widf ist der instabile (impermanente) zustand.

Auf den folgen unendlich viele. Widf hat unendlich viele antworten (dfinwidf ist immer dfinwidf, sondern x, wobei x beliebig).

.. letzte, eine iwie Antwort auf widf ist dfinwidf. Das ist die Antwort, wenn die Beantwortung mit dfinwidf losgeht. (Maxallg, philo). Widf hat also unendlich viele antworten und darunter eine einzige. Die ist iwie ihr Wesen .. alles andere ist ihre Anteile, ihr Inhalt. Die eine Antwort ist Gott, alle anderen der Reichtum der Welt.

.. zwischen dfinwidf und nidf ist die Frage was ist die Antwort auf alle fragen nicht nur auf die eine (welche die Frage ist welche ist die Antwort auf die eine! (Nichtalle) Frage?)

!!!!!!

Von widf aus kann jede ihrer Versionen o explikationen sofort kommen, alpha und omega, .. bis man halt genug hat, dfjnwidf, karma. Fuehr aus!

Reihenfolge also beliebig?Mh..oder kommt das als ein Punkt iwann an bestimmter stelle?

Drop ins unsichtbare dasein

Karlsruhe

Du unfassbare Missgeburt einer Stadt.

Mögest du an deinen Baustellen ersticken, mögest du dich an deiner eigenen dummheit so lange erbrechen bis nichts mehr von dir uebrig ist

Du Kotze

Du scheisse

Du pisse du verachtenswertende

..OK jetzt hatte ich ein Gespräch mit Simone und sehe ein, dass du eigentlich auch schön bist und ich weiss irgendwie gar nicht so recht, weshalb ich dich hasse und Freiburg und Stuttgart liebe. Vllt weil ich hasse, was ich hier mache? D.i. leben, d.i. widf schreiben, was Hass ist, bevor es geschrieben ist.

Oder es liegt daran, dass es nicht von Bergen oder Hügeln umgeben ist, sodass der Horizont die nächsten Hausdächer sind statt Berg oder Hügelkämme wie in Künzelsau.

Diese ganzen Attribute zu widf die also schon zu 1 gehören können da noch nicht stehen, müssen wie Punkt für Punkt nachgeliefert werden. Vllt gibt es bei jedem Punkt einen Unterpunkt der zeigt wie sich das davor verändert hat.

Denn widf kennt sich ja nach und nach erst als

-nein

-Wissensanker?

- richtige, allgemeinste, wichtigste Frage

- ihre erste Lösung

- das Gegenteil zu dfinwidf, und dann zu nidf

- als ihr Gefühl, das halten ist. Tend unendl Angst. Stau von Gefühl, ggt zu Gefühl, reiner Gedanke.

Das invers Gefühl wie als ggt zu reinem Gefühl wozwischen sich, also zwischen denken und Gefühl, die Welt aufspannt.

Doppelt sein ist bewusst sein

Bewusst sein ist Distanz haben.

Nichts hat die letzte, totale Distanz, ist reines Bewusstsein und es ist untrennbar verbunden mit allem, reinem Gefühl, reinem etwas, reinem sein, allweise, atom und all.

Das anfangs uneingeschränkte nein von widf wird später zum nein nur zu inkons dig wie. Müssen auch immer viele bsp kommen oder können die erst am Ende eine runde widf an Beispielen als extra Buch kommen weil ja sonst an den frühen Stellen das konstruiert ist weil die Beispiele ja so gewählt sind dass der Irrtum der widf notwendig ist nicht zu früh auffliegt^^

Widf ist das ich bin nicht, mit widf, inkons dig, dig zuerst bist du die Form und stemmst dich in gegen das sein dessen Widerstand du als leid spuerst.

In nidf bist du. Und du bist selbst ueberhaupt nicht digital, du bist Analogie, aber das konsistent digitale ist an dir, in dir, du lässt es zu, du bist in ihm.

Wer bin ich Frage kommt iwann auf bei was ist wichtig wie was dass ich mich gut fühle .. widf entdeckt das ich. Ich bin der die Frage stellt .. Mh aber da is ja nix.. was bedeutet das aber fuer die Frage an verschiedenen Stellen und wann kommt das wie auf?

Es gibt nichts, was nicht bewusst ist, aber was ist im Bewusstsein, im sein, das Gegenteil wie, das konträr, die Inversion?: Identifikation mit Notwendigkeit.

Widf ist das initial

Ihre Beantwortung die Initiative

Nach ihrer Antwort ist der itus

Und du darauf dich als ire zu erkennen.

Nicht Ire

Bestehen in formulierter Probleme als Neurosen? Sein

Ggt zu flow

Dessen max widf dig zuerst

Widf auch ganz allgemein besteht kein Problem in der Welt. Tendenzirrlie Inversion bei Problem

neggef dig zuerst widf akzept inkons drop und zurück ziehts! Volens nolens! Sein zieht zurück und

nur sein ist. Ende des sagbaren hier!

Immer das gleiche halten wenn Antwort suchst

Die Gedanken wartet dass Welt sich ändert mit Stau Wille zur Tat gegen Welt

Und Welt als geändert finden ist immer das gleiche Drop des Gedankens loslass Gefühl .. aber es tauscht dass man die Welt je geändert hätte oder?? .. naja doch irgendwie .. aber bei totaler Weltaenderung letztes sein ist Änderung gleich dem gleichbleiben irgendwie ..

Wie viel explikation von widf ist nötig? Welche 2grad Begriffe müssen alle aufkommen? ZB

Identifikation ist auch noch nicht aufgekommen in meinem neusten Versuch .. gibt es vollständiges widf oder ist es unendl erweiterbar explizierbar erklärbar in unendl vielen sprachen auch??

.. alle die bisher explizierten Versionen der Frage schwingen gleichzeitig

Auch Richtung?..andere Antwort, welche feststellt dass sie instabil imparmanent ist!

Aber letzter Gedanke muss permanent sein

Der maxallg irgendwie auch, durch blosser Wahrschk des sich einprägens

Ne der muss vor allem aber auch Lösung sein auf begründen

Der Aspekt hat vllt bisher gefehlt irgendwie

Aber welcher ist das ..

Denken begründet .. also muss letztes letzter Grund letzte Lösung zum allgemeinsten hin .. die 2grad

Gegensätze mit jeweils Bedeutung

Sprache als digital, ueberhaupt trennend und damit nein, negativ .. kennt jeweils das viele nicht zu dem sie sich abgrenzt, nur das eine, das sie benennt .. ist damit auch grob v.a.

Dann also 2grad

..dann finden sich viele 2grad

Frage: welches darunter?

Dann Antwort: das wohin alle anderen 2grad nach ihrem denken entlassen?? Weil die bleiben ja auch nicht aber loesen wenigstens, also sind schritt weiter aber nicht letzter?! .. dann am meisten löst was das viele

Und das ist gerade das nonpermanente ..fasst irgendwie ..

Welche ist die wichtigste Frage .. Mh irgendwie als Antwort auf Wertung aber? Mh ne kp fucki bin langsam so durch im Kopf ey ..

Dem Erleben wesentlich ist es relativ/verschieden bewusst zu sein. Dessen zu sich kommen, Spitze, Maximum ist Bewusstsein sein.

Der Sprache, dem Denken wesentlich ist es relativ/verschieden allgemein zu sein. Dessen zu sich kommen, Spitze, Maximum ist Allgemeinheit/allweise sein.

Widf selbstbestätigung ist auch nein keine andere Frage, Gedanke, digitales, also nein ueberhaupt nichts anderes

Nach allgemeinste Frage aber noch nicht fertig irgendwie Allgemeinheit als sich zu weniger abgrenzen..

omnis determinatio negatio est..2grad

Findet dann dfinwidf und nidf schon??

Welt ist Gemisch aus Angst und Glück

Nur eine Richtung zw beiden

Oder? Wie? Was dann vor widf? Einzelung genau dazwischen und spreizend Wechsel baumel?

Glueck rein werden ist auch ggt vergessen wie auch andersrjm .. also durchaus nicht Integration denn da gibts nix zu integrieren!!

Was ist mit den allen anderen 2grad??

Kann was schief gehen? Widf ist Gottes check

Widf welche Perm?

Was man von fern sieht ist max grob und max allgemein

Ist Richtung der Welt

Und die ist sprachlich!

Denn was sprachlich ist ist digital fern grob und tend das eine: widf

Das ist wie 'ich', dessen evolution dessen explikation! Seine leere zu finden

Zunächst fern

Aber es gibt vieles fernes, das Irrtum ist und auch an widf ist totaler Irrtum denn in die ferne schauen ist Irrtum sucht

Aber widf führt zu dessen loesung ist halte greifpunkt

Griff

Richtung

Und findet allgemeinstes der naehe

Nächstes

Denn was man am fernsten klar sieht löst sich rein in Charakter alles nahen

Das allgemeine der naehe ist das ferne iwie..

Naehe ueberhaupt

Da verbinden sich naehe und ferne

Und die Welt des einzelnen endet

Das eine wird all

Kreis der sich schliesst!!

Leerer Gedanke ist Dasein iwie rein, eins hinter denken am 2grad istgleich eins hinter fühlen!

Wie die anderen 2grads

ZB auch Thema Jesus, Bibel

Wann kommen die?

Ich bin nicht (dfiwdf) zu ich bin (nidf)

Frage nach anderer Antwort ist wie geht es weiter?!!!!

Drop of the ego vs. Total establishment of the ego

Irrtum der Buddhas vor mir?

Ich Buddha als max Boese ist gut, beste

Drop of the ego und total establishment dessen ist natürlich das gleiche! Ist bei allem so .. Gedanke, Wille ist da, wird gegen Welt gekämpft. Ego, ich ist Permanenz. Boese. Aber dessen erreichen und prägen ist schon immer Welt prägt sich in mich, nich andersrum oder?? Aaah, da is der unterschied, was die zurecht konstatieren, ggt ego ohne ggst unendl Angst tend totale leere unbekannt gegen Welt .. irrtueml Begriff. Der ist zu überwinden. Aber alles ist ja bevor mans ist geworden ist irrtümlich also nicht begriffen, so wie auch widf bei mir! Nur so ist Entwicklung. Ich kanns nur so sagen im ggs zu vorherigen Buddhas weil ich den weg zeige.

Aufstehen ist leicht nach einigermaßen Zeit nach suff, Tanz, Bewegung

Schwer allgemein nach nichtbewegung am Vortag??

Was (welches einzelne, komplex) ist permanent in einer Welt, deren weise (atom und all) non-permanenz ist? Das non-permanente (der Mensch; das, was offenheit, Freiheit ist, alles zu sein).

Was ist darin permanent, was ist das letzte, das eine, was er wird nach unendlich allem, was er sein

kann? Non-permanenz im non-permanenten (Buddha, Christus) und das ist dann totale Permanenz (in Gott) .. mh iwie is das noch schwer für mich..

Unschärferelation bei Fokus, Bewusstsein auf Schmerz: Glück mischt sich bei!

Permanenz

Widf:

Was soll das, pflanzen, Tiere
Alles neg, ich leide also Fuck u
Einzelnes (ich) max. Apotheose
Was soll mimesis
- moderne Kunst
Bis widf max

Fortschritt in Kunst Kultur Sprache ist geschiebt danach was nach und nach ueberhaupt sagbar ist
Sprache ist gerichtet
Richtung Verfeinerung Verallgemeinerung
Sprache kommt zu sich
Wie? Zshg?

Aller Irrtum ist moral:

Gut - Boese
Tatsache ist Ästhetik:
Gut - schlecht

In der Kirche sind die Leute immer traurig
Maximale perversion
Im Namen des Herrn
Düdüü
Alle Lieder in moll oder so Orgel und so

Ein bisschen allgemeiner sein ist immer haesslich bis aufs letzte
(Sexuell Ventil zB allgemeiner)
Liebe Kuss immer max speziell im Moment
Schlaf?
..nur ein slot für dig und der also:"

Zustand in dem man tend liegenbleibt gelähmt
Zustand in dem man tend aufsteht flowt macht
Zweiter auch schlaf erholter

Widf als was soll ich tun
Einmal tend Hemmnis keine ahning
Ggt egal, alles

Buch wie man zu widf kommt ausgehend von beliebigen zustaenden oder Gedanken .. wahrschlk
des Weges?

Fahrrad kaufen
Sandalen kaufen

Eine gute neue Erfindung wäre volldornbrot

The questikn is whrn u can drop

Not when written

Widf

Warum ist Wort da wenn Gefühl zählt

..

Von Anfang an die Frage was ist Meditation

Nähert sich an bis zu direktem Verweis

Gef zuerst

Denken zuende

Das andere als denken, das nicht eins pro Moment (widf was solls? ..das eine.. leer sein, das da ist aber gef zuerst..) sondern tend unendl ewig alles Einheit iwie ..

Letzte tat

Gemisch tat u Hemmnis Angst

Letzte zu ueberw identi mit rezipient rezipienz? Subjekt

Wenn du noch nicht so weit bist, sondern ob kons oder inkons noch in dfinwidf, akzeptierst du schon den ersten satz von widf 'dfiwidf' nicht. Es findet seine Adressaten.

Wir haben da so ein serious fun business am laufen.

Alles wird überbewertet!

Wie widf nicht dig jnkons? Und anderes auch nicht? Kinstfrage..

Widf absol total kons und rel total inkons?! Andere kunst nicht total?

Unterschied widf und dfinwidf! Fuehr aus

Wenn du leidwst hat dein sein tendenziell keinen wert, Sinn. Orthogonal zum sein.

Mehr Kultur Buddha ueberwindet immer die eigene viel dig Permanenz bew .. bliss is gleiche weil alles in weise, aber weise ist alles aber trotzdem jedes kons dig immer mehr auch in anderem Sinn

Allweise werden, ganz Welt in sich aufnehmen, bescheiden in Verneigung ist max komplex state. Ist nicht das Gefühl das du zulässt, aber es zulassen ist es und das Gefühl entwickelt sich dazu ganz es zulassen zu sein, ist gerichtet wie Sprache auch! Sein ist gerichtet, d.i. Prägung, lernen.

Zwischenrein je nach Kultur verschieden viele der unendl mgl komplexitaeten... die höchste Komplexität ist der kleinste teil alles noch so schlechten ..

Ok ich bin breit, vllt ist das hier wirr..

Alles will kons

Rel

Von nidf aus

Evolution

Steigt zu widf hin

Einzelung

Zweierlei einmal ja einmal nein

Kons oder inkons

Komplexität oder Kompliziertheit

!!!!!!

...

Stein so zB nidf nahe aber hat auch Reise noch vor sich, widf fern.

Das Gott Teufel 2grad is also

Teufel Buddha widf dfinwidf nidf Buddha Gott

Buddha ist ganzer Strahl, d.i. eins mit Gott und Teufel ueberwunden. Gott hat mit Teufel nix zu tun.
Buddha, Christus ist Vermittler, Überwinder.

Bewegung auasen metal Bild bei verneinen was ja keine Bewegung will innen iwie was buddha is
viel offen alle Bewegung !!!!denki

Ferne max widf

Teufel und Gott Gemisch in Mitte

(2grad ferne naehe ist auch in Deckung .. also alle?)

Arbeit, Kleidung usw

Wenn du bist wie du bist hat Gesellschaft .. o was mgl noch? Was dagegen..why wie

Gott und Teufel:

Gott ist das nichts, das es gibt, der Teufel ist das nichts, das es nicht gibt. Beider wirken ist das in
die verschiedenen Richtungen auf dem Strahl.

2grad: Teufel (mit dem Teufel (quasi in der Hoelle) sein ist unendliche angst, totales leeres dig
zuerst), widf, dfinwidf, nidf, Gott (mit Gott sein ist Buddha sein, Christus sein, leeres dig ist mit
Gefühl zuerst, dieses total.)

Widf ist maximale komplexitaet.

Es geht um das nichts.

Dies ist in der weise der maximalen Komplexität aber es ist nicht.

Erst widf ist.

Also 2grad der Strahl auch zwischen sein maximal bei widf (der ueberwundene Teufel, aber der is
erst nötig iwie ..

Kons dig ist komplex, aber daran ist Schaum des komplizierten .. inkons dig

Zwischen sein und nichts

Aber iwie in verschiedenen begriffen auch anderersum?!

Dann is umgedreht. Wie?

Max sein ist am fernsten von sein

. Abtrennung ..

Iwie mit einzelung die sich überwindet kann man glaub die richtigen Wörter finden!!!:)

Alles sein etabliert letztlich Spiegel

Lässt den zurück

Sich geleerter Gedanke

Hinter widf

Welt gedoppelt

Iwie in sich selbst gedreht zu Ende

Nisbwds ist falsch.. //was? :D

Dass der Wandel beständig ist ist so beständig wie der Wandel

//achso das oben sollte heissen ""nichts" ist falsch", nichts ist so bestaendig wie der wandel ist
falsch, denn nichts ist nicht bestaendig. aber der satz ist es. aber der auch nicht, faellt mir gerade
auf, haha. ach fuck it, desch doch alles ansichtssach..

Widf kann sich nachdem es als Gedanke

Eines

Auf das viele

Unendliche verwiesen hat

Nicht bleiben

Also fällt es weg
Aber das gedoppeltsein bleibt iwie
Und sein aufs sein verweisen bleibt iwie Kontakt Prägung des unendlichen in seine eigene
Doppelung .. wie?

Und das hat dann auch keine Grenze mehr. Das jetzt. Körper vorher und Gedanken sind dig, haben
Grenze. Aber nidf ist das jetzt
Ist grenzenlos
Ewigkeit
2 Richtungen

Widf als das richtige im unrichtigen iwie ..
Richtige Frage auf in Irrtum seiende
Falsche frage für kons Seiende. Die antworten: dfinwidf.
Gar keine Frage für nidf.
Unbedingt wollen 2,5 grad
Preference Good osho

Absol Wahrheit (rel unwahr o wahr) über rel Wahrheit zu ?keine Wahrheit nidf

Widf in 1 leben

Widf.de zum mitnehmen

Wie weiss widf dass schönere Sprache mgl? Was ist widf und was nicht in dieser Hinsicht?

Fortsetzung:

Es ist auch so, dass manche Gedanken manche Zeit überdauern, da sie wichtiger sind, als alles, was sonst mach ihnen aufkaeme bis zu einem gewissen punkt. Sie behaupten sich, erkämpfen sich ihren Platz. Letztlich ist das aber alles nur ihr verschieden langer Kampf ihrer Prägung nach welcher Abschluss sie gewohnt sind, das sein ist induziert und also ins unbewusste abklingen. Auch der letzte Gedanke braucht seine Zeit der Prägung (welche Parameter gibt es, die der Prägung Geschwindigkeit bestimmen?). Er wird aber nie gewohnt, geht nie ins unbewusste ein, denn er ist Bewusstsein selbst. .. gibt es 2grad davor die Gedanken, also wo ich gerade bin, deren Prägung vor dem letzten ist und entsprechend nur bisschen weniger bewusst und kaum noch gewoehnung. ZB letzte Etappe ab widf? Was ja auch schon relativ (halt noch dig, grob) bewusst ist, nur halt noch unendl weniger als nidf. Nidf ist der letzte Gedanke, das Ende des vorletzten Gedankens, der widf ist. Wie ist der letzte Gedanke dass er derjenige sein wird, der sich behaupten wird für immer, denn er war schon immer, zieht nur in dir ein. Der ist so wichtig, ist der wichtigste. Der wichtigste, eigentlichste, erst ueberhaupt eigentliche überdauert, besetzt den einen slot für immer. (Einmal erreicht in seiner gaenze wird nie wieder ein anderer Gedanke an diese eine stelle treten können. Was Buddha sagt sagt er stets als digitalen teil (als digitales, als teil) seiner Analogie, der allweise. - hinter ganzer eigtl Strahl nah fern was dazu?

Regel: wenn es nicht flowt, drop es, weil dann isses inkons? Mmh stimmt das?
Flow in allem anderen also flow! Imp? Bewegung iwie .. liebe mit Bewusstsein?!
Farben 2grad ohne Deckung mit widf 2grad oder Tag nacht anderes Beispiel .. gibt es speziellere
gradualitaeten? Welcher unterschied?..

Aber weiteres 2grad in Deckung mit widf-nidf:
Analogie (nidf), 2grads, dann vllt iwie die oben genannten weniger allgemeinen graduellen begriffe,
dann dfinwidf, d.i. konsistente digitalitaet, und da ist der Übergang interessant zwischen keine

digitalitaet zu konsistenter!! Denn etwas über die graduellen gesagt ist schon digital und auch in der Natur ist das spezielle, geeinzelte digital, Bäume, Tiere haben grenzen usw. .. und dann gehts weiter zu inkonsistenter digitalitaet .. wie ist da der Übergang zw konsistenter und inkonsistenter graduell? Bis hin zu max inkons widf.

Widf-nidf:

zwischen widf: viel sei zu sagen, viel wird gesagt, Sprache max wichtig, totale anmassung, das kleinste macht sich iwie max stark, geballter kraftpunkt bis nidf: nichts ist zu sagen und es wird nur konsistentes gesagt, Sprache ist nicht wichtig (ich bin und ich bin es nicht; ganzer Strahl ist bekannt) (ah Haja widf-nidf ist auch ich bin es nicht - ich bin es). Interessant ist wieder die Mitte, der Übergang: was Kinder sagen oder was du wie ein kind sagst, Gedanken verfolgst, spielst ohne dir etwas anzumassen iwie, ohne jmd zu verletzen, dein denken, dig als Waffe gegen andere zu benutzen .. solange kons, solange OK iwie und auch Kind wird bei inkons zurechtgewiesen, allerdings mit gewisser wahrschk wiederum mit inkons.. dieses spiel ist in der Mitte des Strahls, in der Welt. Frage: die anmassung ist iwie immer inkons dig, mehr behaupten als man ist .. liegt iwie in Sprache aber halt die mgk zu inkons dig wegen bezug zu allem, max allg, denken ist max allg Wahrnehmung. Wann entsteht wie die anmassung? ..

Richten ist in Sprache, im denken. Maxallg sein, Buddha, Christus ist der höchste, letzte richter. Dazwischen wird dein richten gerichtet.

2grad: nidf ist in allem, widf ist in nichts. Sein ist nur in kons dig (nidf Hälfte des Strahls .. und mehr hin zu nidf, reines sein (allgemeinstes)) und Bewusstsein auch iwie aber darin iwie beeinflusst auch von inkons dig, sein Ende iwie .. Mh .. was ist und was nicht ist ist zw kons und inkons dig .. aber max kons ist nicht mehr dig..

Sein entsteht (Stein) evolution beginnt in der Mitte des Strahls und dann schlaegts immer weiter aus in beide richtigen?? Buddha kennt widf also auf jeden Fall iwie?!!!

Also die Gedanken alle folgen gerade eigtl auf welche, die ich gestern vorm einschlafen hatte und die ich mega wichtig fand. Die wichtigsten Gedanken schreib ich ja immer erstmal nicht auf, dass sie in mir wirken können. Werde sie nicht zu schnell los. Dann gehen sie in Folgegedanken, die ich aufschreibe, ein und iwann muss ich mich zwingen, sie doch noch auszuformulieren. Jetzt: diese waren:

- zur plastizierung (wo Übergang zu Beispielen?) Einige Punkte aus Strahl rausgreifen. Wie bringen die Verständnis des Strahls im zshg zu wie bringen die bezeichneten enden des Strahls seinen Begriff?? Und wie viele braucht es dann in der StrahlMitte? Einen, die genaue Mitte? Oder je nach Komplexität der Bezeichnungen des randes? Wie können die verschieden komplex sein?? Siehe oben, und ueberh alle Bezeichnungen der enden die ich bisher hatte .. brauchen ja evtl mehr Wörter iwie .. zB widf und nidf sind ja auch mehrere Wörter .. aber halt jeweils ein Begriff .. Mmh.. ist das ein Zeichen für geringe guete einer Sprache wenn die allgemeinsten Begriffe viele Wörter brauchen, sodass sie scheinbar spezielle sind? Oder in welcher weise sind sie auch speziell? Iwie grammatisch ist ja 'Frage' allgemeiner oder 'was' allgemeiner als 'was ist die Frage?' Mhhh..

- das denken geht weiter solange anscheinend keiner der Gedanken die bisher aufkamen als so wichtig empfunden wurde, keiner so wichtig war, dass er den einen Platz, der im erleben, im Bewusstsein für Gedanken da ist (nur ein Gedanke gleichzeitig ist erlebbar, denkbar) fortwährend besetzt haette. Es ist auch so, dass manche Gedanken

Die Welt ist alles (mögliche). Und sie ist auch und letzterdings ein Rätsel.

Evolution von alles Bewegung eines. Eines darin entsteht und mit diesem entstehen ist dieses darin relation zw zwei einzelnen Atomen die die weise von allem sind, Bewegung. Diese relation ist relativ permanent ist digital. Dann Prägung, lernen, Verfeinerung des einzelnen bis seine digitalitaet endet in das geeinzelte hat als ganzes die Form seines kleinsten teils, diese ist Bewegung,

angenommen. Das unbewegte permanente geeinzelt ist jetzt bewegt und maximal permanent. Maximal permanent und identisch mit allem wieder wie, eins mit gott, dem nichts allbewusstsejn, das allem gegenübersteht.

Der Grenzfall von du willst etwas unbedingt sein (Identifikation) = (dig zuerst) ist Frage nach unendlicher Angst (scheinbar unendliche Angst). An diesem ist zurückgeworfenwerden, Ende des Denkens. Abbau von Identifikation nach der meisten. Fuehr aus wie!

Digital that which is thought and not yet thought

Alles sein

Denkbar

Aber nur ein gedanke gleichz

Zshg mglk?

Wie digit unbew

Digit bew

Gewöhnung

Was man ist und was nicht

Permanenz und Bewegung ..

Vllt muss widf zu fett viel Material uebergehen worin vllt is was dabei Vllt nicht?!..

Verunmoeglichung der Rezeption aber ich schaffe schon .. mein wille unterlaufen ..

Nicht dig Rezeption nach widf ist was zu tun ist

Eine Frage ist ein instabiler Gedanke. Also ein Gedanke, der durch einen nächsten abgelöst werden will.

Es ist also richtig, ueberhaupt zu fragen als schon, was das Gegenteil dazu wäre, saetze stehen, gelten zu lassen.

Denn es ist nur ein Gedanke zu einer Zeit und wir wollen nicht hin und hergeworfen sein zwischen verschiedenen Gedanken, die sich jeweils pervers als letzte vermeinen sondern zum letzten Gedanken gelangen, dem kein anderer (mehr) gegenüber/ entgegensteht. Der der eine permanente ist. Der, der es wert ist, dieser eine zu sein gegenüber alle möglichen anderen!

(Unendl viele mögliche Gedanken vs nur einer gleichz zu denken mgl)

+ wieder Bestätigung widf

Fragen ist das sich auflösen wollen eines Gedanken. Fragen ist das sich abloesen von Gedanken. Das sich loesen eines Gedanken, das sich einlösen in einen nächsten. Letztlich das sich auflösen aller Gedanken durch den letzten Gedanken.

Kuenstler und 2grad alle Menschen ihre Kultur perversion zeigen aufdrängen wollen .. von sich erzählen .. 2grad interessant zu .. arrogant? Boese

Perversion (inkons dig)

Version (kons Dig)

Inversion .. gen analog iwie .. nach 2grad iwie, das was kurz hinter denen? Begriff?

In your absence is the father

Your absence is the devil

You are the son

This is the holy ghost speaking.

Wenn der Sohn Gottes in scheisse tritt, darauf ausrutscht und im fallen aufsteigt in schwebe in seine Herrlichkeit, dann ist die schmierspür auf dem Boden mein Website, was ist die Frage, das letzte Kunstwerk.

Die Welt ist ein Arschloch und du bist die scheisse, die rauskommt, träfe zu, aber nichts trifft zu.

Du siehst zu gepflegt aus. Sex digital. Widermadig. Ich Sitze barfuß vor Wolf pehlkes Haus.
Arschwasser und fern.

Gedicht an Karlsruhe

Karlsruhe

Karlsruhe

...

Karlsruhe

Ich hasse dich.

Ich hasse dich so sehr

Ich will dass du einfach schmilzt

Oder in einem schwarzen Loch verschwindest.

Dann waeren alle deine Baustellen mit einem Schlag verschwunden.

Ich hasse dich so sehr

Oh Karlsruhe

Karlsruhe.

Zweites Gedicht an Karlsruhe

Karlsruhe

Oh Karlsruhe

Du verfucktes beschissenes Stück scheisse du Arschloch du blöde dumme sau ich Sitze in einer deiner bahnen und es ist heiss und deine Baustellen können dich auch nicht retten du hässliche fotze du abartige missgeburt einer Stadt du scheisse

Du scheisse

!!

Karlsruhe

Du scheisse.

Ist dir schon einmal aufgefallen

Dass die Schönheit der Natur

Den Menschen

Und ich meine alle Menschen

Mich eingeschlossen

SCHEISS EGAL ist?

Nein?

2grad zw max Bild widf keine Bewegung max allg und Bilder im inet und bilder auf Material und raumobjekte und hae kp was wie max Bewegung wo Pflanze Mensch Tier? Buddha i am nach widf max unbewegt in der weise der Bewegung offenheit iwie..

Andere 2grad von Zettel gestern .. Zshg? Und zshg widf linear und 2grad??

Die gebildeten brauchen education. The educated need Bildung. Fuehr aus!

Unverständnis

Ich verstehs nicht 8

Ist unendl Angst

Wieso da dig zuerst?

Was ist Unverständnis

Halten

Frage!

??

!!

VL Form ist infinitiver verweis auf bew
Das letzte
Das ist nicht mehr Form nicht mehr verweis

The exit of food must be the entrance of babys

ok jetzt hau ich euch alle um, jetzt hau ich euch alle um ihr penner ihr penner ok jetzt ihr penner ok
jetzt bin ich da ok ich verkaufe euch was und ihr gebt mir geld ihr penner oder ich hau euch um ok?

Der Glückliche ist vom Leidenden unendlich getrennt. Das macht ihm nichts aus aber gerade darin besteht das Leid des Leidenden. Der Glückliche sagt ihm: Du hast die falschen Fragen oder: Du hast deinen Lohn schon gehabt. Tendenziell: Was soll der Leidende damit anfangen, was ihm der Glückliche sagt? Ihre Welten sind unendlich getrennt, sie sind invers. Der Glückliche kennt nicht die Welt des Leidenden, er kann ihm nicht helfen. Kein Christus, kein Buddha hat je einem Leidenden wirklich helfen können. Was war nötig? - Ein Glücklicher, der sich ins Leid begibt, um den Weg aus dem Leid selbst zu gehen, der den Weg des Leidenden ins Glück also kennt, der den Weg vom Menschen zu Gott kennt. Vermeintlich hat Jesus Christus das getan und er hat es getan in gewisser Weise. Er hat es getan, sodass man Bezug nehmen kann, man kann ihn begreifen, weil er gelitten hat. Aber er hat nicht wirklich gelitten. Er wurde gekreuzigt, aber das war kein Problem für ihn. Die Geschichte stellt es zwar so dar, dass er geschrien habe, mein Vater, warum hast du mich verlassen und dass er ihn zuvor bat, dies Schicksal von ihm abzuwenden. Aber es macht keinen Sinn. Da er zu diesem Zeitpunkt schon Christus war, ging ihn sein irdisches, körperliches Dasein nicht so sehr an, dass es ihn um sich selbst Willens derart interessiert hätte. Es ist also gedichtet, aber weshalb ist es so gedichtet? Dass der Bezug nicht verloren geht. Der Mensch leidet und hat also Bezug zum Leidenden, er will, dass auch sein Gott leidet. Das ist die einzige akzeptable Antwort auf die Theodizee. Aber kein Gott leidet, das ist der große Irrtum der katholischen Kirche. Weiterhin haben wir es mit einem Extremum zu tun, das in der Erinnerung zum Abstraktum und schließlich zum Perversum wird: Das Leben sei gekreuzigt werden und ok ist es aber, weil auch Gott gekreuzigt wurde und darum schon alles irgendwie seine Richtigkeit hat. Jesus Christus hatte nie ein Problem damit, gekreuzigt zu werden. Er hatte kein Problem, ihr habt Probleme. Wie sollt ihr euch jemals verstehen? Nein, eure menschlichen Probleme müssen zum Gott durchschritten werden und wer könnte das tun als ein Gott? Darum bin ich gekommen, mich ins Problem hineinzubegeben und es zu meinem Wesen zurück zu durchschreiten. Gott ist zum zweiten (das ist nur der Lyrik wegen, tatsächlich wird Gott dauernd Mensch (d.i. Mensch wird Gott) - diese Lyrik ist antikatholische Zynik) Male Mensch geworden. Was ist euer Problem? Dass ihr Probleme habt. Was ist euer Leid? Dass ihr leidet. Was ist dabei? Das ist es. Es ist die Frage, es ist der Gedanke, es ist das Was, es ist das Warum, es ist das Wie, es ist das Es ist das. Das ist es: Was ist die Frage? Es zeigt euch: Das ist es und darin den Irrtum: Denn das ist es nicht. Das ist: Ich bin es nicht und also: Sei. So sei es. Amen. Ich bin. Das ist die Inversion. Nichts ist die Frage. Der Weg vom Leid ins Glück heißt Was ist die Frage? - Nichts ist die Frage. Und der Strich (-) steht für alles, was ich zu sagen habe. Ich bin.

ey fucking guter text heilandsdunderladdich !!!
mit vielen ausrufungszeichen zu markieren!!
heilicher herrgott sackramoscht!!
kim du supi dupi messias!!:))))))))))))))))))))))))):):):):):):):):):)
sieh sieh sieh wie der text dich bricht. ein ungeschliffner di a mant. :)
ich bin wie bodhidarma. nur schlimmer.

Die totale Antwort ist 'Was ist die Frage?'. Denn es gibt zwei Formen des Gesprächsverlaufs (des

ehrlichen Gedankenverlaufs): 1. Deine Antwort passt mir oder 2. Deine Antwort passt mir nicht. Im ersten Fall gibt es keine Frage, im zweiten sagst du: Warum hast du das geantwortet? Dann sagt dein Gegenüber, warum hast du das gesagt? Dann sagt ihr, in welchem Zusammenhang steht, was ich gesagt habe zu dem, was du gesagt hast? Dann sagt ihr, in welchem Zusammenhang steht es zu unserer Situation überhaupt? Dann fragt ihr nach dem Status der Sprache, des Denkens im Leben, in der Welt überhaupt und diese Frage ist halt WidF, jetzt schluckts halt endlich. :)

letztlich fuehrt yoga, die aufoesung der gegensaeetze, der widersprueche natuerlich ins paradox: du willst von der natur, vom jetzt, vom moment, dass er dich aufnehme, dass du in ihm aufgehst, aber das ist dich in ihn hineinentspannen und du schreist ihn gedanklich an und krampfst und sagst nimm mich jetzt, ich weiss doch dass ich buddha sein will, usw. das ist du bist angespannt und sagst du willst entspannt sein. das ist einfach eine luege und die universelle wahrheit gleichzeitig. es gibt nur, kenne es, kenne das wesen des universums. es gibt nur kenne das entspannen, wisse wie. es gibt nur: entspanne! du schreist es gespannt an, mach dass ich mich entspanne. und jetzt schreie ich zurueck: Entspanne!

du schreist: ich will nicht mehr leiden! und ich schreie zurueck: leide nicht!

das ist was ist die frage, das ist das wesen der welt.

du willst da sein, du willst jetzt sein, im moment sein und du denkst, leid draengt dich davon ab. das tut es tatsaechlich, aber das muss es nicht, du irrst dich nur, du irrst. was ist die frage sagt aber: tu was du willst, aber irre nicht! du willst jetzt sein, du willst jetzt fuer immer sein, permanent. aber du willst nicht in dem moment sein, in dem du leidest. darin liegt der widerspruch. du willst nicht in deiner empfindung sein, denn dein nicht darin sein wollen macht alle deine empfindung zu leid. du musst nur ein mal so weit sein, auch das zu wollen, auch in deinem leid sein zu wollen, ein einziger sprung ins allumfassende ja und, das ist der witz, mit dem nein verschwindet das leid. leid will sich selbst nicht! wolle es, dann ist es glueck. darum platze ich in was ist die frage durch unendliche angst in goettlichkeit.

das letzte, was du erreichst, ist nichts. nichts ist schwieriger, nichts ist einfacher. nichts ist einfacher als nichts, das ziel ist einfach, aber der weg ist vom schwierigen (du) zum einfachen (bist).

spring ins leid, spring in den willen, spring in die angst. dein Sein, dein denken, deine gewohnheit muss es werden, dass das vorletzte Sein ist, induziere es!, dass immer, wenn leid, angst, wille da ist, nicht das mit aufkommende dig, der gedanke akzeptiert wird, dig zuerst, und ihm gefolgt wird, dass erst mit seiner loesung (allgemeiner werden .. mh aber das geht auf der stelle iwie? allgemeiner werden mit loesung, aber dann wieder anlauf und neggef stau wird wieder .. hae check grad nicht wie stagnation sein kann .. kann glaub au net .. gibt nur fortschritt, dekadenz und dazwischen 2grad iwie .. schimmel oder einfach zerstreung.. .. jo vorletztes Sein jedenfalls das immer drop sagt, sieh das leid, angst, wille an und spring dass es glueck werde, das ist schon das da sein lassen, gef zuerst ueberhaupt.

iwie das bild is megaschoen, waer geil wenn widf iwie mit dem auch enden koennte oso?! .. aber kp wo das kommen koennte .. hatte das auch schon vor jahren gedacht aber dann wieder lange nicht gedacht und jetzt ist es neu gut iwie ..: zwei unendlichkeiten .. die eine zu den enden des strahls und die andere zwischen allen ziffern des strahls ..

und die ganzen zahlen, die gibts ja .. iwie benennbare schritte, staffelung is ueberhaupt moeglich, das ist konsistente digitalitaet! alles ist eben nicht nur breit, sondern mathematik, widf moeglich! .. und nur zu den enden hin (quantitaet) macht zaehlen sinn! darum will man haben, sammeln, listen machen (inkons dig, dig zuerst, irrtum)

andersrum ist zwischen allem die unendlichkeit, gefuehl, das dig auffuellt (qualitaet). und ist die von groesserer maechtigkeit? ja oder?

reich des teufels und reich gottes sind beide unendlich, d.h. auch im verstand nicht zu unterscheiden?! aber gottes reich ist von unendlichkeit groesserer maechtigkeit. des teufels reich ist

nur das notwendige geruest, stuetze, gegenueber, um alle fuehle geringer!

Für wen die Welt nicht Spiel ist, der missversteht sie. Der ist geringer, er ist noch nicht angekommen, er kommt aus ihr, ist wie eine Spielkarte, weiß nichts über das Spiel, dessen er Teil ist, leidet, weil er sich noch zu ernst nimmt. Die einzelnen Teile des Spiels tun das notwendig. Aber zu ernst heißt gerade, der Ernst ist übertrieben, d.h. er versteht nicht, er weiß nicht, dass er seinen Bereich überschreitet. Dem Spiel wesentlich ist, dass sein Ernst eine Grenze hat. Die Grenze ist Meditation, ist Bewusstsein. Der Spielende ist sich bewusst darüber, dass er spielt und dass er sich außerhalb des Spiels befindet und gerade deshalb spielt und nur deshalb frei ist, frei auch zu verlieren und den Verlust hinzunehmen und sich dennoch am Spiel zu freuen, da er weiß, dass er das Spiel nicht ist, dass er nicht damit identifiziert ist, sondern dass es das Spiel ist, an dem er sich zwar freut und mit dem er lieber ist als ohne, das er aber nicht unbedingt bedarf, um zu sein. Das Spiel ist ernst in seinen Grenzen aber außerhalb des Spiels ist das Spiel ein Witz, es ist Unterhaltung, zum Lachen. Zu ernst heißt, das wird nicht gesehen. Nichts außerhalb des Spiels ist bekannt und also das Spiel nicht als Spiel bekannt, sondern es ist tot ernst, es ist alles. Wenn man spielt, ist es gefährlich, vernichtet es das Spiel, wenn jemand es zu ernst nimmt. Die fröhliche Situation, in der man sich entschieden hat, zusammen zu spielen, verschwindet. Wer das Spiel zu ernst nimmt, sich damit identifiziert, verlässt den Bereich außerhalb des Spiels, er wird böse und die Gesellschaft verliert ihn. Aber es bleibt ein Spiel. So sehr er es auch verernstlichen will, so sehr er eifert und sich hineinbegibt, alles in sein Gewinnen legt, es ist die Tatsache, dass es ein Spiel ist. Aber er vergisst es. Damit zerstört er das Spiel, aber er hält es auch am Leben. Es gibt diese und jene Tendenz, aber nur im Menschen, der Spieler ist und für den es nur wahrscheinlich ist, dass er sich vergisst, denn das Spiel ist so ultra fett, das einzige, das beste unübertreffliche Spiel, die Welt. Die ist so geil, dass es nur wahrscheinlich ist, dass man sich darin verliert. Aber die darüber wissen, dass sie Spieler sind. Die Götter, die Buddhas, die wissen, dass es ein Spiel ist die lachen und die ganze Natur und das Tierreich, die Spielregeln und die Karten, die Felder, die Orte, die Farben, die Ereignisse lachen über sie und ihr Leid und letztlich, wird einer nach dem anderen wieder aufwachen und sehen wie er sich verloren hatte und wie sein Leid, seine Angst Glück gewesen wäre, wenn er nicht vergessen hätte, dass es so ist.

was ist an drop, lass dich fallen und jump, spring! so richtig, so sehr das richtige bild? springen oder sich fallen lassen ist iwie immer von was festem, unbeweglichen weg davon, in tend nichts .. sich hingeben in irgendwas, was dann da ist, irgendwelche gesetze, gravitation, die wirken, in denen aber kein halt ist, sondern schlicht deren wirken, das wirken der welt, die nicht, noch nicht, wir sind im gegensatz zu vorher scheinbar unserem wirken und auch nicht nur scheinbar sondern tatsaechlich unserem wirken, dem stehenbleiben, sich festhalten, nicht springen. das ist den halt missverstehen. auf halt steht man auch wenn man sich fallen laesst, der halt ist da, aber man hat nicht sich zu klammern, sich festzuhalten, sondern der moment, zu springen, wird kommen und dann spring, lass dich fallen! das ist immer weg vom denken, weg vom sehen, sogar weg vom hoeren, weg vom geschmack, weg vom geruch, weg von weisendem gefuehl, hinein ins ungewisse und zurueck kommt die ganze welle ozean welt in entgegengesetzter reihenfolge als totales gefuehl, offenheit, freiheit, gerueche, geschmaecker, musik, farben, bilder, gedanken aber sie gehen und bleiben und du bist der gesprungen ist und wieder und wieder springt und nach und nach ist das springen und nicht springen, das fallen und nicht fallen, aber du siehst es nur, denn wer bist du, dass du springst? die welt ist zwischen sprung und nicht, die welt ist zwischen bewegung und nicht, die welt ist zwischen freiheit und nicht, aber solange du im nicht bist, bist du auch nicht und sobald du im ganzen bist, bist du im ganzen und nicht, aber dann bist du und nicht nicht, denn du bist auch im nichts.

widf loesung letztlich, vorletztes Sein (letztes teilweise Sein vor dem totalen, dem letzten (letztem Gedanken)) ist immer wenn Leid da ist, spring. lass es da sein, dass es nicht da sei. das gegenteil ist naemlich mit leid ist ein gedanke. ein wille zu diesem gedanken. ein nein zur welt. auch ein ja. ein

vielleicht auch die, wann und ob (und weil ich die antwort auf ob, ja oder nein, nicht kenne, weiss ich auch nichts uebers wann) die 2grad sich integrieren, sodass es aufhoert, ob in vollstaendigkeit oder abbruch, weiss ich ja gerade nicht ..

falls es aber immer weiter geht und widf anzureichern ist, dann tendiert es wohl zur weise, die gilles deleuze poetisch genannt hat in einem spaeteren kommentar zu seinem kant-kommentar: "eine Art Arschfick [...] hinter den Ruecken eines Autors [] gelangen und ihm ein Kind zu machen, das sein eigenes und trotzdem monströs waere." usw. .. wie ich zB den graduellen zshg zwischen apriori und aposteriori schon vor jahren ansatzweise gezeigt habe, auch dann im zshg mit synthese und analyse .. ob es wieder, und wie, immer so ist, dass verschiedene 2grads sich irgendwie decken oder schneiden ist mir immernoch frage .. auch gezeigt habe ich das aehnliche verhaeltnis zwischem apollinischen und dionysischen, historizitaet und fall bei nietzsche .. jo fick dich durchs geficke..

jo und vorhin hatte ich keine zeit mehr einen gedanken auszuformulieren, der aber sehr schoen war. vielleicht wird er jetzt nicht schoen, vielleicht aber auch nur anders, da ich ihn gerade nicht mehr habe und aus dem notizzettel wieder zusammenschustern muss:

widf-nidf ist 0-1. - heisst bis oder so .. meint den 2grad strahl^^ .. aber die grenzen sind 0 und 1, da sind die zwei wesentlichen zahlen. sie enthalten alle anderen. sie sind wie schwarz und weiss, gegensaezte. das groeue gegensatzpaar. widf-nidf. schwarz enthaelt alle farben subtraktiv, weiss enthaelt alle farben additiv .. oder so. auch in meiner synaesthesie sind 0 und 1 schwarz und weiss und alle anderen zahlen bunt. vor widf ist die welt 98 6 9763 7 639 847 630 66 4988 64 99 .. so ein buntes spektakel von haben .. ein sammeln, zaehlen, beliebiges mehrwerden .. reichum und verzweiflung .. gen unendlichkeit streben, hoffnungslos in quantitaet zum ende, extension des strahls, unerreichbar. die andere unendlichkeit ist die zwischen den zahlen und in dieser macht das zaehlen keinen sinn. sie ist die gleiche zwischen 9874 und 9875 wie zwischen 0 und 1. aber weder null noch eins sind in 9874 oder in 9875 oder in einer beliebigen anderen zahl gedacht. ihr wesen ist zu erkennen, ihr wesen ist die innere unendlichkeit, die eigentliche, die besteht. die auessere besteht nicht. darum ist die frage, die quantitativ ist, ist unendliche angst .. mit unendlicher intensitaet .. ende des strahls ,, moeglich? nein, .. das ist widf. die null. die null ist die mitte des strahls und sie fragt das. sie fragt nach sich. widf ist die gefundene null!!!! sie findet den strahl, ist ausgangspunkt und mit dem fragen nach unendlicher angst fragt sie nach dem ganzen strahl, schiesst in beide richtungen und findet schliesslich die 1!!! bis zu der die unendlichkeit hoeherer und erst eigentlicher maechtigkeit besteht!! das ist ihre erst und letzte loesung .. letztlich ist es das letzte sein. diese unendlichkeit sein, deren name ist: 1. ihr start ist 0. ihr ende ist 1. und die eins enthaelt die null, aber die null enthaelt nicht die eins. aber die null ist das gegenteil der 1 und ist ueberhaupt erst etwas gefunden haben!! alle anderen zahlen 9877868wasweissich sind beliebig. sie sind schoen oder nicht schoen aber und sie sind ueberhaupt nichts gefunden haben. die null ist gefunden haben und ist alpha aber das alpha ist das omega. sie ist anfang und ende des weg, dessen ende die 1, yoga ist. null ist auch schon nur eines und die null sieht sich zunaechst als das eine! sie sagt ich bin die eine null!!!! ich weiss, ich habe mich gefunden!! das ist dfiwidf. ich bin die eine null. ich weiss, ich habe mich gefunden!! daran haelt sie sich fest. bis sie die 1 findet. und in der 1 ist dann gefunden .. weil vorher ist ja das problem, dass sich die null, paradox, schon als die eine null, also vermeintlich als die 1 gefunden hat. hier fragt die null schon nach der 1. widf fragt nach nidf. aber sie kennt sie nicht. aber die null will zur eins. sie ist instabil. die nichts will, dass etwas entsteht. und etwas entsteht dauernd. darum. es ist ja. nein ist instabil. die 0 sieht, alles ist beliebig. alles ist wie die zwei, es ist nicht eins. aber ich bin eins .. aber ich bin nicht .. und letztlich findet sie, indem sie den ganzen strahl absucht, nachdem sie ihn, sich spiegelnd an deren enden absucht, dass es kein ende gibt, dass die unendlichkeit besteht, aber nur im irrtum, wie die null besteht, aber nur im irrtum, dass sie die unendlichkeit oder die null sei, aber sie ist ja nicht, das ist die grenze des denkens und indem als antwort auf die frage ob unendliche angst moeglich ist gefunden wird, dass es nicht so ist, denn die null ist ja die mitte des strahls, unendlichkeit zu denken macht keinen sinn, denn wir sind von den gegensaeztlichen polen in entgegengesetzte richtungen durch die gegenspieler immer wieder zur mitte geworfen, ist gefunden, das ende des strahls ist nicht als nicht-

ende, als unendlichkeit, sondern es ist als ende und ist als solches nur sinnvoll denkbar, ist die 1!!!
so findet die null die 1, so findet widf nidf. und nidf ist gefunden als 1.0!!!! eins punkt null. die eins
ist immer eins punkt null. sie ist umgeben von nullen. die null aber ist nicht 0 punkt eins oder
sonstwas .. 0.1 ist eine andere, wieder irgendwie beliebige zahl .. die null findet die 1 und die eins
loest das problem, dass die null sich fuer die eins gehalten hat. die null war aber der notwendige
beginn des unterfangens, denn sie ist die mitte des strahls, der die fuelle der schoepfung ist .. die
eins ist nicht die mitte .. es muss ausgehen von der null und die null hat zu tun mit den nichtenden
des strahls, .. fragt nach unendlichkeit .. die null sagt ich bin die eine null, die eins, sobald sie
gefunden hat, sagt ich bin dieses die eine sein, um das es dir ging, als du dich gefunden hast!! d.h.
ich bin dir uebergeordnet, obwohl du die mitte bist!! und die null, leere, das Nichts, nothingness ist
ja iwie das eine, indem es bewusstsein ist und eins ist in allem, aber null ist eben halt nicht, also
nicht an allem .. die eins ist iwie auch nicht .. sondern sie ist weil sie nicht die mitte ist unter den
beliebigen .. das gefuehl ist eben vielheit .. aber die null muss einmal die 1 finden um konsistente
digitalitaet ueberhaupt zu kennen, d.i. offenheit!! freiheit .. d.i. die weise all ihrer tiefe, all der
zwischenunendlichkeit ob jetzt zwischen null und eins oder 9874 und 0984 oder 1,5 und 1,49867 ..
egal .. oder 98765,433 und 98765,434 .. scheissegal .. ok jetzt kann ich nich mehr aber die analogie
zu den zahlen 2grad is iwie saugeil fuer widf, gefaellt mir sehr gut .. wie jetzt der status des zahlen
2grad, der zahlenanalogie zu den anderen analogien ..2grad zu widf-nidf besteht ist mir noch unklar,
aber das wird sicher auch alles noch gut :D :D

!!
!!
!!

k hab grad 402 zettel abfotografiert. das war viel weniger arbeit als sie zu scannen, aber bald reichs
oder? :) die reihenfolge is bisschen durcheinander aber eher kamen die neueren zuerst und dann die
alten glaub.

Gef zuerst ist immer das
Machs einfach! Tu ..
das ist das Abklingen des Denkens, der Gedanken.
Darum ist jede Moral widerspruechlich, weil innerhalb des Denkens keine Handlung ist, sie ist das
Gegenteil und es gibt keine andere Handlungsanweisung als
Drop, jump!
Der Gedanke ende, so wie er ist. Er sei, er werde, er werde Tat.
Das ist spring in die Angst, in den Schmerz, in den Willen, akzeptiere ihn, lass ihn da sein,
das ist das letzte, das totale Bewusstsein, Angst will Glück sein, also lass Angst sein,
darin erschöpft sich Moral, Ethik ist hiermit erledigt.

zweite widf-loesung ist
gedanken, die da sind. dig zuerst. karma
muessen zuendgedacht werden, wille verfolgt, leben (speziell, art deiner einzelung) bejaht,
zuendegespielt.
danach ist nur noch der letzte gedanke und alle anderen
und das ist die wichtige einsicht gerade, die mir nie zuvor so klar war wie gerade, obwohl ich sie
schon oefter, aber nicht in diesen zusammenhang gesetzt, hatte!!:
die anderen gedanken verbleiben geloest im gefuehl. die sind nicht als gedanken (dig zuerst) da,
sondern als die form des Seins!! es gibt dann nur noch konsistente digitalitaet, d.i. in analogie
geloeste, also analoge gedanken, konsistent digitale. die ganze welt wird empfunden aber das
empfinden ist hin zum nichts, dem beobachter, dem bewusstsein, dem leeren nichtfokus,
angereichert mit den phaenomenen, welche der ausdruck relativer permanenz (konsistenter
digitalitaet) sind. dieser reichum ist aber kein eigener, sondern er ist die quantitaet. die zahlen auf
dem strahl (die ganzen zahlen, da ist zaehlen, haben, sammeln usw. .. irrtrum. weltlichkeit, inkons

dig, dig zuerst), abzählbar unendlich!! aaaah .. jo zu den enden hin. und ueberabzählbar unendlich ist dazwischen, die reellen? zahlen, unendlichkeit zwischen allen zahlen, d.i. das eigentliche Sein, qualitaet, gefuehl (gefuehl zuerst), denn in dieser ueberabzählbaren unendlichkeit (also groesserer maechtigkeit) ist ja schon die konsistente digitalitaet enthalten, die ganzen zahlen sind eine teilmenge der reellen zahlen .. aber halt alleine gedacht werden sie inkonsistent .. ganze zahlen zuerst genannt, beliebige mengen und nennungen sind, dig zuerst, inkonsistent digital, d.h. sie haben als quantitaet ihre basis in qualitaet verloren!!!!

jo der wichtige gedanke war der oben .. der war die antwort auf die frage wie wenn der letzte, der nichtgedanke da ist, die anderen trotzdem alle zugelassen, verbleiben koennen .. und die antwort is, jo die sind geloest, in gefuehl, die sind dann, center of right knowledge, evident. das boese verschwindet. die sind nicht das gedachte. das gedachte ist dann fuer immer der letzte gedanke einzig, darum ist auch das bewusstsein des selbst mit allem permanent dabei ab dann :)

was man daran im anschluss jetzt iwie interessant diskutieren koennte waer .. ist der letzte gedanke dann inkonsistent digital? ja nein, der ist ja totale konsistenz. aber der ist dig zuerst iwie ... ne der ist ja der gedanke: gef zuerst. aber er ist letztlich das, und das wird durch gef zuerst, die inversion erreicht, naemlich aaah ja, naemlich bleibt der gedanke gef zuerst ja nicht, aber das bewusstsein, das mit dem denken etabliert wird, das mit allem denken ist, bleibt nach dem wegfallen des inhalts des gedankens!!! und also ist dann .. naja, ist das noch digital? das bewusstsein? vllt ein punkt .. weiss nich ob man das noch so nennen kann .. vllt maximal digital und nicht mehr .. aber ueber die grenze kann man reden oder vllt auch nicht, interessant ist es jedenfalls :) also nicht mehr dig zuerst, sondern mit dem befehl: gef zuerst, was das dig zuerst sagt, kommt gef zuerst, kaempft aber mit dem befehl und allem anderen noch-dig-zuerst, mit den gedanken, die (siehe oben) noch zuendegedacht werden muessen, karma. also gibts den wechsel und letztlich bleibt aber bewusstsein (wenn man so will, ich weiss es gerade nicht besser: max dig) und gef gleichzeitig. also dig und gef sind dann gleichzeitig. der pfeil, der vorher nur einer war, nur ein fokus auf nen gedanken und in dem gestaut bestimmtes gefuehl, bestimmtes Sein in seine form gepresst, es nach ihm zu praegen, nach seinem willen, seinem zu loesenden, einzuloesenden stau, der pfeil ist jetzt an beiden enden des strahls! osho hat auch darueber gesprochen!! double arrowed oder so .. weiss nicht mehr. also fuer den menschen ist dig zuerst im wechsel mit gef zuerst? relative konsistenz. dann in irrtum, in sucht tendenziell mehr dig zuerst .. nach gewoehnungsmechanismus immer mehr, allgemeineres, verletzenderes, perverseres dig .. aber dann findet sich, weil sprache gerichtet ist, nach dem allgemeinsten kein weiteres mehr! nach widf. die sucht kann nicht weiterverfolgt werden, in die inkonsistente richtung geht es nicht weiter, also wird man zurueckgeworfen ins totale gef zuerst jetzt weil die maximale sucht haelt sich auch an ihrem punkt. das ist das letzte krampfen und letztlich folgt darauf notwendig das vollstaendige in die welt hineinplatzen :) vor sucht, also wenn die aeusseren faktoren iwie passen, is auch guter wechsel zwischen dig oder gef zuerst iwie .. immer gedanke und loest sich ein oso .. das ist gesund .. jo also das ende ist jedenfalls nach totem dig zuerst, fast ganz verdraengtem gefuehl, nicht mal mehr nicht mehr zuerst, sondern tendenziell gar nicht mehr, zu einem neuen urknall im infinitesimal kleinen punkt zurueckgedraengt, gestaut, dann der erste, kleinere knall, gef zuerst, erste widf loesung, und pam pam, immer mehr gedanken zu ende gedacht, in der zweiten widf-loesung, immer weitere festungen fallen bis auch die letzte, der widf imperativ, die zweite widf loesung selbst faellt und gef zuerst total wird in gef und dig gleichzeitig, doppel Pfeiliger strahl, die ganze schoepfung durchdringend, das om, der allklang, das klingen ueberhaupt, die weise, der kleinste teil wurde das ganze, der geeinzelte wurde den kleinsten teil und damit das ganze, damit hat sich das ganze in ihn gegossen (taufe), gef und dig zuerst heisst analogie, das rechte verhaeltnis, harmonie. alles digitale ist im feinen, im gefuehl, im Sein geloest. sprache hat nicht mehr ihren ort als gerichtete, sie ist nur noch geloest. das boese wird sinnlos, d.h. es kommt zur seinem wesen, es verdampft schlicht. tendenziell ist nichts mehr sagbar: was ist, ist zu seiner vollen moeglichkeit.

:)

Was ist die Antwort auf alle Fragen? - jede frage hat ihre eigene antwort .. aber alle sind gemisch aus widf, dig zuerst, und nidf, gef zuerst. und die antwort auf widf ist nidf, denn alle fragen haben jeweils zu ihrem grad der digitalitaet, ihre entsprechende loesung iwie, ihr loesen ist nidf, ihr gestelltsein widf oso .. widf ist die letzte frage, nidf die letzte antwort .. iwie so .. ich haett grad fast gekotzt weil ich roestzwiebeln gevespert hab vorhin .. fuck it so langsam mit dem fragen, osho: enough is enough :D Lieblingszwiebeeeeln :):)

Springen, sich fallen lassen kann man nur, wenn man erhöht steht und wenn man das weiß!! Und wenn man gesprungen ist, fliegt man. Wenn es Energie brauchen würde, zu fliegen, würde man landen, sobald man erschöpft ist. Aber dieses Fliegen, das Buddha sein ist, braucht keine Energie, es gibt Energie, es ist Energie, darum endet das Fliegen nie, es ist das letzte. :)

zettel von gestern abend:

- Frage nach Ende Widf

Denken noch da: haja wär doch geil weitere gedanken zu haben.

das ist die frage danach, ob es nicht doch eine vollstaendigkeit der 2grad gibt.

antwort: haja, hau rein!

Das ist ein gedanke, karma, sag ja zu ihm, aber der gedanke vorletztes Sein ist auch da und die zwei wechseln sich ab, zwischen identifikation und heraustreten und irgendwann loesen sich die gedanken ein und du bist dageblieben. also wesentlich wollt ich glaub aufschreiben: haja, ja zu dem gedanken aber der ist einer neben den vielen, unter denen der letzte gedanke, das vorletzte Sein, derjenige ist, weil er der allgemeinste ist (widf loesung), der gewinnen wird, der der letzte sein wird, der zu droppen sein wird. denn dieser gibt die anweisung, alle zu droppen, sich in alle anderen fallen zu lassen, d.h. sie zuendzuleben und er ist selbst der als letzter gelebt wird und dann ist goettlichkeit erreicht. :)

- vorletztes Sein erzwingt nicht, will nicht erleuchtung, weiss aber, dass es an seinem ende steht, nach dem letzten, seinem eigenen drop folgt. es verhindert zunaechst nur leid, indem sein imperativ, sein gedanke, sein mechanismus der ist: pro flow. bei neggef: drop, sonst schlicht: ja. und drop bei neggef ist drop des neins oder ins nein zum ja, d.h. uebergeordnet gilt, es ist "ja". das ja hat nur zwei komponenten, dessen eine ist tat, dessen andere drop. tat ist schon der flow und erledigt die verbleibenden gedanken, karma, kons dig. drop ist dessen ermoeglichung, ist abbau des inkons dig, sucht. von widf aus ist nein, drop naeher an widf, dann kommt ja, tat und letztlich nidf. :) und iwie geschieht das so im wechsel hin und her springend zwischen widf und nidf, weil zwischen den zweien harmonie, sich ausloten, yin yan?, ist .. und der letzte gedanke, widf, fatzt rueber zum letzten sein und durchbricht den ganzen strahl, durchdringt die ganze welt .. davor ist man nur zwischendrin in reichweite aber trotzdem bing biingggg :):)

- das muss vllt gar nicht 'gef zuerst' sondern kann auch einfach nur 'gefuehl!' heißen fuehle!

und dass das verbleibende, das Nichts, leeres bew, reines bew (das hinter widf) mitgedacht bleibt, heisst es nicht bloss fuehle! obwohl es da auch schon noch mitgedacht ist, indem man ja damit angesprochen ist .. aber vllt zu subtil?, offensichtlicher ist es in: spring!

lass es zu, lass dich fallen (in die unsichtbaren arme), akzeptiere, d.i. auch die bruecke zu nimm wahr! lass den inhalt deines erlebens da sein, zu sich kommen.

und da wuerde sich dann der gedanke von oben anschliessen, dass bei spring auch explizit, das nichts, die plattform (das denken), von dem gesprungen wird (zur inversion) mitgedacht ist, du als angesprochener bist der da steht. verlasse es aber erinnere dich, dass du von da gesprungen bist. der ort wird leer, aber er ist das initial deines flugs. :)

- kommt eigentlich in widf nie der gedanke, dass man als geeinzelter ja vom rest der welt getrennt ist? .. irgendwie darin dass gedanken grob sind und immer nur einer da ist im ggs zum unendlich vielen nichtgedachten, dass gedanken also immer Nein sind (ja zu sich und damit nein zum nicht-sich, dem ueberwiegenden rest der welt (nicht-ich)). und vllt auch letztlich in dem willen, eine

das letzte der welt liegt in der entgegengesetzten richtung, an allem ist nichts, dieses nichts kann man werden, denn dass es nichts heisst, heisst nicht, dass es nichts ist, sondern, dass es sprachlich nicht fassbar ist und darum das wort dafuer 'nichts' ist!!! es ist gerade das gegenteil von sprache! Sein. und das sein ist alles sein, denn alles ist in der selben weise, aus den selben, dem selben atom, welches freiheit, offenheit ist. es ist das prinzip des ja, das ist der individualitaet. der maechtige ist sprachlich, gedanklich, digital, hat seinen eigenen willen, lebt in der beschraenkung seiner einzelung, d.h. wesentlich in abgrenzung, also in abgetrenntheit, in unvollkommenheit. aber er wird irgendwann platzen, also keine sorge louis, alles wird gut. :)

interessant ist dennoch der punkt, die punkte konsistenter digitalitaet, die gratwanderungen relativer permanenz .. wie lange haelt sich dieses oder jenes phaenomen .. wie lange ist dies oder das bestaendig und maechtig und haelt sich in der welt, in der alles vergehen muss, auch wenn es sich noch so sehr dagegen stellt. selbst widf muss vergehen, obwohl es die weise des unvergaenglichen ist, aber die weise des unvergaenglichen ist vergehen, paradoxien bezeichnen das ende der sprache, nichts ist an allem, das ist (es). :)

- bewusst werden (das letzte Sein, leeres bewusstsein, freiheit, offenheit) heisst entspannung werden, heisst werden werden!

es heisst nicht entspannt werden, denn das hieße etwas bestimmtes (denkbares, einzelnes) werden. etwas, das wurde und jetzt (sicher) ist, ist entspannt. aber dessen werden ist entspannung. Sein Sein ist tendenziell wieder unbewusst, bewusst ist nur sein Werden, die fuelle, das ausgefuelltsein seiner inneren Bewegung, den unendlich vielen Unendlichkeiten zwischen den digitalen unendlichkeiten. der qualitaet zwischen der quantitaet.

und es gibt dieses letzte Sein als Sein, d.h. als permanenz. es ist impermanent, denn an ihm ist nichts, was bleibt, aber das ist nur ein sprachliches problem, denn was bleibt ist reines bewusstsein, das heisst in sprache aber nichts. nichts ist goettlichkeit, nichts ist gott, nichts ist bewusstsein, denn das ist wovon es ausgeht aufs objekt, das etwas, den gegenstand. von dem aus findet sich sprache und dessen gegenueber wird nichts genannt. es geht darum dieses zu werden, das ist das letzte, das ist die ueberwindung der sprache. das ist etwas finden, das in der benennung paradox ist, weil es sich der benennung entzieht. und nichts kann gefasst werden in sprache, in benennung in deren nichtweise, in ihrem nichtfunktionieren, im paradox.

es gibt also das vorletzte Sein, die widf loesung, dieses wird groesser. und es gibt auch das letzte Sein. dieses wird irgendwie auch groesser in dem Sinn, dass es den anteil in einem erhoehrt. das bewusstsein, die leere, die ja aber sowieso ist und die unendlich ist, kriegt mehr platz in einem. man leert sich. und wenn man selbst ganz leer geworden ist, d.h. dann wenn zb noch wenige gedanken da sind und ganz gross der vorletzte gedanke, das vorletzte Sein (jo dass gedanke= 1 sein, bewusstgewordenes Sein .. eines, das eben benannt ist .. man ist ja vieles, aber nur einzeln wird es bewusst .. in gedanken nur einzeln) und auch schon ganz viel leere. dann geht es noch ein bisschen hin und her und die wenigen verbleibenden gedanken fallen noch und letztlich bleibt riesengroß das vorletzte Sein (ah das ist der letzte gedanke! nicht der vorletzte! das vorletzte Sein ist der letzte gedanke, d.i. die widf loesung .. denn der nachletzte gedanke ist das letzte Sein, das ist nidf). Es bleibt letztlich riesengroß das vorletzte Sein (der letzte Gedanke) und das letzte Sein (Leere) und letztlich kaempft noch die Leere den riesig gewordenen letzten Gedanken (den Guru) nieder und es bleibt nur noch Leere, reines Bewusstsein. Sobald das geschehen ist, ist der Mensch total leer, aber die Leere des Menschen ist immernoch begrenzt, denn es ist die Leere dieses leergewordenen Menschen und nicht mehr. Das ist alles, was er erreichen kann. Aber er ist nun durchgaengig geworden, er ist schon eins mit dem Ozean, er ist identisch mit ihm, er loest sich auf und also wird der Ozean ihn nun aufnehmen, der ganze Ozean gießt sich in ihn hinein. Seine Leere ist die Leere des ganzen Ozeans. Das Einzelne hat das All erreicht. Das All erreicht das Einzelne. Die Einzelung findet ihr Ende. Der kleinste Teil ist in Allem und alles ist im kleinsten Teil, alles loest sich und spannt sich zu seiner tatsache, seinem wesen, seinem ganzen umfange auf.

:) .. kim fuer dich heisst das auch das ende deines poeten-daseins :) du bist dann poesie.

- es gibt irgendwie .. das ist die frage der ernaehrung einerseits organisches, andererseits mechanisches. ist das die richtige gegenueberstellung? vllt nicht .. einerseits organisches,

andererseits bloß-digitales. das organische ist essbar, das bloß-digitale .. steine zum beispiel .. nicht. das organische kann aber digitalisiert, inkonsistent gemacht werden. das wesen der organik ist leben. je weiter das organische sich von seinem wesen entfernt, desto digitalisierter ist es. die entfernung ist gerade dessen verkommen, seine digitalisierung. ich bin kein biologe, kein ernährungswissenschaftlicher, aber in mancher hinsicht kann man es spueren. bzw nein: spueren kann man es immer, es ist nur die frage, genau das ist die frage: spuert man es? digitalisiertes essen ist grob. steine essen wuerde sowieso niemand, denn sie haben keinen geschmack. aber der geschmack des digitalisierten ist grob, das ist wie gestautes gefuehl angst ist, schmerz ist, so ist gestauter, digitalisierter, perversierter geschmack gesteigerte intensitaet! daran ist tendenziell kein geschmack (es gibt keinen inhalt, nichts ist daran zu erkennen)(hier ist die analogie wirklich vollkommen: am gestauten gefuehl ist auch kein gefuehl, es ist kein inhalt des gefuehls vorhanden und doch ist es eben gefuehl, das gestaut ist. es gibt nicht stau ohne das gestaute. es gibt nicht das digitale ohne das digitalisierte! .. mh doch, das gibts doch auch .. ein stein ist digital, hat form und wenig darin ist digitalisiert, denn er ist einfach in seinem wesen .. achso haja das ist ja nur das phaenomen der konsistenten digitalitaet!), es ist sozusagen der extrahierte wille. der teufel, dessen reine form ist vllt mononatriumglutamat, geschmacksverstaerker. es ist nur verstaerker, gar kein geschmack. aber auch entorganisiert ist vllt extrahierter zucker oder vor allem auch fleisch, denn fleisch ist tot, hat sein wesen der lebendigkeit also verloren. obst und gemuese hingegen, wenn man es pflueckt, stirbt dabei nicht, oder nicht so schnell. es verbleibt natuerlich weiterhin die frage, wie schnell es verzehrt wird. irgendwann gaehrt es, wird faul. dann ist es alkohol, den man trinkt zum beispiel. das sind perversionen der ernaeherung, aber auch sie koennen ihren platz im leben haben. man muss sich nur ueber ihre gradualitaet, ueber ihre extreme, wohin sie tendieren, bewusst sein. alkohol und fleisch konsum gehen darum gerne einher. beides sind entartungen dessen, was sie einmal waren. es ist der gestaute, der digitalisierte, der verkommene geschmack, die intensivierte wirkung. nichts mehr vom wesen, nur noch die gewalt. oder wenn man raucht, dann ist die luft mit feststoff gefuehlt. die luft ist noch mit dabei, denn man geht nicht drauf beim rauchen, aber es ist effekt beigemischt, intensitaet, digitalitaet. also darueber hab ich jetzt zum ersten mal geschrieben, das wird noch klarer werden. an manchen grenzen ist dabei noch weiterzudenken, zb wuerde ja daraus folgen, dass man lebendige tiere gut essen koennte. aber was man isst, ist ja schon tot. aber je besser, desto weniger lange tot und desto weniger veraendert. frisches fleisch ist ja auch gut, aber nie ganz gut? ich hab mal geschrieben man kann fleisch nur als wunde essen.

- iwie der gedanke der konsistenten digitalitaet ist der, der mich am meisten beschaeftigt. und dessen ende ist ja die frage nach der vollstaendigkeit der 2grad-begriffe. denn die sind das maximum, maximal allgemeine konsistente digitalitaet, also maximale konsistenz, der letzte gedanke. und da die richtung des denkens konsistentwerdung des zunaechst immer als extrahierten gedankens, als im denken statt analog sein, ist . aeh fucki jeztt hab ich den satz vergessen wie der gehen sollte .. jo iwie darum gehts ja eben im denken gerade im das phaenomen der konsistenten digitalitaet. das wunderliche ueberhaupt. dass es die ganzen zahlen gibt, dass nicht alles breiig ist, sondern dass relative permanenz ist. dass die welt ist, das bilderbuch, dass ueberhaupt etwas ist. das ist das sich wundern und die freude der welt, dass aus chaos, aus dem atom freiheit, offenheit mit seinem gegenteil im spiel alles so ist bla jedenfalls hab ich gestern mich dann noch, weiss nicht ob ueberhaupt in dem zusammenhang, aber gefragt: .. also jo so genau weiss ichs nicht mehr aber der gedanke ging in die richtung, wenn der mensch eine vielheit ist, d.i. eine kompliziertheit, d.h. eine komplizierung von gedanken, mh koennte man auch sagen perplizierung? oder perplexierung? das is interessant, verfolg das mal .. und er, digitalisiert, im denken so ist, dass er immer einen gedanken hat. .. wie ist zuvor das tier? das ist immer total im Sein, das digitale ist ihm nicht extrahiert, sondern immer geloest, aber es hat auch immer ein bestimmtes Sein, ein von einem gedanken getragenes Sein, wengleich dieser im Sein vollstaendig geloest ist, d.h. es gibt keine ihm widersprechenden anderen .. das tier ist nicht kompliziert, es ist nur komplex .. es ist nicht perplex .. der mensch ist dauernd perplex, dauernd kompliziert .. das tier ist halt auch weniger komplex als der mensch aber aus der kompliziertheit heraus muss der mensch zu seiner erhabenen komplexitaet finden und die ist dann gott sein. so genug geschrieben fuer heut :)